



# **Schulentwicklungsplan des Landkreises Gießen -Vorabexemplar-**

ENTWURF

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Schuldezernentin</b> .....	<b>5</b>
<b>Abkürzungen und Hinweise</b> .....	<b>7</b>
<b>Allgemeiner Teil</b> .....	<b>8</b>
Einleitung .....	8
Rechtliche Grundlagen .....	13
Auflagen zur Genehmigung des letzten Schulentwicklungsplans .....	15
Demographische Entwicklung des Landkreises Gießen.....	17
Ganztagsangebote .....	21
Angebote.....	21
Finanzierung.....	23
Inklusion und Förderschulen.....	25
Inklusion .....	25
Rechtlicher Rahmen .....	25
Die Umsetzung der Inklusion im Landkreis Gießen.....	28
Förderschulen und BFZ.....	34
Vorklassen.....	35
Zukünftige Entwicklung.....	36
Sozialarbeit an Schulen.....	37
Inhalte und strukturelle Voraussetzungen für Sozialarbeit an Schulen .....	37
Ziele von „Sozialarbeit an Schulen“ .....	38
Arbeitsfelder der „Sozialarbeit an Schulen“ können sein .....	38
Verantwortlichkeiten.....	40
Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS) .....	41
Methodik .....	43
Schülerzahlenprognosen.....	43
Klassenzahlprognosen .....	43
Raumbedarfsprognosen.....	43
Abstimmung mit anderen Schulträgern/weitere Beteiligungen .....	45
Ausblick.....	46
<b>Schulprofile und Prognosen</b> .....	<b>49</b>
Inklusive Schulbündnisse des Landkreises Gießen.....	51
Schulverzeichnis mit Seitenzahlen .....	54

ENTWURF

## Vorwort der Schuldezernentin

Der letzte Schulentwicklungsplan wurde 2014 genehmigt. Die Auflagen, die damit verbunden waren, wurden erfüllt. 5 Jahre danach ist entweder eine Fortschreibung oder ein neuer Plan zu erstellen. Wir haben uns für einen neuen Schulentwicklungsplan entschieden.



Der erste Grund dafür liegt in wesentlichen Änderungen der demographischen Entwicklung im Landkreis Gießen. Haben wir 2013/14 noch mit einer Abwärtsbewegung der Bevölkerungszahlen gerechnet, hat sich in der Zwischenzeit eine andere Entwicklung eingestellt. Während langfristig immer noch mit einer Abwärtsbewegung gerechnet wird, erhöhen sich kurzfristig die Schülerzahlen:

2015/16 fand, wie überall in Deutschland, eine starke Zuwanderung durch Flüchtlinge statt. Das hatte und hat Auswirkungen auf die Schulen, die zu berücksichtigen sind. Auffällig ist hier, dass die Zuwanderung besonders stark in die schon vorhandenen migrantischen Communities erfolgt.

Weiterhin findet ein allgemeiner Zuzug in unseren Landkreis statt, der sich besonders stark in der Stadt Gießen, rund um die Stadt und im südlichen Landkreis bemerkbar macht. Städte und Gemeinden in diesen Regionen des Kreises haben zum Teil große neue Wohngebiete ausgewiesen, was dazu führt, dass junge Familien und damit schulpflichtige Kinder zuziehen. Auch das erhöht die Zahl der Schüler\*innen an den Schulen dieser Regionen.

Der zweite Grund für einen neuen Schulentwicklungsplan ist das große Thema der Inklusion. Hier hat eine starke Entwicklung in den letzten Jahren stattgefunden, die eine Planung notwendig macht.

Weiterhin hatte der Landkreis Gießen lange keinen Schulentwicklungsplan für die Förderschulen. Der letzte Versuch einer Planung erfolgte im Jahr 2000. Der Plan wurde vom Kultusministerium nicht genehmigt.

Nachdem im Jahr 2014 der Schulentwicklungsplan für die allgemein bildenden Schulen genehmigt worden war, wollte ich als zuständige Dezernentin einen Plan für die Förderschulen vom Fachdienst Schulen erarbeiten lassen. Das Hessische Kultusministerium legte uns allerdings nahe, darauf zu verzichten, da ein eigener Plan für die Förderschulen nicht mehr genehmigt würde. Vielmehr sollen die Förderschulen im allgemeinen Schulentwicklungsplan im Zusammenhang mit der Inklusion bearbeitet werden. Das haben wir in diesem Plan umgesetzt.

Drittens ist ein deutlicher Anstieg im Bereich der ganztägigen Beschulung und Betreuung im Landkreis zu verzeichnen. Mittlerweile hat die 32. Grundschule von unseren 39 Grundschulen den Antrag für den Pakt für den Nachmittag gestellt. Alle weiterführenden Schulen sind in einem Ganztagsprofil. Zum Schuljahr 2019/20 werden drei Gesamtschulen das Profil 3 anbieten, fünf Gesamtschulen das Profil 2 und nur noch

zwei Gesamtschulen das Profil 1 (die Standorte der CBES haben unterschiedliche Profile).

Alle diese Entwicklungen bewirken einen zusätzlichen Bedarf an Baumaßnahmen. An manchen Schulen haben wir einen zusätzlichen Klassenraumbedarf, an anderen sind Betreuungsräume zu schaffen, Mensen und Küchen zu vergrößern. Aber auch die Möglichkeit, selbst zu kochen, ist ein Wunsch, der Baumaßnahmen nach sich zieht.

Weiterhin bekommen Schulhöfe eine ganz andere Bedeutung wenn Schüler\*innen den ganzen Tag in der Schule verbringen. Hier müssen Aufenthaltsqualitäten verbessert und vor allem Bewegungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der Landkreis versucht dem im Rahmen seiner Möglichkeiten nachzukommen.

Dieser Schulentwicklungsplan wird der Verwaltung und der Politik für die nächsten Jahre dazu die Grundlagen geben.

Besonders danke ich Sandrine Piljanovic und Matthias Spangenberg vom FD Schulen für die viele zusätzliche Arbeit, ebenso Katharina Winter und Jana Nier aus meinem Büro.

Ich wünsche allen Leser\*innen eine interessante und anregende Lektüre.

Dr. Christiane Schmahl  
Schuldezernentin

## Abkürzungen und Hinweise

<b>BEP</b>	Bildungs- und Erziehungsplan
<b>BFZ</b>	Beratungs- und Förderzentrum
<b>EMSE</b>	emotionale und soziale Entwicklung
<b>Flex</b>	flexible Eingangsstufe
<b>Fö</b>	Förderschule
<b>FöSt</b>	Förderstufe
<b>GE</b>	geistige Entwicklung
<b>GrS</b>	Grundschule
<b>GS</b>	Gesamtschule
<b>GSO</b>	Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
<b>GY</b>	Gymnasialzweig
<b>GYOS</b>	Oberstufenschule
<b>HESIS</b>	Hessisches Schulinformationssystem
<b>HS</b>	Hauptschulzweig
<b>HSchG</b>	Hessisches Schulgesetz
<b>IGS</b>	Integrierte Gesamtschule
<b>iSB</b>	Inklusives Schulbündnis
<b>KGS</b>	Kooperative Gesamtschule
<b>KME</b>	körperliche und motorische Entwicklung
<b>RS</b>	Realschulzweig
<b>SuS</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>UN-BRK</b>	UN-Behindertenrechtskonvention
<b>VOSB</b>	Verordnung über Unterricht, Erziehung, und sonderpädagogische Förderung von SuS mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen

# Allgemeiner Teil

## Einleitung

Mit dem Erlass vom 14.11.2014 hatte der Hessische Kultusminister dem Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Gießen aus dem Jahr 2013 zugestimmt.

Gemäß § 145 Absatz 5 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) sind Schulentwicklungspläne (SEP) innerhalb von 5 Jahren nach der Zustimmung auf die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation hin zu überprüfen und fortzuschreiben.

Der Schulentwicklungsplan von 2013 bezog sich auf die allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Gießen. Der jetzt vorgelegte Schulentwicklungsplan enthält eine Fortschreibung, sowohl für die allgemeinbildenden Schulen, als auch für die Förderschulen vor dem Hintergrund der Implementierung der Inklusion an den kreiseigenen Schulen.

Im jetzt vorliegenden Planwerk wird daher ein umfassender Überblick über den Stand der allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen im Landkreis gegeben. Neben den thematisch orientierten Kapiteln zur demographischen Entwicklung, zur Inklusion, zur Sozialarbeit an Schulen und zu den Ganztagesangeboten wird jede einzelne Schule ausführlich dargestellt mit Kontaktdaten, Eigendarstellung der Schule mit Schulprofil, besonderen Angeboten und Kooperationen. Besondere Abschnitte widmen sich jeweils der an der Schule bereits stattfindenden inklusiven Beschulung.

Von besonderer Bedeutung ist die Erfassung des Raumbestandes, aus der sich im Zusammenhang mit der Prognose der Schülerzahlen die Notwendigkeit baulicher Maßnahmen an einzelnen Schulen ergibt.

Kernstück des Planwerks ist die Prognose der Schülerzahlen und hieraus sich ergebend, die Prognose der Klassenzahlen an den einzelnen Schulen. Die Prognosen wurden mit dem Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe nach Prof. Dr. J. Kolb erstellt. Sie errechnen sich auf der Grundlage der Geburtenzahlen (Quelle: ekom 21) und der Übergangszahlen der Grundschulen in die allgemeinbildenden Schulen und berücksichtigen darüber hinaus auch die zu erwartenden Wanderungssalden in den einzelnen Kommunen. Da die tatsächlichen Geburtenzahlen jährlich in das Bevölkerungsmodell eingespeist werden, haben sich in den Folgejahren immer weiter verfeinerte Prognosen ergeben. Dennoch ist zu bedenken, dass sich Prognosen der Realität annähern können, dass aber Veränderungen aufgrund noch nicht feststehender Faktoren möglich sind.

Hierzu zählt etwa

- das Schulwahlverhalten von Eltern, das stark von vorhandenen Möglichkeiten sowie Information und Kommunikation abhängt
- ob einzelne Schulen oder Schulformen beliebt oder unbeliebt sind, was sich durch Konzepte, Profile, Gestaltung und Personal verändert kann

- der Zuzug von Flüchtlingen, der von geopolitischen Ereignissen abhängt
- eine Gesetzesänderung, wie z. B. die des hessischen Schulgesetzes nach der deutschen Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention. Diese Veränderungen, die sich aus den Anforderungen der inklusiven Beschulung ergeben, wirken sich unter anderem auf schulische Raumnutzung und Raumbedarfe aus.
- die Ausweisung von Neubaugebieten und Nachverdichtungsmaßnahmen. Es ist zudem nicht eindeutig vorhersehbar in welchen Kommunen in welchem Umfang gebaut wird, da hier insbesondere ökonomische, stadtplanerische und politische Faktoren eine Rolle spielen. Ebenso sind Baubeginn und Baudauer großer Wohnungsbaumaßnahmen schwer einzuschätzen.

Die Ist-Zahlen der SuS bis einschließlich zum Schuljahr 2018/2019 wurden aus der HESIS entnommen.

Wurde noch im letzten Schulentwicklungsplan mit abnehmenden Schülerzahlen gerechnet, zeigt die Betrachtung der Bevölkerungsprognosen sowie der Gesamtschülerzahlen, dass sich die Tendenz umkehrt.

Zwischen 2012 und 2016 stieg die Bevölkerungszahl um fünf Prozentpunkte an, was eine außerordentliche Dynamik in den letzten Jahren erkennen lässt. Somit liegt der Landkreis Gießen im interregionalen Vergleich mit seinem Bevölkerungswachstum an der Spitze des Regierungsbezirks Gießen (Demographieatlas für den Landkreis Gießen 2019).

Landkreis	2012	2016	Veränderung in %
Gießen	253.041	265.699	+5,00
Lahn-Dill-Kreis	252.106	254.074	+0,78
Limburg-Weilburg	169.904	172.120	+1,30
Marburg-Biedenkopf	241.279	245.013	+1,55
Vogelsberg	106.947	106.737	-0,20

**Abb.1 Bevölkerungsentwicklung der mittelhessischen Landkreise zwischen 2012 und 2016**

Quelle: HLS 2013 und 2017

Die positive Bevölkerungsentwicklung resultiert vor allem daraus, dass die große Mehrheit der 18 Kreiskommunen zwischen 2012 und 2016 eine wachsende Einwohnerzahl aufweisen kann.

Grund für diese dynamische Entwicklung ist unter anderem die Nähe zum Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main. Das zeigt sich insbesondere im starken Wachstum des süd-/südöstlichen Bereichs des Landkreises. Aber auch die Stadt Gießen und ihr „Speckgürtel“ wachsen beträchtlich.

Dies wirkt sich folgerichtig auf die Schülerzahlen aus und stellt den Landkreis Gießen als Schulträger vor große Herausforderungen.

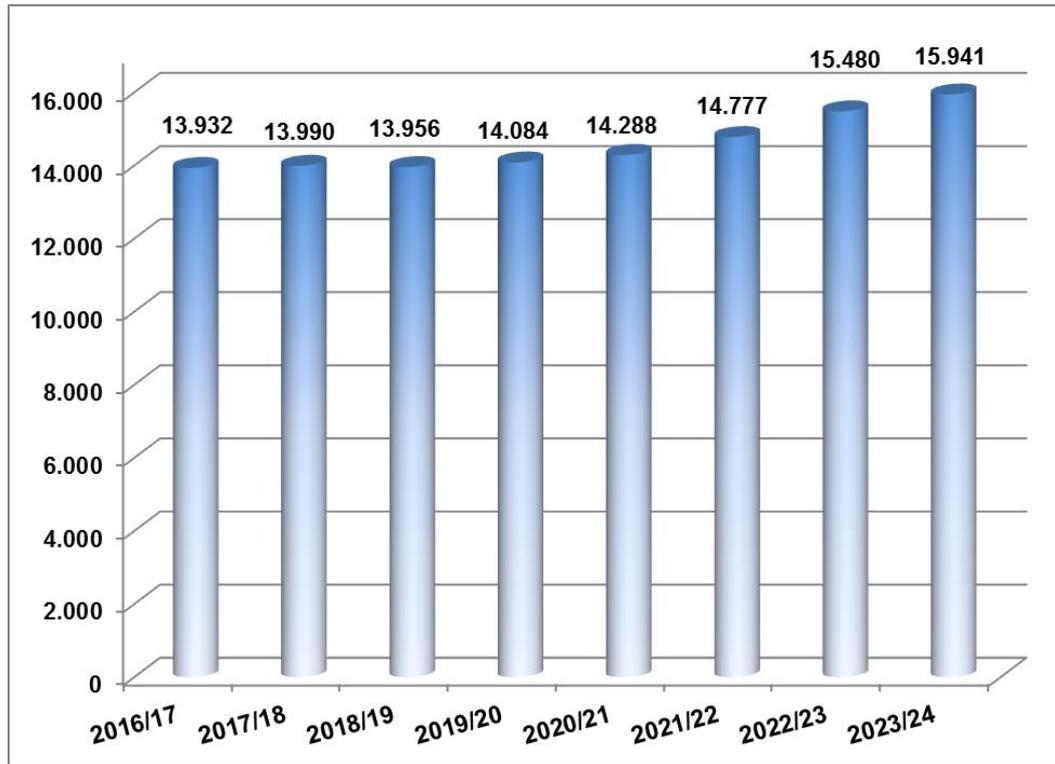


Abb. 2 Entwicklung der Gesamtschülerzahlen des Landkreises Gießen. Quelle: LkGi 2019

Vor allem muss dem Bedarf an Schulraum der Grundschulen adäquat Rechnung getragen werden.

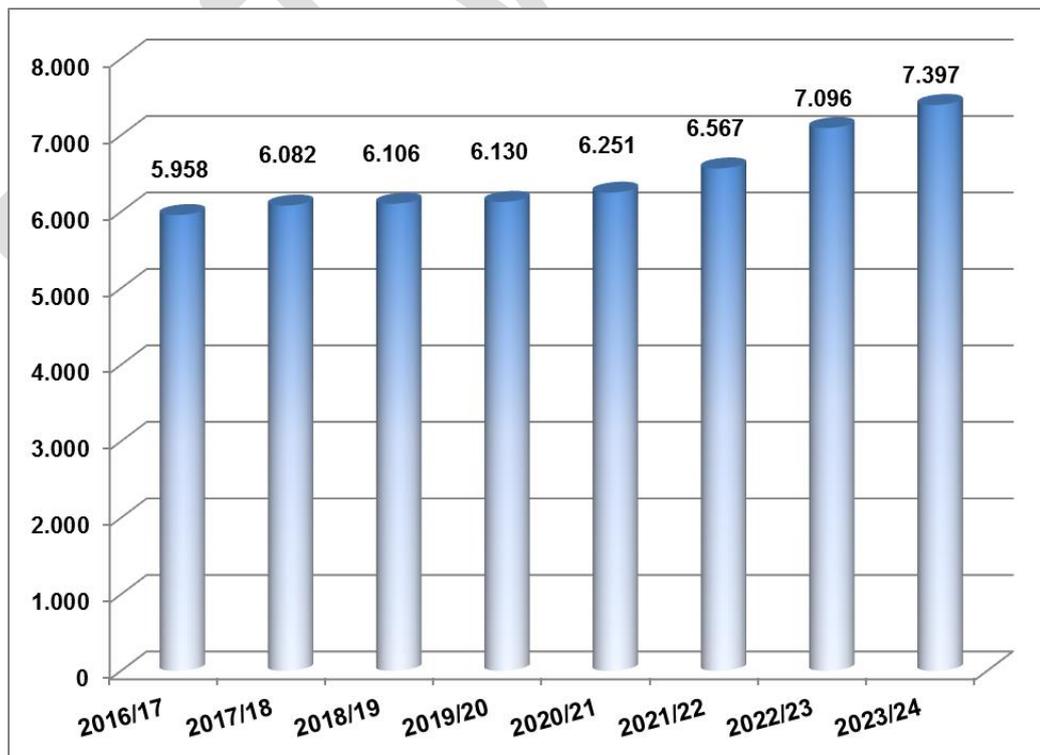


Abb. 3 Entwicklung der Grundschülerzahlen des Landkreises Gießen. Quelle: LkGi 2019

### **Inklusion**

Am 1. August 2017 wurde im neuen Hessischen Schulgesetz (HSchG) die Inklusive Beschulung als Folge der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention für das Land Hessen und seine Kommunen bindend aufgenommen.

Seit 2017 wurden in dem Zusammenhang zwei „Inklusive Schulbündnisse“ – das „Inklusive Schulbündnis Nord“ und das „Inklusive Schulbündnis Süd“ im Landkreis Gießen gebildet.

### **Ganztag**

Im Bereich der Ganztagsbetreuung gibt es im Landkreis Gießen nunmehr ein flächendeckendes Angebot an allen Schulen in Form des „Pakts für den Nachmittag“ und Schulen in den Profilen 1-3. Die Finanzierung erfolgt nach unterschiedlichen Modellen.

### **Sozialarbeit an Schulen**

Der Landkreis Gießen als Schul- und Jugendhilfeträger hat großen Wert darauf gelegt, die Sozialarbeit an Schulen vorrangig als präventives Angebot flächendeckend weiterzuentwickeln. Bis 2021 wird die Sozialarbeit an allen Schulen des Landkreises installiert sein. Seit dem Schuljahr 2018/19 wird sie noch durch „Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte“ (UBUS) seitens des Hessischen Kultusministeriums ergänzt.

### Seiteneinsteiger

Alle Kinder und Jugendlichen, die mit oder ohne ihre Eltern in den Landkreis Gießen zuwandern, sollen zeitnah einen geeigneten Schulplatz erhalten.<sup>1</sup> Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Herkunftssprache, die in Hessen ihren tatsächlichen Aufenthalt haben, haben das Recht auf den Besuch einer Schule. Dieses Recht wird ohne Einschränkung gewährt.

Im Schuljahr 2015/16 wurden im Landkreis Gießen in allgemeinbildenden Schulen 138 SuS aufgenommen. Im Schuljahr 2016/17 wurde der Höhepunkt mit 412 zu beschulenden SuS in 29 Intensivklassen erreicht. Im Schuljahr 2017/18 war die Anzahl mit 303 SuS in 23 Intensivklassen wieder rückläufig. Grund hierfür war unter anderem die Beschulung dieser Schülerinnen und Schüler in Regelklassen.

Zum Schuljahresbeginn 2018/19 gab es 17 Klassen mit 254 Schülerinnen und Schülern in 10 allgemeinbildenden Schulen.

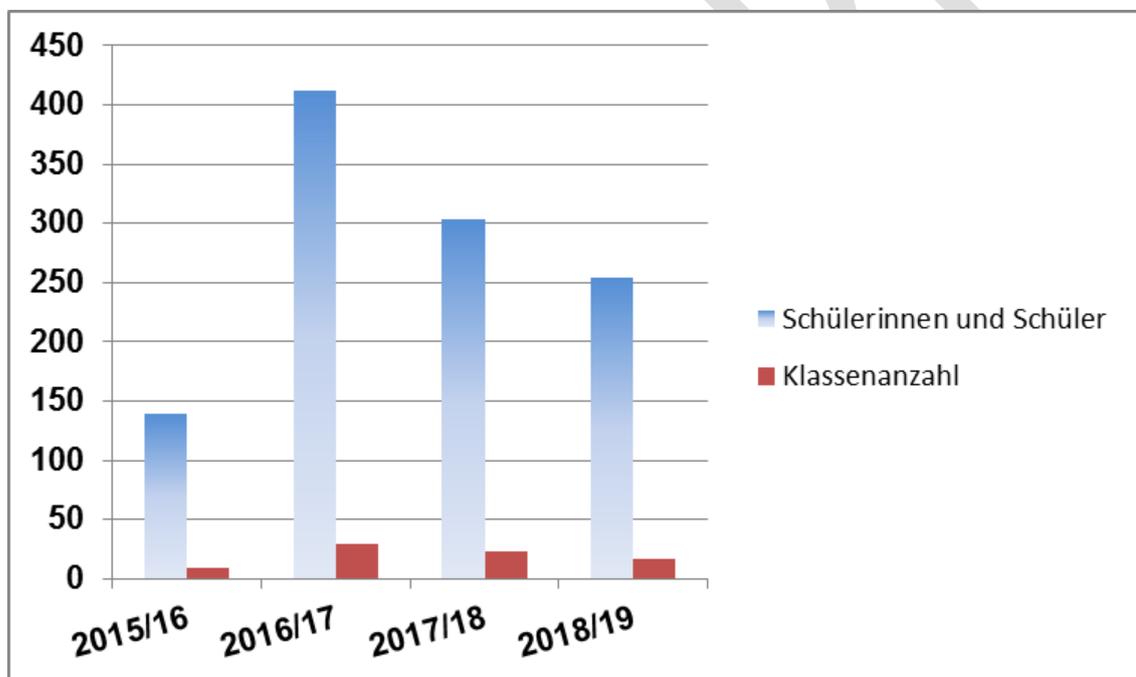


Abb. 4 Entwicklung der zu beschulenden Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunft an allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Gießen

Quelle: LkGi 2019

<sup>1</sup>In Hessen besteht die gesetzliche Schulpflicht. Die Vollzeitschulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, am 1. August eines Jahres. Sie beträgt in der Regel neun Jahre (Grundschule und weiterführende Schule). Kinder von Asylbewerbern, die im Rahmen ihres Anerkennungsverfahrens bereits einer Gebietskörperschaft zugewiesen sind, sind nach dem hessischen Schulrecht zum Schulbesuch verpflichtet.

## **Rechtliche Grundlagen**

### **Hessisches Schulgesetz**

Die rechtliche Grundlage für die Schulentwicklungsplanung findet sich im Hessischen Schulgesetz.

Gemäß § 145 Hessisches Schulgesetz (HSchG) sind die Schulträger zur Aufstellung von Schulentwicklungsplänen für ihr Gebiet verpflichtet. In diesen sind der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf und die Schulstandorte auszuweisen. Für jeden Schulstandort ist anzugeben, welche Bildungsangebote vorhanden sind und für welchen Einzugsbereich sie gelten sollen. Schulen in freier Trägerschaft können in die Planung einbezogen werden, soweit ihre Träger damit einverstanden sind. Die regelmäßige Zahl ihrer Schüler ist bei der Prognose des Schulbedarfes zu berücksichtigen. Dies ist im vorliegenden Plan mit der Evangelischen Grundschule Freienseen und dem Laubach-Kolleg erfolgt.

Die Schulentwicklungspläne müssen sowohl die langfristige Zielplanung als auch die Durchführungsmaßnahmen enthalten. Sie sind mit den benachbarten Schulträgern und mit anderen Fachplanungen, insbesondere der Jugendhilfeplanung, abzustimmen.

Die Schulentwicklungspläne müssen die erforderliche Zahl von Vorklassen erfassen. In ihnen ist auszuweisen, welche allgemeinen Schulen für Unterrichtsangebote für SuS mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen unterhalten werden (s. Kapitel Inklusion und Förderschulen).

Die regionale Schulentwicklungsplanung soll ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot sichern und gewährleisten, dass die personelle Ausstattung der Schulen im Rahmen der Bedarfs- und Finanzplanung des Landes möglich ist. Die planerischen Grundlagen eines regional ausgeglichenen Bildungsangebotes im Land sind zu berücksichtigen und die Ziele der Raumordnung und Landesplanung zu beachten.

Schulentwicklungspläne sind innerhalb von fünf Jahren nach erfolgter Zustimmung auf die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation hin zu überprüfen und fortzuschreiben, soweit es erforderlich wird.

Sie bedürfen der Zustimmung des Kultusministeriums. Die Zustimmung ist zu versagen, wenn der Schulentwicklungsplan den im Gesetz genannten Anforderungen nicht entspricht oder wenn er mit einer zweckmäßigen Schulorganisation nicht vereinbar ist oder einer ordnungsgemäßen Gestaltung des Unterrichts entgegensteht. Das Kultusministerium kann Schulentwicklungsplänen auch unter Erteilung von Auflagen oder lediglich in Teilen zustimmen. Für die Erfüllung können Fristen gesetzt werden.

### **Klassenhöchst- und Mindestwerte in allgemeinbildenden Schulen**

In der „Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen“ vom 17.6.2017 sind die Klassenhöchst- und Mindestwerte festgelegt.

Im § 144a, HSchG ist geregelt, dass Schulen eine Größe haben sollen, „die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt.“ Die Schülerzahl in den Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 oder 10 müssen die Mindestwerte für die Größe der Klassen erreichen. Gymnasiale Oberstufen müssen auf Dauer im Durchschnitt der Jahrgangsstufen eine Schülerzahl von mindestens 50 je Jahrgangsstufe erreichen. Dafür soll der Schulträger Sorge tragen.

Die für den vorliegenden Schulentwicklungsplan relevanten Zahlen betragen:

<b>Schulform</b>	<b>Schülermindestzahlen</b>	<b>Schülerhöchstzahlen</b>
Vorklassen an Grundschulen	10	20
Eingangsstufe/Grundschule/Gruppe des flexiblen Schulanfangs	13	25
Förderstufe	14	27
Hauptschule/Hauptschulzweig an kooperativen Gesamtschulen	13	25
Lerngruppen mit erhöhtem Praxisbezug an Hauptschulen, Integrierten Gesamtschulen und Kooperativen Gesamtschulen	13	18
Realschule/Realschulzweig an kooperativen Gesamtschulen	16	30
Gymnasium/ Gymnasialzweig an kooperativen Gesamtschulen	16	30
Integrierte Gesamtschule	14	27
Jahrgangsstufen mit Binnendifferenzierung an Integrierten Gesamtschulen	14	25
Förderschule mit Schwerpunkt - Emotionale und soziale Entwicklung	8	16
Förderschule mit Schwerpunkt - Körperliche und motorische Entwicklung	4	8
Förderschule mit Schwerpunkt - Lernen	8	16
Förderschule mit Schwerpunkt - Geistige Entwicklung	4	8
Lerngruppen für die verschiedenen Religionsunterrichte	8	Entsprechend der Schulform

## **Auflagen zur Genehmigung des letzten Schulentwicklungsplans**

Die Genehmigung des letzten Schulentwicklungsplans erfolgte durch das Kultusministerium mit Schreiben vom 14.11.2014 unter folgenden Auflagen:

### **Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Schulorganisation der Grundschulstandorte Hungen-Inheiden, Rabenau-Rüddingshausen, Staufenberg-Mainzlar (Lindhofschule) und Staufenberg-Treis (Grundschule am Edelgarten)**

Die **Grundschule Hungen-Inheiden** ist seit ihrer Gründung eine zweiklassige Grundschule. Sie hat nur zwei Klassenräume und wurde von Beginn an jahrgangsübergreifend geführt. Die Schule hat z.Zt. 37 SuS, die Tendenz ist im Planungszeitraum erst leicht ansteigend, dann abnehmend. Einzelne Kinder wechseln wegen der längeren Betreuungszeiten auf die benachbarten Grundschulen, was sich in der Berechnung der Schülerzahlen bemerkbar macht.

Um die Schülerzahlen zu stabilisieren hat der Schulträger ein Betreuungsangebot ermöglicht (bauliche Maßnahmen, Einbau einer Küche und von Betreuungsräumen im Souterrain). Aktuell ist der Bestand nicht bedroht, der Schulträger bemüht sich um eine Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag, um Abwanderungen zu verhindern.

Die **Grundschule Rüddingshausen** hat z.Zt. 51 SuS, die Tendenz ist im Planungszeitraum ansteigend bis auf 78 SuS. Die Schule wird also wieder komplett einzügig. Die Abwanderung von dieser Schule konnte durch den Umbau des Schulhauses (Mensa, Betreuungsraum) und die Einführung des Pakts für den Nachmittag gestoppt werden.

Da wegen der niedrigeren Schülerzahlen die Räumlichkeiten für den Pakt für den Nachmittag im Schulhaus eingerichtet wurden, ist demnächst sogar ein Container auf dem Schulhof aufzustellen.

Die **Lindhofschule Mainzlar** geht im Planungszeitraum gemeinsam mit der Goetheschule Staufenberg und der Waldschule Daubringen in der Neuen Schule Staufenberg auf. Das Grundstück für die neue Schule ist erworben, ein Architektenwettbewerb durchgeführt, die Planungsleistungen vergeben und der Abriss eines Altgebäudes auf dem neuen Schulgrundstück durchgeführt, so dass zu Schuljahresbeginn 2021/22 mit der Aufnahme des Betriebs gerechnet werden kann.

Die **Grundschule am Edelgarten** ist mittlerweile wieder stabil einzügig. Im Planungszeitraum steigt die Schülerzahl bis auf 66 SuS. Auch hier wurde der Pakt für den Nachmittag mit Erfolg eingeführt. Die Diskussion um den Schulstandort wurde im Rahmen der Planung der Neuen Grundschule für Staufenberg intensiv geführt. Die Bürger\*innen des Staufenberger Ortsteils Treis wünschen keine Einbeziehung ihrer Schule in die neue Schule. Der Landkreis hat daraufhin die Entscheidung gefällt, die Grundschule am Edelgarten solange aufrecht zu erhalten, solange genügend SuS die Schule besuchen.

## **Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Schulorganisation der Sekundarstufe I, hier insbesondere in der Planungsregion Lollar, Allendorf/Lumda, Buseck und Grünberg**

Die beiden kooperativen Gesamtschulen Lollar (**Clemens-Brentano-Europa-Schule**) und Allendorf/Lumda (**Gesamtschule Lumdata**) wurden mittlerweile zu einer Verbundschule zusammengeführt (**Clemens-Brentano-Europa-Schule, Standorte Lollar und Allendorf**). Die Verbundschule hat sich bewährt. Der Standort Allendorf stabilisiert sich auf niedrigem Niveau, im letzten Jahr wurden leicht steigende Schülerzahlen registriert.

## **Auflistung der allgemeinen Schulen, an denen Unterrichtsangebote in den Förderschwerpunkten Hören, Sehen und körperlich-motorische Entwicklung vorgehalten werden**

Im vorliegenden Plan sind die Fördermöglichkeiten bei den einzelnen Schulen aufgeführt. Weiterhin ist im Kapitel „Inklusion“ Näheres dazu erläutert.

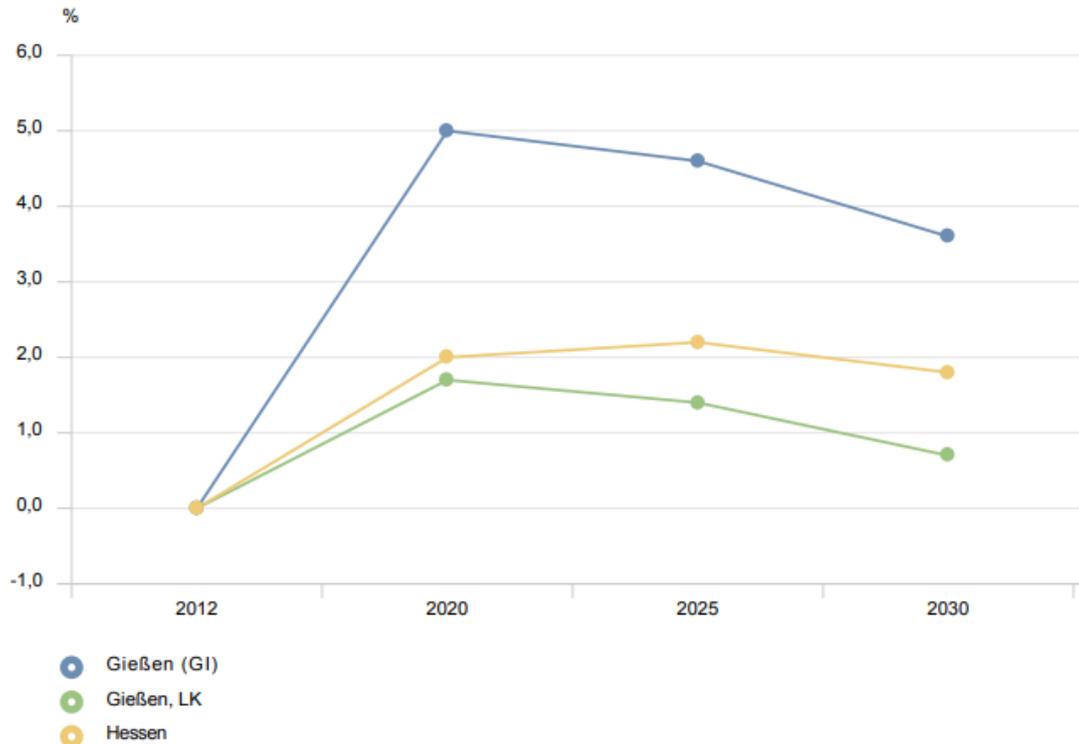
### **Sonderpädagogische Förderung und Inklusion**

Ein allgemeiner Teil ist Bestandteil dieses Plans. Er erläutert die aktuelle Lage und die zukünftige Entwicklung und begründet die entsprechenden Maßnahmen. Die Förderschulen sind Teil dieses Plans. Ebenso wird dokumentiert, an welchen Schulen welche Förderschwerpunkte inklusiv unterrichtet werden können. Baumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit im Planungszeitraum werden aufgeführt.

Überregionale Beratungs- und Förderzentren bzw. Förderschulen für die Unterstützung der Förderbereiche körperlich-motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Sehen und Hören sind aufgeführt.

## Demographische Entwicklung des Landkreises Gießen

In den letzten fünf Jahren ist die Bevölkerungszahl des Landkreises Gießen gestiegen und weist hier eine außerordentliche Dynamik auf.



**Abb. 5 Bevölkerungsentwicklung der Stadt Gießen, des Landkreises Gießen und Hessen im Vergleich 2012 bis 2030 in %**

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Zurückzuführen ist der Zuwachs der Bevölkerung des Landkreises Gießen auf die hohen Wanderungsgewinne. Die Zahl der Geburten im Landkreis Gießen blieb allerdings, wie auch in anderen hessischen Regionen, unter der Zahl der Gestorbenen. Dieser Wegfall konnte durch die Wanderungsgewinne kompensiert werden (vgl. Demographieatlas für den Landkreis Gießen 2019).

In nahezu allen Kreiskommunen ist ein prognostiziertes Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. Die Kommunen Pohlheim, Lollar, Heuchelheim und Lich rechnen mit einem starken Wachstum. Einzig einige der Kommunen im Osten des Landkreises Gießen weisen in Zukunft einen Bevölkerungsrückgang auf. Hier an der Spitze die Kommune Allendorf/Lumda. In Grünberg, Laubach und Hungen fallen die Prognosen leicht negativ aus.

In der Gesamtbetrachtung wird bis zum Jahr 2030 ein Bevölkerungswachstum für den Landkreis Gießen erwartet (vgl. Hessen-Agentur GmbH).

Altersgruppe	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
0 < 3 J.	5.010	5.006	5.003	4.987	4.961	4.924	4.879	4.829	4.772	4.708	4.641	4.574
3 < 6 J.	5.172	5.307	5.391	5.321	5.299	5.279	5.245	5.203	5.152	5.097	5.035	4.966
6 < 14 J.	13.248	13.483	13.725	13.983	14.266	14.502	14.716	14.856	15.045	15.071	15.044	14.851
14 < 18 J.	7.071	7.048	7.055	7.117	7.183	7.233	7.270	7.244	7.245	7.366	7.508	7.732
18 < 27 J.	19.851	19.675	19.565	19.496	19.190	18.841	18.619	18.518	18.281	18.144	18.093	18.114
27 < 40 J.	31.637	31.957	32.141	32.350	32.664	32.962	33.080	33.069	32.966	32.699	32.262	31.762
40 < 65 J.	68.695	68.620	68.401	68.026	67.570	67.128	66.559	65.943	65.376	64.850	64.302	63.935
65 < 80 J.	28.016	27.992	28.283	29.095	29.887	30.689	31.993	33.067	33.935	34.717	35.453	36.010
ab 80 J.	12.105	12.534	12.761	12.539	12.366	12.185	11.620	11.404	11.424	11.522	11.724	11.919
Gesamt	190.805	191.621	192.325	192.913	193.386	193.742	193.981	194.134	194.198	194.173	194.061	193.864

**Abb. 6 Bevölkerungsentwicklung Landkreis Gießen ohne die Stadt Gießen 2019 bis 2030**

Quelle: LkGi 2019

Aus der oberen Tabelle geht hervor, dass in der Altersgruppe der bis zu Dreijährigen bis 2021 ein Wachstum zu beobachten sein wird. Ab 2022 wird die Zahl der unter Dreijährigen dann laut Prognose schrittweise zurückgehen. Ein Hochpunkt wird auch bei den Drei- bis Sechsjährigen im Jahre 2021 erreicht. Allerdings wird der Rückgang bis 2030 leichter ausfallen als bei den unter Dreijährigen. Deutliche Anstiege bis 2030 sind in den für die Schulentwicklungsplanung relevanten Altersgruppen der 8- bis 14-Jährigen sowie der 14- bis 18-Jährigen zu verzeichnen (vgl. Demographieatlas für den Landkreis Gießen 2018).

### Diagramme der Schülerzahlentwicklung des Landkreises Gießen

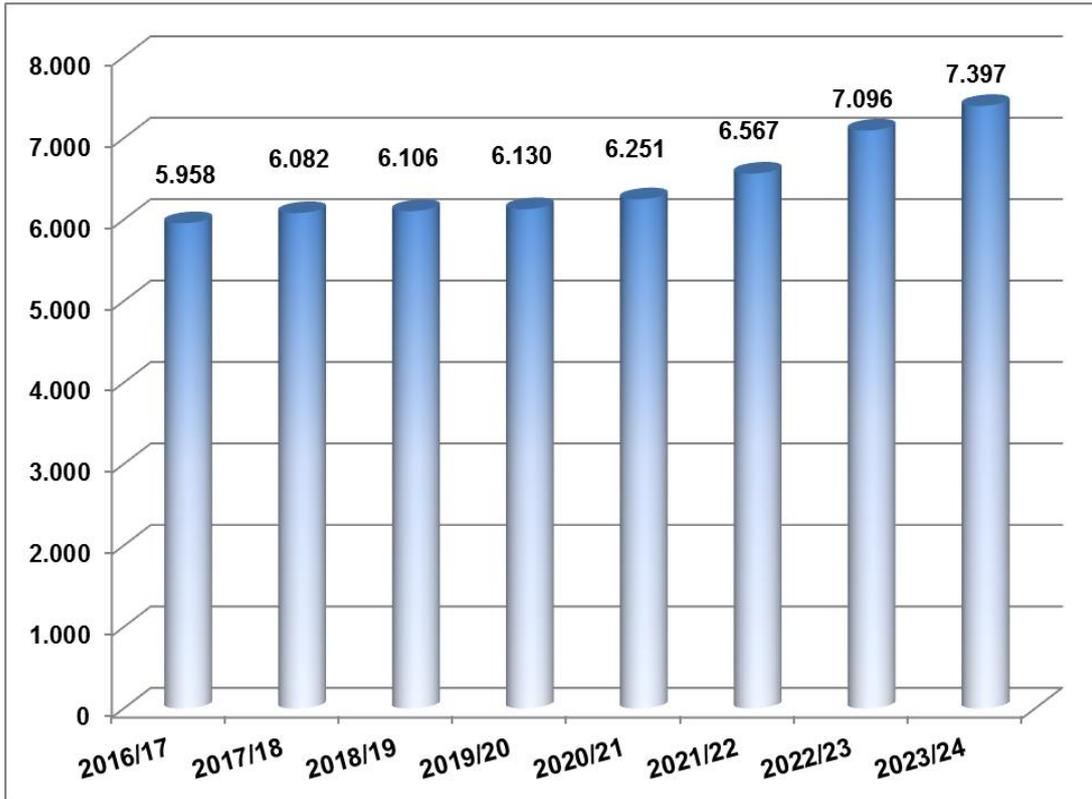


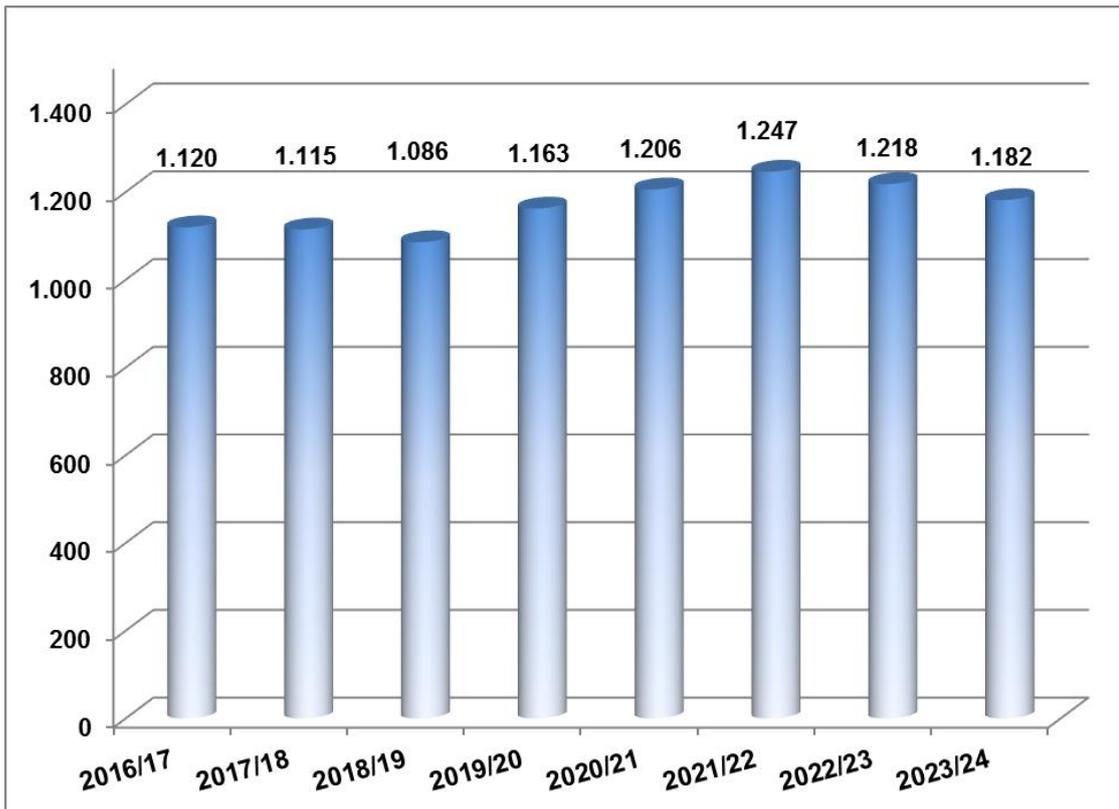
Abb. 7 Gesamtschülerzahl der Grundschulen des Landkreises Gießen

Quelle: eigener Entwurf 2019



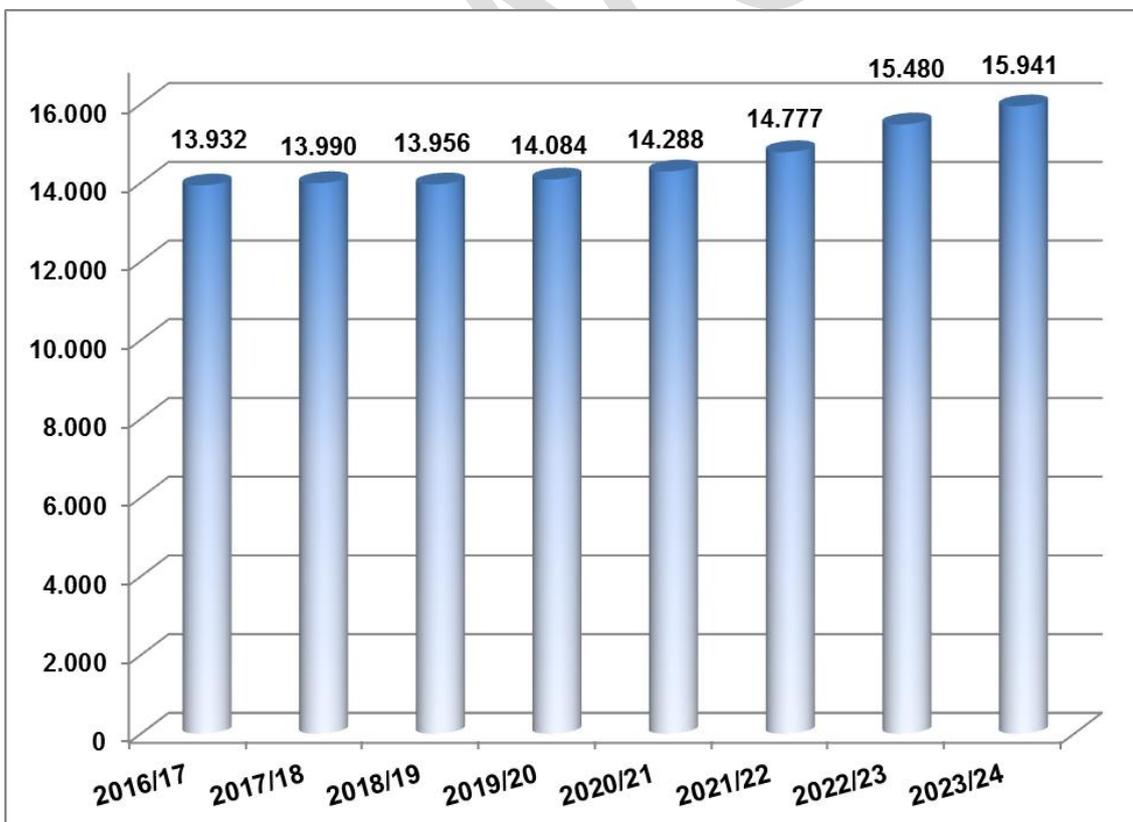
Abb. 8 Gesamtschülerzahl der Mittelstufen des Landkreises Gießen

Quelle: eigener Entwurf 2019



**Abb. 9 Gesamtschülerzahl der gymnasialen Oberstufen des Landkreises Giessen**

Quelle: eigener Entwurf 2019



**Abb. 10 Gesamtschülerzahl aller allgemeinbildender Schulen des Landkreises Giessen**

Quelle: eigener Entwurf 2019

## Ganztagsangebote

Grundlage für die unterschiedlichen Betreuungsangebote an den Schulen im Landkreis Gießen ist die Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 Hessisches Schulgesetz.

Auf dieser Basis tragen das Hessische Kultusministerium (HKM) und der Schulträger dem wachsenden Bedarf nach Bildungs- und Betreuungsangeboten Rechnung und statten die Schulen gemeinsam personell, räumlich und finanziell aus. Dabei ist stets das Ziel, den Schulen vor Ort ein passgenaues Ganztagsangebot zu ermöglichen.

## Angebote

Es gibt **vier unterschiedliche Formen eines schulischen Ganztagsangebotes** für die sich die Schulen bewerben können:

- Das **Profil 1** wird an Schulen mit Ganztagsangeboten vergeben, die an **3 Tagen für jeweils mindestens 7 Zeitstunden** ein Angebot anbieten. Die Teilnahme der SuS ist freiwillig.
- Das **Profil 2** wird an Schulen mit Ganztagsangeboten vergeben, die an **5 Tagen für jeweils mindestens 9 Zeitstunden** ein Angebot anbieten. Die Teilnahme der SuS ist freiwillig.
- Das **Profil 3** wird an Schulen mit Ganztagsangeboten vergeben, die an **5 Tagen für jeweils mindestens 9 Zeitstunden** ein Angebot anbieten. Die Teilnahme der SuS ist verpflichtend.
- **Pakt für den Nachmittag (PfN)**  
Die im Rahmen des „Pakts für den Nachmittag“ ganztägig arbeitenden Grundschulen bieten ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot **an 5 Tagen in der Woche** an. Eltern haben die Wahl zwischen zwei verbindlichen Angeboten:
  - Angebot A: 07:30/07:45 Uhr – 14:30/15:00 Uhr
  - Angebot B: 07:30/07:45 Uhr – 16:30/17:00 Uhr

Die Teilnahme ist für die SuS freiwillig, nach Anmeldung durch die Eltern besteht jedoch eine Verbindlichkeit zur Teilnahme für den Anmeldezeitraum. Schulen im **Pakt für den Nachmittag** arbeiten nach den Qualitätskriterien des **Profils 2**.

Für das **Schuljahr 2018/19** stellt sich die Versorgung im schulischen Ganztage nach der Richtlinie „Ganztägig arbeitende Schulen“ wie folgt dar:

### Profil 1

Grundschulen: Erich-Kästner-Schule Lich

Förderschulen: Anna-Freud-Schule Lich, Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal, Gallus-Schule Grünberg  
Gesamtschulen: Clemens-Brentano-Europaschule/Standort Allendorf, Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim, Anne-Frank-Schule Linden

### **Profil 2**

Gesamtschulen: Theo-Koch-Schule Grünberg, Gesamtschule Hungen, Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach, Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich, Clemens-Brentano-Europaschule/Standort Lollar (Hauptstandort) Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim (Ab dem Schuljahr 2019/20)

### **Profil 3**

Grundschulen: Jenaplanschule Hungen  
Förderschulen: Martin-Buber-Schule Gießen  
Gesamtschulen: Gesamtschule Gleiberger Land Wettenberg, Gesamtschule Busecker Tal Buseck

### **Pakt für den Nachmittag**

Grundschulen: Grundschule Biebertal, Hofburgschule Buseck, Grundschule Beuern, Goetheschule Großen-Buseck, Grundschule Annerod, Grundschule Steinbach, Burgschule Linden, Wiesengrundschule Leihgestern, Schule am Diebsturm Grünberg, Grundschule Sonnenberg Grünberg, Wilhelm-Leuschner-Schule Heuchelheim, Mittelpunkt-Grundschule Hungen, Willi-Ziegler-Schule Villingen, Grundschule Langgöns, Kleeblattgrundschule Oberkleen, Theodor-Heuss-Schule Laubach, Grundschule Lollar, Salzbödetalschule Lollar, Lindenhofschule Mainzlar, Limeschule Watzenborn-Steinberg, Lückebachschule Garbenteich, Regenbogenschule Holzheim, Grundschule Hausen, Grundschule Rüdtingshausen, Rabenschule Londorf, Kirschbergschule Reiskirchen, Grundschule am Edelgarten Treis, Grundschule Krofdorf-Gleiberg, Grundschule Launsbach, Grundschule Wißmar, Schule am Eulenturm Allendorf/Lumda

Durch den kontinuierlichen Ausbau des „Pakts für den Nachmittag“ konnte bisher an 31 von insgesamt 39 Grundschulen ein schulisches Ganztagsangebot im Landkreis Gießen geschaffen werden.

Schuljahr 2015/2016 =	20 Grundschulen
Schuljahr 2016/2017 =	26 Grundschulen
Schuljahr 2017/2018 =	30 Grundschulen
Schuljahr 2018/2019 =	31 Grundschulen

Im Schuljahr 2019/2020 wird die Grundschule Biebertal-Fellingshausen als 32. Grundschule in den „Pakt für den Nachmittag“ aufgenommen.

Für die Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim ist beim Hessischen Kultusministerium eine Anhebung des Profils zum Schuljahr 2019/20 von Profil 1 in Profil 2 beantragt aber noch nicht genehmigt.

Insgesamt betrachtet gibt es damit an allen Schulen des Landkreises ein schulisches Ganztagsangebot oder ein Betreuungsangebot.

## **Finanzierung**

Der Schulträger erhält im Rahmen eines Zuwendungsbescheides für den Ganztagsbereich Stellen und/oder Mittel und übernimmt die Mittelverwaltung der Zuwendung. Die zugewiesenen Stellen des Hessischen Kultusministeriums für den Ganztagsbereich kann die Schule in „Stelle als Lehrerstunden“ oder „Stelle als Mittel“ aufteilen.

Zusätzlich zu den Landesmitteln stellt der Landkreis Gießen für Angebote im Rahmen des „Pakts für den Nachmittag“ einen Betrag i. H. v. 220,00 € pro Schuljahr für jedes für mindestens fünf Tage pro Woche bis 14:30 Uhr angemeldete Kind zur Verfügung.

Darüber hinaus gewährleistet der Schulträger, dass für das Mittagessensangebot genügend Personal zur Verfügung steht und stellt die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen für das Betreuungsangebot sicher.

Das bedeutet für den Ganztagsbereich derzeit idealerweise die folgende Mindestausstattung an Räumlichkeiten: Speiseraum gegebenenfalls in Kombination mit einer Cafeteria, Küche, Betreuungsräume, Schulbibliothek, EDV-Raum, Räume für die Hausaufgabenhilfe, Arbeitsgruppen-, Ruhe- und Bewegungsbereich.

Neben der Förderung ganztätig arbeitender Schulen gibt es eine Zuwendung aus Landesmitteln für **Betreuungsangebote an Grundschulen** und Grundstufen der Förderschulen, die sich überwiegend **in Trägerschaft von Förder- oder Elternvereinen** befinden. Das Land Hessen stellt hier dem Schulträger für jede dieser Schulen jeweils Mittel in Höhe von 5.112,92 € pro Schuljahr zur Verfügung.

Nach den Vorgaben des Landes Hessen entscheiden die Schulträger entsprechend den Bedürfnissen vor Ort über den Einsatz dieser Mittel. Darüber hinaus fördert der Landkreis Gießen diese Betreuungsangebote freier Träger mit einem Zuschuss i. H. v. 110,00 € pro Schuljahr für jedes für mindestens drei Tage pro Woche bis 14:30 Uhr angemeldete Kind.

Für 10 Schulen (2 Förderschulen – Gallus-Schule Grünberg, Anna-Freud-Schule Lich - und 8 Grundschulen – Hungen Inheiden, Hungen Obbornhofen, Erich-Kästner-Schule Lich, Lich Langsdorf, Reiskirchen Ettingshausen, Goetheschule Staufenberg, Waldschule Staufenberg Daubringen, Biebertal Fellingshausen) gibt es im Schuljahr 2018/19 ein Betreuungsangebot im Rahmen dieser kombinierten Förderung. Dass dies möglich ist, ist auch dem großen ehrenamtlichen Einsatz von Eltern in den Betreuungsvereinen zu verdanken.

	Schulen	Angebot	Personalstellen	Stelle - Mittel	Mittel	Gesamtstellen
<b>Allendorf/Lda.</b>	GS Allendorf/Lda.	P 1	1,02	0,5	24.000	1,52
	GrS Allendorf/Lda.	Pakt	0,51	1,03	50.084	1,54
<b>Biebertal</b>	GrS Rodheim	Pakt	0,60	1,21	57.958	1,81
	GrS Fellingshausen	Betreute			5.100	
	Fö Biebertal	P 1	0,51	0,50	24.000	1,01
<b>Buseck</b>	GS Buseck	P 3	6,74	1,00	48.000	7,74
	GrS Alten-Buseck	Pakt	0,31	0,69	30.526	1,00
	GrS Beuern	Pakt	0,35	0,71	35.712	1,06
	GrS Großen-Buseck	Pakt	1,05	0,93	45.574	1,98
<b>Fernwald</b>	GrS Annerod	Pakt	0,49	0,51	24.212	1,00
	GrS Steinbach	Pakt	0,43	1,03	46.704	1,46
<b>Gießen</b>	Fö Gießen	P 3	6,06	0,00		6,06
<b>Grünberg</b>	GS Grünberg	P 2	5,57	1,50	72.000	7,07
	GrS Grünberg	Pakt	1,27	2,34	113.904	3,61
	GrS Stangenrod	Pakt	0,33	0,67	33.600	1,00
	Fö Grünberg	P 1	0,00	0,51	24.480	0,51
<b>Heuchelheim</b>	GrS Heuchelheim	Pakt	1,30	1,85	63.431	3,15
<b>Hungen</b>	GS Hungen	P 2	3,78	1,00	48.000	4,78
	GrS Hungen	Pakt	0,77	1,50	71.866	2,27
	GrS Obbornhofen	P 3	0,77	1,00	48.000	1,77
	GrS Villingen	Pakt	0,25	0,74	36.106	0,99
	GrS Inheiden	Betreute			5.100	
<b>Langgöns</b>	GrS Langgöns	Pakt	0,74	1,47	70.728	2,21
	GrS Oberkleen	Pakt	0,42	0,82	39.576	1,24
<b>Laubach</b>	GS Laubach	P 2	3,05	1,00	48.000	4,05
	GrS Laubach	Pakt	0,88	1,53	75.024	2,41
<b>Lich</b>	GS Lich	P 2	3,78	0,90	43.200	4,68
	GrS Lich	P 1	0,00	1,01	48.480	1,01
	GrS Langsdorf	Betreute			5.100	
	Fö Lich	P 1	0,26	0,75	36.000	1,01
<b>Linden</b>	GS Linden	P 1	0,52	1,00	48.000	1,52
	GrS Großen-Linden	Pakt	0,76	1,24	60.079	2,00
	GrS Leihgestern	Pakt	0,77	1,45	69.586	2,22
<b>Lollar</b>	GS Lollar	P 2	4,32	1,50	72.000	5,82
	GrS Lollar	Pakt	1,06	2,08	102.008	3,14
	GrS Salzböden	Pakt	0,29	0,71	34.560	1,00
<b>Pohlheim</b>	GS Pohlheim	P 1	2,02	0,50	24.000	2,52
	GrS Watzenborn-Steinberg	Pakt	0,93	1,61	77.886	2,54
	GrS Garbenteich	Pakt	0,36	0,76	36.048	1,12
	GrS Hausen	Pakt	0,26	0,74	34.407	1,00
	GrS Holzheim	Pakt	0,78	1,00	48.679	1,78
<b>Rabenu</b>	GrS Londorf	Pakt	0,36	0,72	36.624	1,08
	GrS Rüdtingshausen	Pakt	0,33	0,67	39.504	1,00
<b>Reiskirchen</b>	GrS Reiskirchen	Pakt	1,00	1,50	70.654	2,50
	GrS Ettingshausen	Betreute			5.100	
<b>Staufenberg</b>	GrS Staufenberg	Betreute			5.100	
	GrS Daubringen	Betreute			5.100	
	GrS Mainzlar	Pakt	0,25	0,75	37.920	1,00
	GrS Treis	Pakt	0,26	0,74	40.354	1,00
<b>Wettenberg</b>	GS Wettenberg	P 3	4,59	0,9	432.000	5,49
	GrS Krofdorf-Gleiberg	Pakt	0,77	1,00	52.760	1,77
	GrS Wißmar	Pakt	0,51	1,01	49.172	1,52
	GrS Launsbach	Pakt	0,29	0,71	34.407	1,00
	<b>Gesamt</b>		<b>61,67</b>	<b>47,29</b>	<b>2.690.414</b>	<b>108,97</b>

# Inklusion und Förderschulen

## Inklusion

### Rechtlicher Rahmen

Den gesetzlichen Rahmen für Inklusion in der Schulentwicklungsplanung bilden die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), das hessische Schulgesetz (HSchG) sowie die Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB).

#### UN-Behindertenrechtskonvention

Die 2008 in Kraft getretene UN-BRK sieht im Artikel 24 vor, allen SuS nicht nur die grundsätzliche Teilnahme am Unterricht in allgemeinbildenden Schulen zu ermöglichen, sondern Kindern mit Behinderungen die bestmöglichen Hilfen zur erfolgreichen Teilhabe an der Gesellschaft bereitzustellen.

Die UN-BRK wurde von der Bundesrepublik Deutschland 2009 ratifiziert. Mit dieser Ratifizierung gewährleistet die Bundesrepublik Deutschland die innerstaatliche Einhaltung und Umsetzung der Behindertenrechtskonvention. Die UN-BRK bildet somit die gesetzliche Grundlage zur landesspezifischen Umsetzung schulischer Inklusion.

#### UN – Behindertenrechtskonvention Artikel 24 Bildung

- (1) Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives [inklusives]<sup>2</sup> Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen mit dem Ziel,
- a) die menschlichen Möglichkeiten sowie das Bewusstsein der Würde und das Selbstwertgefühl des Menschen voll zur Entfaltung zu bringen und die Achtung vor den Menschenrechten, den Grundfreiheiten und der menschlichen Vielfalt zu stärken;
  - b) Menschen mit Behinderungen ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen zu lassen;
  - c) Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen.
- (2) Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass
- a) Menschen mit Behinderung nicht aufgrund von Behinderungen vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden und dass Kinder mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom unentgeltlichen und obligatorischen

---

<sup>2</sup> In der deutschen Übersetzung der UN-BRK wurde der englische Begriff „inclusive“ mit „integrative“ übersetzt. Völkerrechtlich bindend ist jedoch die englische Fassung, die korrekt mit „inklusive“ zu übersetzen ist.

- Grundschulunterricht oder vom Besuch weiterführender Schulen ausgeschlossen werden;
- b) Menschen mit Behinderung gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem integrativen [inkluisiven], hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen haben;
  - c) angemessene Vorkehrungen für die Bedürfnisse des Einzelnen getroffen werden;
  - d) Menschen mit Behinderungen innerhalb des allgemeinen Bildungssystems die notwendige Unterstützung geleistet wird, um ihre erfolgreiche Bildung zu erleichtern;
  - d) in Übereinstimmung mit dem Ziel der vollständigen Integration [Inklusion] wirksamen individuell angepasste Unterstützungsmaßnahmen in einem Umfeld, das die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet, angeboten werden.
- (3) Die Vertragsstaaten ermöglichen Menschen mit Behinderungen, lebenspraktische Fertigkeiten und soziale Kompetenzen zu erwerben, um ihre volle und gleichberechtigte Teilhabe an der Bildung und als Mitglieder der Gemeinschaft zu erleichtern. Zu diesem Zweck ergreifen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen; unter anderem
- a) erleichtern sie das Erlernen von Brailleschrift, alternativer Schrift, ergänzenden und alternativen Formen, Mitteln und Formaten der Kommunikation, den Erwerb von Orientierungs- und Mobilitätsfertigkeiten sowie die Unterstützung durch andere Menschen mit Behinderungen und das Mentoring;
  - b) erleichtern sie das Erlernen der Gebärdensprache und die Förderung der sprachlichen Identität der Gehörlosen;
  - c) stellen sie sicher, dass blinden, gehörlosen oder taubblinden Menschen, insbesondere Kindern, Bildung in den Sprachen und Kommunikationsformen und mit den Kommunikationsmitteln, die für den Einzelnen am besten geeignet sind, sowie in einem Umfeld vermittelt wird, das die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet.
- (4) Um zur Verwirklichung dieser Rechte beizutragen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen zur Einstellung von Lehrkräften, einschließlich solcher mit Behinderungen, die in Gebärdensprache oder Brailleschrift ausgebildet sind, und zur Schulung von Fachkräften sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf allen Ebenen des Bildungswesens. Diese Schulung schließt die Schärfung des Bewusstseins für Behinderungen und die Verwendung geeigneter ergänzender und alternativer Formen, Mittel und Formate der Kommunikation sowie pädagogische Verfahren und Materialien zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ein.
- (5) Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen, Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen haben. Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden.

## **Hessisches Schulgesetz (HSchG)**

Am 1. August 2017 wurde im neuen HSchG die Inklusive Beschulung als Folge der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention für das Land Hessen und seine Kommunen bindend aufgenommen.

Die hierfür hauptsächlich relevanten Gesetzestexte aus dem siebten Abschnitt des Hessischen Schulgesetzes werden im Folgenden kurz näher bezeichnet:

§ 49 legt fest, dass Kinder und Jugendliche, die in der Schule sonderpädagogischer Hilfen bedürfen, einen gesetzlichen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung haben. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt für jede Schülerin und jeden Schüler auf der Grundlage eines individuellen Förderplanes.

§ 50 beschreibt die Förderschwerpunkte und ihre entsprechenden Zielsetzungen.

§ 51 legt fest, dass inklusive Beschulung als Regelform in allgemeinbildenden Schulen in Zusammenarbeit mit den sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentren (BFZ) und Förderlehrkräften erfolgt und dass die Schulen vom Schulträger räumlich und sächlich diesbezüglich auszustatten sind. Inklusive Beschulung kann auch den teilweisen Besuch der Regelschule mit zusätzlichen Förderangeboten bedeuten.

§ 52 beschreibt die Aufgaben und die Bildung der inklusiven Schulbündnisse als Entscheidung der Schulaufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Schulträger.

§ 53 definiert die Aufgaben von Förderschulen. Förderschulen können als eigenständige Schulen, Zweige oder als Klassen an allgemeinen Schulen eingerichtet werden. Ihre Aufgabe ist die Bereitstellung sonderpädagogischer Hilfen für Kinder mit entsprechendem Bedarf.

§ 54 beschreibt die Beschulungsmöglichkeiten bei Anspruch auf sonderpädagogische Förderung und die Funktion der Förderausschüsse zur Festlegung des geeigneten Beschulungsstandortes.

§ 55 kündigt die nähere Ausgestaltung der sonderpädagogischen Förderung durch eine Rechtsverordnung an. Diese Verordnung ist die VOSB.

## **VOSB 2012**

Die Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB) vom 15.05.2012 regelt die nähere Ausgestaltung der sonderpädagogischen Förderung in Hessen einschließlich der Veränderung in 2015.

## Die Umsetzung der Inklusion im Landkreis Gießen

Der hier vorgelegte Schulentwicklungsplan trägt den gesetzlichen Änderungen Rechnung: Inklusion ist nun die Regel im Schulsystem, Trennung die Ausnahme.

Im Landkreis Gießen bestehen seit 2017 zwei „Inklusive Schulbündnisse“ – das „Inklusive Schulbündnis Nord“ und das „Inklusive Schulbündnis Süd“. Parallel dazu hat der Landkreis Gießen den Beschluss gefasst, den beiden Inklusiven Schulbündnissen (iSB) je ein regionales Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) zuzuordnen. Diese beiden BFZ sind die Georg-Kerschensteiner-Schule im Nordkreis und die Anna-Freud-Schule im Südkreis.

Die Inklusiven Schulbündnisse tagen regelmäßig und nehmen ihre Aufgaben wahr, der Schulträger ist bei diesen Sitzungen und in den Vorbereitungsrunden immer vertreten. Vertreterinnen des Jugendhilfeträgers nehmen ebenfalls regelhaft an den Sitzungen der Inklusiven Schulbündnisse teil. Dort wird auch über die inklusive Beschulung von einzelnen Kindern entschieden, die besondere Bedarfe in baulicher Hinsicht haben. Der Schulträger hat hier einerseits ein Vetorecht, andererseits ist er aufgefordert, eine mögliche Alternative aufzuzeigen.

Der Schulträger stellt in jedem Haushaltsjahr Mittel ein, die schnell für die Umsetzung solcher Bedarfe zur Verfügung stehen (Einbau von Akustikdecken, Behindertentoiletten, u. ä.).

### **Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilförderung, emotionale und soziale Entwicklung (EMSE)**

Die Beschulung von SuS mit den Förderschwerpunkten „Lernen“, „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Sprachheilförderung“ soll an jeder Schule des Landkreises Gießen im Rahmen der Inklusion stattfinden. Hierfür weist der Landkreis bei den allgemeinbildenden Schulen keine besonderen Standorte aus. Die Kinder und Jugendlichen mit den entsprechenden Förderbedarfen sollen in ihrem Grundschulbezirk bzw. an der Gesamtschule ihrer Wahl eingeschult werden.

Für die Eltern, die keine Inklusion, sondern die Beschulung in einer Förderschule/ Förderschulklasse wünschen, wird die Gallusschule in Grünberg als zuständige Schule benannt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Kooperation eine Förderschule des Schulträgers „Stadt Gießen“ zu besuchen. Das gilt für den Förderbedarf Sprachheilförderung für SuS aus allen Kommunen des Landkreises und für den Förderbedarf „Lernen“ für SuS aus den Gemeinden Wettenberg, Biebertal, Heuchelheim, Langgöns und Linden. Darüber hinaus können nach § 53 (1) HSchG bei Bedarf weitere Förderschulen als Klassen an allgemeinen Schulen eingerichtet werden.

Die Stadt Gießen betreibt eine Außenstelle der Theodor-Litt-Schule (berufliche Schule) „Am Abendstern“ in Heuchelheim, die u.a. besondere Angebote („Produktionsschule“<sup>3</sup>)

---

<sup>3</sup> Die Produktionsschule „Am Abendstern“ ist ein außerschulischer Lernort. Lernen und Qualifizieren in der Produktionsschule erfolgt entlang von Produktions- und Geschäftsprozessen, wobei Theorie und



### **Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (KME)**

Die Beschulung von SuS mit dem Förderschwerpunkt „KME“ findet an allen barrierefreien Schulen des Landkreises statt.

Das sind bisher bei den Gesamtschulen:

**iSB Nord** Gesamtschule Gleiberger Land, Wettenberg, IGS

Clemens-Brentano-Europa-Schule, Standort Lollar, KGS mit gymnasialer Oberstufe

Integrierte Gesamtschule Busecker Tal, Buseck, IGS

Theo-Koch-Schule, Grünberg, IGS mit gymnasialer Oberstufe:  
Hier sind große Teile barrierefrei, so dass in Absprache zwischen Schulträger, Schule und Eltern dort ebenfalls Einschulungen erfolgen können.

**iSB Süd** Anne-Frank-Schule, Linden, KGS

Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim, IGS

Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich, KGS

Friedrich-Magnus-Gesamtschule, Laubach, KGS

Gesamtschule Hungen, IGS mit gymnasialer Oberstufe:  
Hier sind große Teile barrierefrei, so dass in Absprache zwischen Schulträger, Schule und Eltern dort ebenfalls Einschulungen erfolgen können.

Der Landkreis Gießen hat das Ziel, in jeder Stadt bzw. Gemeinde mindestens eine Grundschule barrierefrei zu gestalten. Sobald dieses Ziel erreicht ist, werden weitere Grundschulen ertüchtigt. Folgende Grundschulen sind barrierefrei oder sollen in absehbarer Zeit entsprechend ausgebaut werden:

**iSB Nord**

<b>Ort</b>	<b>Schule</b>	<b>Aktueller Stand</b>	<b>Ausweichmöglichkeiten</b>
Biebertal	Grundschule Biebertal	Soll im Betrachtungszeitraum barrierefrei umgebaut werden	
Heuchelheim	Wilhelm-Leuschner-Schule	Im Wesentlichen barrierefrei	
Wettenberg	Grundschule Krofdorf-Gleiberg	Barrierefrei	

Lollar	Bunte Schule	Soll im Betrachtungszeitraum barrierefrei umgebaut werden	Grundschule Krofdorf-Gleiberg bzw. neue Grundschule in Staufenberg
Staufenberg	Neue Grundschule Staufenberg	Wird barrierefrei gebaut Fertigstellung 2021	Einzelfall-Entscheidung vor der Fertigstellung
Allendorf	Schule am Eulenturm	Kann zunächst nicht barrierefrei ausgebaut werden	Rabenschule in Rabenau-Londorf
Rabenau	Rabenschule in Londorf	Barrierefrei	
Grünberg	Grundschule Sonnenberg in Stangenrod	Barrierefrei im EG	
Reiskirchen	Kirschbergschule	Soll im Betrachtungszeitraum barrierefrei umgebaut werden	
Buseck	Goetheschule in Großen-Buseck	Nach Einbau eines Aufzugs und einer Behindertentoilette im Neubau soweit barrierefrei → Werkraum, Forscher-raum und Lehrerzimmer bleiben nicht erreichbar	

### iSB Süd

Ort	Schule	Aktueller Stand	Ausweichmöglichkeiten
Laubach	Theodor-Heuss-Schule	Nach Anbau des Aufzugs und Einbau einer Behindertentoilette barrierefrei	Einzelfall-entscheidung; Mittelpunkt-Grundschule in Hungen oder Erich-Kästner-Schule in Lich
Hungen	Mittelpunkt-Grundschule	Barrierefrei im EG, Aufzug soll eingebaut werden	
Lich	Erich-Kästner-Schule	Barrierefrei	
Fernwald	Grundschule Annerod	Nach Umbau barrierefrei - 2021	
Pohlheim	Limesschule in Watzenborn-Steinberg	Nach Fertigstellung der aktuellen Baumaßnahme (KIP II) ab 2022 barrierefrei	Einzelfall-entscheidung; Wiesengrundschule Linden-Leihgestern
Linden	Wiesengrundschule in Leihgestern	Soll bis 2020 barrierefrei umgebaut werden	Einzelfall-entscheidung

Langgöns	Kleeblattgrundschule in Oberkleen	Barrierefrei	
----------	-----------------------------------	--------------	--

Die **Förderschulen** des Landkreises sind nicht alle barrierefrei:

Ort	Schule	Aktueller Stand
Gießen	Martin-Buber-Schule	Barrierefrei
Lich	Anna-Freud-Schule	In Teilen barrierefrei
Biebertal	Georg-Kerschensteiner-Schule	Nicht barrierefrei
Grünberg	Gallusschule	Barrierefrei

### **Förderschwerpunkt Sehen**

Kinder und Jugendliche, die sehbehindert sind, werden bis zu einem gewissen Grad an allen Schulen des Landkreises unterrichtet. Hier trifft der Förderausschuss die Entscheidung. Der Schulträger stellt die entsprechenden Hilfsmittel (IT-Ausstattung, Leitsysteme) bis zur Einschulung zur Verfügung.

Völlig blinde Kinder, bzw. Kinder die so wenig sehen, dass sie sinnvollerweise die Brailleschrift erlernen und/oder lebenspraktischen Unterricht erhalten müssen, um den Alltag zu bewältigen, müssen die folgenden Förderschulen besuchen:

- Carl-Strehl-Schule in Marburg
- Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg

### **Förderschwerpunkt Hören**

Kinder und Jugendliche, die einen Förderbedarf „Hören“ haben, bei dem eine ruhige Umgebung und Unterstützung durch FM-Anlagen ausreichen, können jetzt schon in fast allen Schulen des Landkreises beschult werden (s. folgende Liste). Der Förderausschuss gibt hier die entsprechende Empfehlung ab. Wenn noch keine entsprechend ausgestatteten Räume (Akustikdecken) an der Schule vorhanden sind, für die der Förderausschuss die Empfehlung abgegeben hat, wird die Schule in den Sommerferien vor der Einschulung entsprechend hergerichtet. Der Landkreis hat eine Rahmenvereinbarung für Akustikdecken abgeschlossen, so dass der Abruf spontan möglich ist. Zusätzliche Maßnahmen im akustischen Bereich (Akustiksegel u.ä. für Decken und Wände) können ebenfalls sehr zeitnah angebracht werden.

Nur vollständig taube oder taubstumme SuS können nicht unterrichtet werden. Die zuständige Förderschule ist die Johannes-Vatter-Schule in Friedberg. Auch Gebärdensprache kann im Landkreis nicht unterrichtet werden.

### **Komplett mit Akustikdecken ausgestattete Schulen:**

1. Grundschule „Am Eulenturm“, Allendorf
2. Grundschule „Am Keltentor“, Biebental-Fellingshausen
3. Grundschule „Hofburgschule“, Buseck-Alten-Buseck
4. Grundschule Beuern, Buseck
5. Grundschule Annerod, Fernwald
6. Grundschule Steinbach, Fernwald
7. Grundschule Inheiden, Hungen
8. Grundschule „Jenaplanschule“, Hungen-Obbornhofen
9. Grundschule „Willi-Ziegler-Schule“, Hungen-Villingen
10. Grundschule Langgöns
11. Grundschule „Kleeblattgrundschule“, Langgöns-Oberkleen
12. Grundschule „Theodor-Heuss-Schule“, Laubach
13. Grundschule Langsdorf, Lich
14. Grundschule „Erich-Kästner-Schule“, Lich
15. Grundschule „Burgschule“, Linden Großen-Linden
16. Grundschule „Wiesengrundschule“, Linden-Leihgestern
17. KGS „Anne-Frank-Schule“, Linden Großen-Linden
18. Grundschule „Salzbödetalschule“, Lollar-Salzböden
19. Grundschule „Lückebachschule“, Pohlheim-Garbenteich
20. Grundschule „Regenbogenschule“, Pohlheim-Holzheim
21. IGS „Adolf-Reichwein-Schule“, Pohlheim Watzenborn-Steinberg
22. Grundschule Rüdtingshausen, Rabenau
23. Grundschule Ettingshausen, Reiskirchen
24. Grundschule „Waldschule“, Staufenberg-Daubringen
25. Grundschule „Lindenhofschule“, Staufenberg-Mainzlar
26. Grundschule „Goetheschule“, Staufenberg
27. Grundschule „Am Edelgarten“, Staufenberg-Treis
28. Grundschule Krofdorf-Gleiberg, Wettenberg
29. Grundschule Launsbach, Wettenberg
30. Grundschule Wißmar, Wettenberg

### **Teilweise mit Akustikdecken ausgestattete Schulen:**

1. Grundschule Biebental
2. IGS „Busecker Tal“, Buseck
3. Grundschule „Goetheschule“, Buseck
4. Grundschule „Schule am Diebsturm“, Grünberg
5. IGS „Theo-Koch-Schule“, Grünberg
6. Grundschule „Sonnenberg“, Grünberg-Stangenrod
7. Grundschule „Wilhelm-Leuschner-Schule“, Heuchelheim
8. Grundschule „Mittelpunktgrundschule“, Hungen
9. IGS Hungen
10. KGS „Friedrich-Magnus-Gesamtschule“, Laubach
11. KGS „Dietrich-Bonhoeffer-Schule“, Lich
12. KGS „Clemens-Brentano-Europa-Schule“, Standort Lollar
13. Grundschule „Bunte Schule“, Lollar
14. Grundschule „Rabenschule“, Rabenau
15. Grundschule „Kirschbergschule“, Reiskirchen

### **Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler**

- Hans-Rettig-Schule, Gießen
- Agnes-Neuhaus-Schule, Gießen
- Martin-Luther-Schule, Buseck

Die **Hans-Rettig-Schule** unterrichtet SuS, die im Universitätsklinikum Gießen-Marburg ambulant oder stationär in Behandlung sind. Sie ist eine öffentliche Schule des Landes Hessen.

Die **Agnes-Neuhaus-Schule** ist eine Schule in der Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen. Das Beschulungsangebot der Agnes-Neuhaus-Schule richtet sich an Schüler mit Förderbedarf Sprache und kranke SuS, d. h. an Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Entwicklungsverzögerungen und Lernbeeinträchtigungen im kognitiven, emotionalen und sprachlichen Bereich im Regelschulsystem erhebliche Probleme haben und eine Förderung in kleineren Lerngruppen benötigen.

Die **Martin-Luther-Schule** ist eine Ersatzschule und wird vom Verein für Jugendfürsorge und Jugendpflege e. V. betrieben. Der Landkreis Gießen hat eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Träger abgeschlossen. Schüler aus dem Landkreis Gießen, die eine „Schule für Kranke“ benötigen, können direkt durch das staatliche Schulamt dieser Schule zugewiesen werden. Das Kontingent beträgt 60 Plätze.

### **Förderschulen und BFZ**

Die **Martin-Buber-Schule** wird weiter im bisherigen Umfang und mit den bisherigen Förderbedarfen betrieben. Die Schülerzahl liegt aktuell (August 2018) bei 165 SuS. Hier werden ebenfalls SuS der Stadt Gießen beschult.

Die **Gallusschule** in Grünberg wird weiter im bisherigen Umfang und mit den bisherigen Förderbedarfen betrieben. Hier werden in Einzelfällen auch SuS aus dem Vogelsbergkreis aufgenommen. Die Schülerzahl liegt aktuell (August 2018) bei 144 SuS. In den kommenden Jahren wird das Schulgebäude komplett saniert (KIP II).

Die **Georg-Kerschensteiner-Schule** hat aktuell (August 2018) nur noch 39 SuS, davon 28 am Standort Biebental. Die restlichen 11 SuS besuchen die Außenstelle „Am Abendstern“ und eine Kooperationsklasse in Lollar. Der Landkreis Gießen ist dabei, eine Verteilung der restlichen SuS des Hauptstandortes vorzubereiten und umzusetzen.

Die **Anna-Freud-Schule in Lich** hat aktuell (August 2018) 80 SuS. Die Zahlen sind stark rückläufig. Eine Entscheidung über Weiterbetrieb oder Schließung ist in der Laufzeit des Schulentwicklungsplans zu treffen. Sollte eine Mindestgrenze (30-40 SuS) unterschritten werden, ist ein geordnetes Verfahren anzustreben. Eine Außenstelle mit besonderem Angebot („Produktionsschule“) soll im Ostkreis errichtet werden.

Der Landkreis Gießen ist berechtigt, Kinder, deren Eltern eine Beschulung in einer Förderschule wünschen (aber nicht die Gallusschule wählen), auf die Förderschulen der Stadt Gießen zu schicken. Dies gilt für SuS mit dem Förderbedarf „Sprachheilförderung“ aus dem gesamten Landkreis und den Förderbedarf „Lernen“ aus den Kommunen Biebertal, Wettenberg, Heuchelheim, Langgöns und Linden.

### **Beratungs- und Förderzentren (BFZ)**

Im Landkreis Gießen existieren zwei Beratungs- und Förderzentren. Die Georg-Kerschensteiner-Schule in Biebertal und die Anna-Freud-Schule in Lich. Beide BFZ sind an die Förderschulen angegliedert.

### **Vorklassen**

In Vorklassen können Kinder aufgenommen werden, die bei Beginn der Schulpflicht körperlich, geistig oder seelisch noch nicht so weit entwickelt sind, um am Unterricht mit Erfolg teilnehmen zu können und deshalb zurück gestellt worden sind.

Der Schulträger entscheidet im Schulentwicklungsplan, dem voraussichtlichen öffentlichen Bedürfnis entsprechend, in welcher Zahl Vorklassen eingerichtet und unterhalten werden. Die Schulaufsichtsbehörde, das Staatliche Schulamt, entscheidet jährlich, im Benehmen mit dem Schulträger, nach der Zahl und den regionalen Schwerpunkten der Rückstellungen, sowie nach den personellen und räumlichen Möglichkeiten, an welcher Grundschule der Unterricht in einer Vorklasse angeboten wird.

Im Schuljahr 2013/2014 sind 9 Vorklassen an 9 Standorten gebildet worden. Im Schuljahr 2018/19 waren es 6 Vorklassen an 5 Standorten. An einem ehemaligen Vorklassenstandort wurde der Flexible Schulanfang (Flex) eingeführt, so dass nun 5 Grundschulen im Modell Flex arbeiten.

Für das Schuljahr 2019/2020 sind ebenfalls 6 Vorklassen geplant, allerdings an 6 Standorten. Ziel des Schulträgers ist die Reduzierung im Betrachtungszeitraum des Schulentwicklungsplans auf 4 Vorklassen an je zwei Standorten je iSB.

Hilfreich bei der Reduktion der Vorklassen, die vom Schulträger als nicht-inklusiv angesehen werden, wäre eine verstärkte Implementierung des Modells „Flex“ im Landkreis Gießen.

Der Paragraph 20 des hessischen Schulgesetzes (nähere Ausgestaltung der Grundschule) ermächtigt das Kultusministerium, den Grundschulen durch Verordnung die Möglichkeit zu eröffnen, die Jahrgangsstufen 1 und 2 als pädagogische Einheit curricular und unterrichtsorganisatorisch so zu gestalten, dass die SuS sie ihrem Leistungs- und Entwicklungsstand entsprechend in einem oder in drei Schuljahren

durchlaufen können. Die Grundschule kann einen flexiblen Schulanfang allerdings nicht selbstständig einführen. Darüber entscheidet das Staatliche Schulamt aufgrund des Antrages der Schule und der von ihr entwickelten Konzeption. Das Staatliche Schulamt berät und unterstützt mit dem Ziel eines weiteren Ausbaus alle Grundschulen, die sich mit dem Modell des flexiblen Schulanfangs auseinandersetzen und gegebenenfalls dafür entscheiden.

## **Zukünftige Entwicklung**

Der Landkreis Gießen wird in den kommenden Jahren weiter in den barrierefreien Ausbau der Schulen investieren (s. die einzelnen Schulsteckbriefe im Teil B). Hier ist nicht nur an rollstuhlgerechte Schulen zu denken, sondern auch an die Barrierefreiheit in Bezug auf hör- und sehgeschädigte Menschen. Ebenso ist über die Freianlagen an dieser Stelle nachzudenken.

Längerfristig sind mehr allgemeinbildende Schulen davon zu überzeugen, dass Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ inkludiert werden können. Dies gilt für Lehrkräfte und Eltern von SuS ohne Förderbedarf gleichermaßen.

Inklusiver Unterricht ist nur in Klassen mit Binnendifferenzierung möglich. Dazu sind Differenzierungsräume an möglichst vielen Schulen nach und nach einzurichten. Alternativ kommen neue Lernlandschaften in Frage. Dies wird allerdings eine längere Zeit in Anspruch nehmen, weil bauliche Maßnahmen nicht auf einmal und überall umzusetzen sind. Hier wünscht sich der Schulträger ein „Sonderinvestitionsprogramm Inklusion“ vom Land Hessen, um schneller zeitgemäße Räumlichkeiten und Außenanlagen zur Verfügung stellen zu können.

# Sozialarbeit an Schulen

## Inhalte und strukturelle Voraussetzungen für Sozialarbeit an Schulen

### Grundsätzliche Inhalte

„Sozialarbeit an Schulen“ orientiert sich am VIII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), insbesondere den §§ 2, 8a, 9, 13, 14, 81 SGB VIII mit dem Ziel, auf dieser Grundlage neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe zu schaffen.

Schule muss sich strukturell mit der Jugendhilfe verzahnen. „Sozialarbeit an Schulen“ arbeitet in Abstimmung und Kooperation mit der jeweiligen Schule, Lehrerinnen und Lehrern und stellt eine selbständige pädagogische Arbeit in der Institution Schule und ihrem direkten Umfeld dar. Unabdingbar ist die Kooperation mit örtlichen Akteuren im Sinne der Gemeinwesenarbeit. Als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe ergänzt die „Sozialarbeit an Schulen“ die erzieherische und bildende Arbeit der Schule und wirkt innovativ auch in der Schulentwicklung.

Grundsätzlich ist ein zweigleisiges Arbeiten erforderlich. Zum einen muss Konflikt- und Krisenmanagement geleistet werden, zum anderen sollen präventive Prozesse in der Schule und im Schulumfeld initiiert werden. Die tatsächlichen Modelle werden von den unterschiedlichen Schulformen, dem Umfeld und den Bedingungen der jeweiligen Schule abhängig sein.

Jede Schule, die am Programm des Landkreises Gießen teilnimmt, muss Schwerpunkte setzen und ein Konzept entwickeln, das in das Schulprogramm eingebaut wird und einer regelmäßigen Fortschreibung bedarf. Die Problemlagen in einer Schule und in ihrem Umfeld (Sozialraumorientierung), mögliche Kooperationspartner, sachliche und personelle Ressourcen und die Erfahrungen der sozialpädagogischen Kräfte am Standort sind hierbei zu berücksichtigen und einzubeziehen. Eine klare Abgrenzung der Arbeitsfelder, eine Arbeitsplatzbeschreibung und ein Kooperationsvertrag sind für jede Schule zu vereinbaren.

### Grundlegende Voraussetzungen für die Einrichtung von „Sozialarbeit an Schulen“

Die Einrichtung von „Sozialarbeit an Schulen“ setzt voraus, dass sich der Jugendhilfeträger, die Schulverwaltung und die Schule in der gemeinwesenorientierten Analyse bei Problemlagen sowie des spezifischen Jugendhilfebedarfs einig sind.

Einigkeit muss darüber erzielt werden, dass sie in der „Sozialarbeit an Schulen“ und nicht in einer anderen Form der Jugendhilfe oder Jugendsozialarbeit an Schulen die geeignete Form der Jugendhilfe sehen und bereit sind, ein entsprechendes Modell der Zusammenarbeit zu entwickeln. Erforderlich ist in der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe die Anerkennung der professionellen Gleichrangigkeit der kooperierenden Partner, genauso wie die Beachtung der jeweiligen unterschiedlichen Arbeitsansätze, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von Schul- und Sozialpädagogik.

Jede Schule, die an der „Sozialarbeit an Schulen“ teilnehmen will, muss ein Konzept mit Schwerpunkten der „Sozialarbeit an Schulen“ erarbeiten. Zwingend erforderlich sind breit getragene Gremienbeschlüsse der Lehrer-, Eltern-, und Schülervertretungen und der Schulkonferenz.

### **Schulische Voraussetzungen für die Etablierung von „Sozialarbeit an Schulen“**

- Bereitstellung von Arbeitszeit, in der Kooperation stattfinden kann (z.B. bei Projekten, Arbeit mit Klassen und Erziehungshilfe)
- Schaffung von weiteren notwendigen strukturellen Rahmenbedingungen (Räumlichkeiten, Sachmittel, Fortbildung und Supervision)
- Gemeinwesenorientierung: Bereitschaft zur kontinuierlichen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, insbesondere mit der Standort-Gemeinde/ Kooperation mit kommunaler Jugendförderung / Vereinen / Verbänden
- Einführung der Fachkraft in die Schulgemeinde
- Akzeptanz der Fach- und Dienstaufsicht des Trägers
- Bereitschaft zu einem vertraglichen Abschluss zwischen Schule, Träger und Standortkommune

### **Ziele von „Sozialarbeit an Schulen“**

„Sozialarbeit an Schulen“ hat das Ziel Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.

Sie gibt Hilfestellung beim Aufbau und der Stabilisierung von

- Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- sozialen Kompetenzen
- demokratischen Strukturen

Gleichzeitig hilft sie bei der

- Verbesserung des sozialen Zusammenlebens und der Integration benachteiligter Menschen
- Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung in Krisensituationen, bei sozialen Problemlagen oder Notfällen
- Berufswahlorientierung
- rechtzeitigen Intervention zur Verhinderung von Schulverweigerung

### **Arbeitsfelder der „Sozialarbeit an Schulen“ können sein**

- Einzelberatung, Beratung von Zielgruppen
- Pädagogische Arbeit mit Gruppen
- Klassen-/ Sozialtraining und Projektarbeit mit Klassen
- Scholorientierte Gemeinwesenarbeit/ Offene Angebote auch im Ganztagsbereich/ Mitarbeit in Schulgremien/ Alternative Freizeitangebote
- Zusammenarbeit mit Eltern

## **Stellensituation im Landkreis Gießen**

### **7 Gesamtschulen, je 1,0 Stellenanteil**

1. Gesamtschule Hungen
2. Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim
3. Clemens-Brentano-Europaschule Lollar, Standort Lollar  
Clemens-Brentano-Europaschule Lollar, Standort Allendorf
4. Gesamtschule Busecker Tal Buseck
5. Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich
6. Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach
7. Gesamtschule Gleiberger Land Wettenberg

### **1 Gesamtschule, 1,5 Stellenanteile**

8. Anne-Frank-Schule Linden

### **1 Gesamtschule, 2,0 Stellenanteile**

9. Theo-Koch-Schule Grünberg

### **4 Förderschulen je 1,0 Stellenanteil**

10. Anna-Freud-Schule Lich
11. Gallusschule Grünberg
12. Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal
13. Martin-Buber-Schule Gießen

### **3 Grundschulen je 0,5 Stellenanteile**

14. Theodor-Heuss-Schule Laubach
15. Mittelpunkt-Grundschule Hungen
16. Goetheschule Buseck Großen Buseck

### **2 Grundschultandems, für zwei Standorte - je Tandem 0,5 Stellenanteil**

17. Grundschule Buseck Beuern
18. Hofburgschule Buseck Alten Buseck
  
19. Grundschule Wettenberg Wißmar
20. Grundschule Wettenberg Launsbach

### **4 Grundschultandems, für zwei Standorte - je Tandem 0,75 Stellenanteil**

21. Lückebachschule Pohlheim Garbenteich
22. Regenbogenschule Pohlheim Holzheim
  
23. Limeschule Pohlheim Watzenborn-Steinberg
24. Grundschule Hausen
  
25. Grundschule Langgöns
26. Kleeblattgrundschule Oberkleen

### **6 Grundschultandems, für zwei Standorte - je Tandem 1,0 Stellenanteil**

- 27. Burgschule Linden Großen Linden
- 28. Wiesengrundschule Linden Leihgestern
  
- 29. Erich-Kästner-Schule Lich
- 30. Grundschule Lich Langsdorf
  
- 31. Bunte Schule Lollar
- 32. Salzbödetal Schule Lollar Salzböden
  
- 33. Grundschule am Diebsturm Grünberg
- 34. Grundschule Sonnenberg Grünberg Stangenrod
  
- 35. Kirschbergschule Reiskirchen
- 36. Grundschule Ettingshausen
  
- 37. Grundschule Fernwald Annerod
- 38. Grundschule Fernwald Steinbach
  
- 39. Grundschule Biebertal Rodheim Bieber
- 40. Grundschule am Keltentor Biebertal Fellingshausen
  
- 41. Wilhelm-Leuschner-Schule Heuchelheim
- 42. Grundschule Wettenberg Krofdorf-Gleiberg

**Weitere Ausbaustufen mit zusätzlichen Stellen**

<b>2019</b>	Berufsschule Willy-Brandt-Schule	1,0 Stelle
	Clemens-Brentano-Europa-Schule, Lollar	0,5 Stelle
<b>2020</b>	Grundschultandem Staufenberg 1	0,5 Stelle
	Goetheschule Staufenberg und Waldschule Daubringen	
	Grundschultandem Staufenberg 2	0,5 Stelle
	Lindenhofschule Mainzlar und Treis Am Edelgarten	
	Neubildung Grundschultandem Hungen 1	0,5 Stelle
	Mittelpunkt-Grundschule Hungen und Inheiden	
	Grundschultandem Hungen 2	0,5 Stelle
	Willy-Ziegler-Schule Villingen und Jenaplanschule Obbornhofen	
	Grundschultandem Rabenau	0,5 Stelle
	Rabenschule Londorf und Grundschule Rüdtingshausen	

**Verantwortlichkeiten**

Anstellungsträger sind freie Träger der Jugendhilfe. Der Landkreis Gießen erstattet die tatsächlichen Personalkosten sowie eine Pauschale für Verwaltungs- und Sachkosten.

Es existiert eine gemeinsame Steuerungsgruppe des Landkreises und der Anstellungsträger. Die Verantwortung, das Setzen der Qualitätsstandards und die Evaluation mit nachfolgender Qualitätsentwicklung erfolgt durch den Fachdienst 53 Kinder- und Jugendhilfe, Team Jugendförderung.

Kooperationsvereinbarungen mit den Trägern, den Schulen und Standortkommunen, die eine regelmäßige Kommunikationsstruktur enthalten, wurden abgeschlossen. Es finden regelmäßige Treffen der Sozialarbeiter an Schulen in Regie des Landkreises Gießen statt.

## **Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS)**

Mit Erlass vom 01.02.2018, geändert zum 01.08.2018, hat das Hessische Kultusministerium, zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages an Schulen, Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte geschaffen.

Ziel ist die unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte als Hilfe für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Jahrgangsteams.

Die unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte des Landes Hessen ersetzt nicht die soziale Arbeit der öffentlichen und freien Jugendhilfe nach dem SGB VIII, sondern ergänzt und vernetzt diese Bereiche. Eine Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, sozialpädagogischen Fachkräften und den Fachkräften der Sozialarbeit an Schulen nach SGB VIII soll nach Möglichkeit entwickelt werden, bereits bestehende Kooperationsformen sollen aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Das Staatliche Schulamt koordiniert die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene im Einvernehmen mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe und im Benehmen mit dem Schulträger.

Für den Landkreis Gießen gibt es bereits eine bestehende Kooperationsstruktur (Steuerungsgruppe Sozialarbeit an Schulen) die für die neue Aufgabe sinnvoll genutzt werden kann.

An folgenden **Grundschulen** sollen bzw. sind UBUS-Stellen eingerichtet:

Grundschule Lollar	Lollar	0,5
Limesschule	Pohlheim	0,5
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	0,5
Mittelpunkt-Grundschule Hungen	Hungen	0,5
Wiesengrundschule Leihgestern	Linden	0,5
Grundschule Langgöns	Langgöns	0,5
Burgschule	Linden	0,5
Goetheschule Buseck	Buseck	0,5

Regenbogenschule	Pohlheim	0,5
Grundschule Wißmar	Wettenberg	0,5
Lückeback-Schule	Pohlheim	0,5
Raben-Schule Londorf	Rabenau	0,5
Grundschule Beuern	Buseck	0,5
Jenaplanschule Hungen	Hungen	0,5
Salzbödetal-Schule	Lollar	0,5
Grundschule Annerod	Fernwald	0,5
Grundschule Ettingshausen	Reiskirchen	0,5
Grundschule Hausen	Pohlheim	0,5

An folgenden **weiterführenden Schulen** sollen bzw. sind UBUS-Stellen eingerichtet:

Gesamtschule Busecker Tal	Buseck	1,0
Gesamtschule Hungen	Hungen	1,0
Adolf-Reichwein-Schule	Pohlheim	1,0
Theo-Koch-Schule	Grünberg	1,0
Clemens-Brentano-Europa-Schule	Lollar	1,0
Gesamtschule Gleiberger Land	Wettenberg	0,5
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Lich	0,5
Anne-Frank-Schule	Linden	0,5
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Laubach	0,5

## **Methodik**

### **Schülerzahlenprognosen**

Die Einwohnerzahlen der Schuleinzugsgebiete sowie die Geburtenzahlen werden vom der ekom 21 bezogen.

Für die Schülerzahlenprognoseberechnung wurden die tatsächlichen Schülerzahlen (rote Zahlen in den Prognose Tabellen) nach dem Stand vom 08.02.2019 verwendet, die aus der HESIS (Hessisches Schulinformationssystem) stammen.

Die Einschulungszahlen für die Grundschulen basieren bis zum Schuljahr 2018/19 auf den tatsächlichen Schülerzahlen sowie den Geburtenzahlen mit Stand 31.12.2017. Ab dem Schuljahr 2019/20 werden die Einschulungszahlen der Grundschulen durch die Geburtenprognose ermittelt.

Die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen errechnen sich aus den tatsächlichen Schülerzahlen, sowie den bekannten Geburtenzahlen mit Stand 31.12.2017 und den Übergangsquoten des Schuljahres 2017/18. Die Übergangsquoten des Schuljahres 2017/2018 wurden der HESIS (Hessisches Schulinformationssystem) entnommen.

Die Prognoseberechnung der Schülerzahlen des Schulentwicklungsplanes sind durch das Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe basierend auf den Geburtenzahlen und den Übergangszahlen der Grundschülerinnen und -schüler auf die allgemeinbildenden Schulen berechnet. Die Prognoseberechnungen, aber auch die endgültigen Zahlen können sich allerdings aufgrund verschiedener Faktoren jederzeit verändern. Bei Gemeinden mit kleinen Einwohnerzahlen können sich einzelne Weg- oder Zuzüge auf die Prognose auswirken. Ausweisungen von Neubaugebieten in Städten und Gemeinden können die zukünftigen Zahlen beeinflussen.

### **Klassenzahlprognosen**

Für die Klassenzahlprognoseberechnung wurde die Verordnung des Hessischen Kultusministeriums über die Festlegung und Höchst- und Mindestwerte der Klassen-, Gruppen- und Kursgröße aller Schulformen vom 14. Juni 2015, zuletzt geändert durch das Hessische Schulgesetz vom 4. Mai 2017 und tatsächliche Klassenzahlen in den Schuljahren 2016/17, 2017/18 und 2018/19 zugrundegelegt.

### **Raumbedarfsprognosen**

Für die Raumbedarfsprognose wurde das Stammklassenprinzip für alle Schulformen mit Ausnahme der gymnasialen Oberstufe ab der Klasse 12 angewendet. Der Raumbestand der Schulen ist auf dem Stand von Januar 2019 bestimmt.

An manchen Schulen ergibt sich aufgrund steigender Klassenzahlen ein zusätzlicher Klassenraumbedarf. Ist dieser nur für einen überschaubaren Zeitraum gegeben, wird in solchen Fällen der zusätzliche Bedarf durch sogenannte „flexible Bauelemente“ gedeckt. Hier können unterschiedliche zeitgemäße Systeme zum Einsatz kommen, seien es Klassenraumcontainer, Pavillons oder modulare Schulgebäude. Welche Systeme zum Einsatz kommen, muss jeweils im Einzelfall abhängig von der Dauer des Bedarfs und nach den örtlichen Gegebenheiten, beispielsweise vorhandenen Flächen und Leitungen, entschieden werden.

In diesen Fällen wird kein dauerhafter Zubau mit entsprechender Belastung des Investitionshaushalts des Landkreises vorgeschlagen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die mit erheblichen Finanzmitteln errichteten Bauten in Zukunft leer stehen.

ENTWURF

## **Abstimmung mit anderen Schulträgern/weitere Beteiligungen**

Im Rahmen der Erstellung des Schulentwicklungsplans haben diverse Abstimmungsgespräche stattgefunden, insbesondere mit dem Hessischen Kultusministerium, dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis sowie der Stadt Gießen.

Im Rahmen der förmlichen Beteiligung gemäß § 145 (1) Hessisches Schulgesetz wurden die benachbarten Schulträger (Stadt Gießen, Lahn-Dill Kreis, Wetteraukreis, Vogelsbergkreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf) beteiligt und haben dem vorliegenden Plan zugestimmt.

Der Landkreis Gießen als Jugendhilfeträger, der Kreiselternbeirat und der Kreisschülerrat wurden ebenfalls gehört. Die erforderliche Zustimmung wurde auch hier gegeben.

Eine Anhörung aller Schulen im Landkreis ist erfolgt.

## Ausblick

Die positive Schülerzahlenentwicklung und die starke Entwicklung der Ganztagsschulangebote im Landkreis Gießen erfordern große Anstrengungen des Schulträgers im baulichen Bereich. Diese Entwicklung zeigt der Schulentwicklungsplan auf.

Weiterhin beschreibt er die zunehmende Entscheidung der Eltern für die Inklusion. Das hat Folgen für die Förderschulentwicklung und erfordert bauliche Maßnahmen an den allgemeinbildenden Schulen.

Folgende Maßnahmen sind u. a. Teil dieses Plans:

1. Die „Georg-Kerschensteiner-Schule“ (Förderschule Biebertal) wird im Verlauf des Planungszeitraums geordnet auslaufen, die Schule hat z. Zt. nur noch 29 SuS am Standort und nimmt keine weiteren SuS auf. Das BFZ bleibt erhalten und wird gemäß Hessischem Schulgesetz einer anderen Schule zugeordnet werden. Erhalten bleibt ebenfalls die Beteiligung des Landkreises an der Produktionsschule „Am Abendstern“, die gemeinsam mit der „Theodor-Litt-Schule“ (Berufliche Schule Stadt Gießen) und dem Schulträger Stadt Gießen betrieben wird.
2. Die „Anna-Freud-Schule“ (Förderschule Lich) hat ebenfalls eine zurückgehende Schülerschaft. Z. Zt. sind es noch ca. 80 SuS. Die Entwicklung soll weiterhin beobachtet werden. Ein geordnetes Auslaufen wird bei Unterschreitung einer Grenze an SuS, die eine sinnvolle Beschulung der verbliebenen SuS nicht mehr möglich macht, eingeleitet werden.
3. An der „Martin-Buber-Schule“ (Förderschule Gießen) werden Maßnahmen ergriffen, um die Schülerzahl etwas zu reduzieren. Evtl. ist die vorübergehende Aufstellung eines flexiblen Bauelements notwendig. Längerfristig wird eine Begrenzung auf 140 SuS und 20 Klassen angestrebt.
4. Eine weitere Produktionsschule wird in Laubach als Außenstelle des BFZ „Anna-Freud-Schule“ in Kooperation mit der „Willy-Brandt-Schule“ (Berufliche Schule Gießen) errichtet.
5. Die Kooperation mit dem Schulträger Stadt Gießen im Bereich der Beschulung von SuS mit Förderbedarf wird ausgebaut. SuS beider Schulträger mit dem Förderbedarf GE besuchen weiterhin die „Martin-Buber-Schule“ des Landkreises Gießen. SuS beider Schulträger mit Förderbedarf Spracheheilverförderung besuchen weiterhin die Förderschule der Stadt Gießen. SuS aus Biebertal, Heuchelheim, Wettenberg, Langgöns und Linden mit dem Förderbedarf EMSE und Lernen, deren Eltern die Beschulung in einer Förderschule wünschen, können die Förderschule der Stadt Gießen besuchen.
6. SuS mit dem Förderbedarf für Kranke besuchen die Hans-Rettig-Schule, die Agnes-Neuhaus-Schule oder die Martin-Luther-Schule.
7. Die Theodor-Heuss-Schule Laubach, die Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach, die Wiesengrundschule Linden, die Anne-Frank-Schule Linden, die Schule am Diebsturm Grünberg, die Theo-Koch-Schule Grünberg, die Neue Schule Staufenberg und die Clemens-Brentano-Europaschule Standort Lollar werden den Förderbedarf geistige Entwicklung anbieten.

8. Die Gesamtschulen Pohlheim und Lich werden weiterhin (wie im letzten Schulentwicklungsplan) in ihrer Zügigkeit begrenzt. Damit soll verhindert werden, dass diese Schulen Klassenzahlen erreichen, die den weiteren Bau von Klassenräumen erfordern.
9. Die Goetheschule, die Waldschule und die Lindenhofschule – alle Staufenberg – werden zu einer Schule zusammengelegt.
10. An den Gesamtschulen in Lich und Wettenberg ist der Bau von Küchen geplant, die das Kochen vor Ort ermöglichen sollen.
11. An der Gesamtschule in Grünberg wird der Küchenbereich umgebaut und erweitert, da die Schule in Profil 2 aufgenommen wurde und das Profil 3 im kommenden Schuljahr anstrebt.
12. An den Grundschulen in Lollar, Fernwald-Annerod, Staufenberg und Watzenborn-Steinberg sind Neubauten geplant, um dem erhöhten Klassenraumbedarf gerecht zu werden.
13. An der Burgschule in Linden ist die Wiederinbetriebnahme eines Gebäudes zur Abdeckung von Klassenraumbedarf geplant.
14. An den Grundschulen Linden-Leihgestern, Langgöns-Oberkleen, Pohlheim-Garbenteich, Pohlheim-Holzheim, Fernwald-Annerod, Fernwald-Steinbach, Lich-Langsdorf, Grünberg-Stangenrod, Staufenberg, Lollar und Wettenberg-Launsbach sind Neu- oder Anbauten für den Betreuungsbereich der Schulen wegen steigender Betreuungszahlen geplant.
15. An den Grundschulen in Biebertal-Fellingshausen und Buseck-Alten-Buseck werden zusätzliche Räume in gemeindeeigenen Gebäuden geplant.
16. Die Erich-Kästner-Schule wird Räume in der Anna-Freud-Schule nutzen.
17. Die Gallusschule soll vollständig saniert und erweitert werden, um dem Förderschulbedarf im Ostkreis Rechnung zu tragen.

In den kommenden fünf Jahren ist mit ansteigenden oder gleichbleibenden Schülerzahlen zu rechnen, so dass über Schulschließungen nicht nachgedacht werden muss. Im Gegenteil ist die Frage nun eher, ob Schülerzahlen in bestimmten Orten nur vorübergehend ansteigen oder eine dauerhafte Entwicklung abgedeckt werden muss. Nach unserer Einschätzung sind dauerhafte oder vorübergehende Maßnahmen geplant, um die Klassenraumbedarfe abzudecken.

Die Betreuungszahlen werden auch weiterhin ansteigen. Das betrifft sowohl die Anzahl der zu betreuenden Kinder als auch die Länge der Betreuungszeiten. Auch die gebundenen Ganztagschulen werden vermehrt gefragt. Mittlerweile unterstützt das Land Hessen diese Bedarfe stark. So konnte der Landkreis seit dem letzten Schulentwicklungsplan an 31 Schulen (demnächst 32) den Pakt für den Nachmittag und damit ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot einführen. Eine weitere Grundschule ist im Profil 3. Zwei weitere Grundschulen werden in der Neuen Schule Staufenberg aufgehen und damit in den Pakt aufgenommen werden. So dass dann nur noch an vier Grundschulen Betreuungsangebote durch Vereine erfolgen müssen.

Auch an den Gesamtschulen hat sich das Ganztagsangebot seit dem letzten Schulentwicklungsplan deutlich verbessert: Damals waren sieben Gesamtschulen im Profil 1 und drei Gesamtschulen im Profil 2, keine im Profil 3. Mittlerweile sind nur noch 3 Standorte im Profil 1 (demnächst nur noch 2), 5 im Profil 2 und 2 im Profil 3 (demnächst

3 Standorte). Diese Tendenz erfordert einen Ausbau der Betreuungsinfrastruktur genauso, wie ein zusätzliches Angebot an Bewegungsmöglichkeiten auf den Schulhöfen.

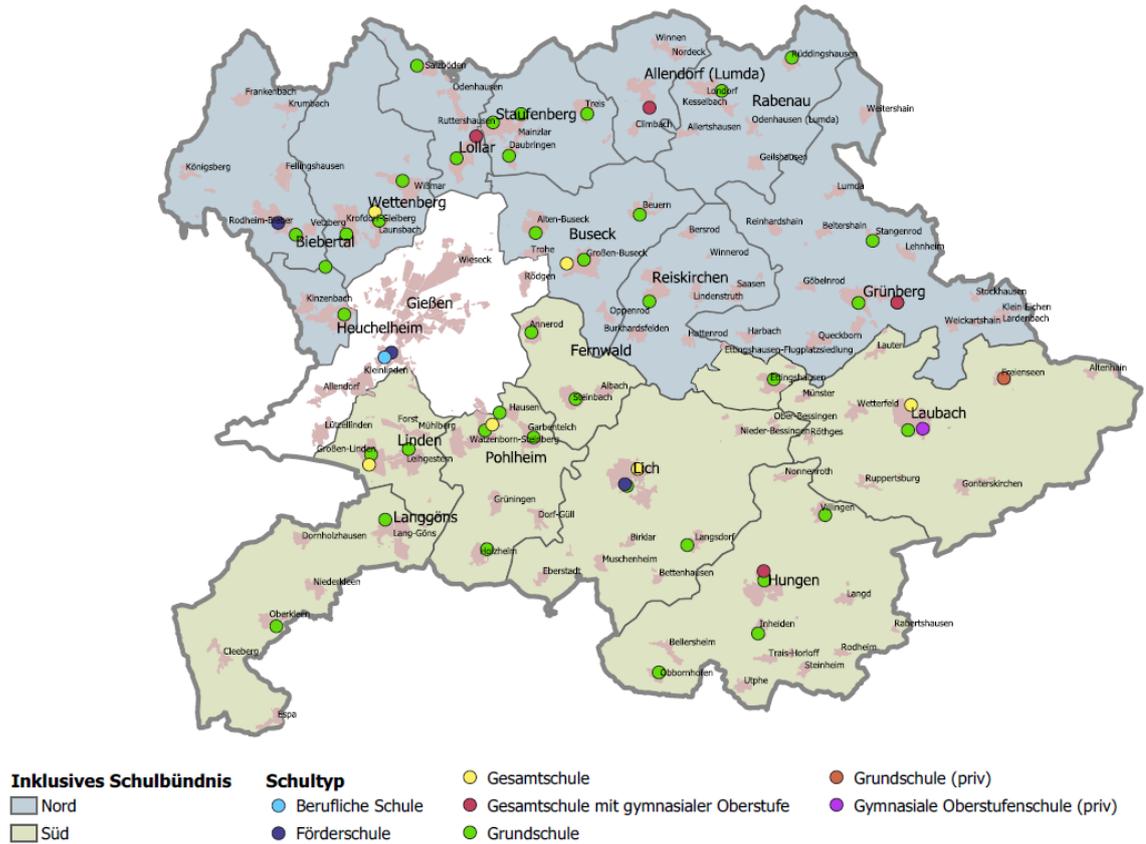
Die Inklusion zieht ebenso bauliche Maßnahmen des Schulträgers nach sich. Schulen müssen barrierefrei sein - allerdings werden sie es nicht von allein. Der Schulträger hat hier schon viel investiert und wird es weiterhin tun.

Eine kontinuierliche Förderung des Baubereichs statt zahlreicher nicht planbarer Investitionsprogramme durch Land und Bund wäre erforderlich. Nur so kann langfristig geplant und eine vernünftige Personalstruktur aufgebaut werden. Dies ist mindestens so wichtig, wie der Ausbau der digitalen Infrastruktur in den Schulen.

Die Digitalisierung der Schulen ist ein weiterer Bereich, den die Schulträger gemeinsam mit Land und Bund angehen müssen. Hier wird auf den gerade verabschiedeten Medienentwicklungsplan des Landkreises verwiesen, in dem die Bedarfe für die kommenden Jahre und ihre Kosten abgebildet sind.

Bildung ist der Reichtum dieses Landes. Sie muss für alle Kinder und Jugendliche gleichmäßig erreichbar sein. Alle, egal ob arm, reich, mit deutschem oder Migrationshintergrund genauso mit oder ohne Förderbedarf müssen gute Bildung und Betreuung im staatlichen Bereich erhalten können. Dafür wird der Landkreis weiter arbeiten.

# Schulprofile und Prognosen



ENTWURF

# **Inklusive Schulbündnisse des Landkreises Gießen**

## **Inklusives Schulbündnis Nord (iSB-Nord)**

### **Biebertal**

Grundschule Biebertal  
Grundschule Biebertal-Fellingshausen „Grundschule am Keltentor“  
BFZ „Georg-Kerschensteiner-Schule“

### **Heuchelheim**

Grundschule Heuchelheim „Wilhelm-Leuschner-Schule“

### **Wettenberg**

Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg  
Grundschule Wettenberg-Launsbach  
Grundschule Wettenberg-Wißmar  
Gesamtschule Wettenberg-Launsbach „Gesamtschule Gleiberger Land“

### **Lollar**

Grundschule Lollar  
Grundschule Lollar-Salzböden „Salzbödetalschule“  
Gesamtschule Lollar „Clemens-Brentano-Europaschule“  
Außenstelle Allendorf/Lda.

### **Staufenberg**

Grundschule Staufenberg „Goetheschule“  
Grundschule Staufenberg-Daubringen „Waldschule“  
Grundschule Staufenberg-Mainzlar „Lindenhofschule“  
Grundschule Staufenberg-Treis „Schule am Edelgarten“

### **Allendorf**

Grundschule Allendorf/Lda. „Schule am Eulenturm“

### **Rabenau**

Grundschule Rabenau-Londorf „Rabenschule“  
Grundschule Rabenau-Rüddingshausen

### **Grünberg**

Grundschule Grünberg „Schule am Diebsturm“  
Grundschule Grünberg-Stangenrod „Sonnenbergschule“  
Gesamtschule Grünberg „Theo-Koch-Schule“  
Förderschule Grünberg „Gallusschule“

### **Reiskirchen**

Grundschule Reiskirchen „Kirschbergschule“

### **Buseck**

Grundschule Buseck-Alten-Buseck „Hofburgschule“  
Grundschule Buseck-Beuern  
Grundschule Buseck-Großen-Buseck „Goetheschule“  
Gesamtschule Buseck-Gr.-Buseck „Gesamtschule Busecker Tal“  
Förderschule „Martin-Luther-Schule“

### **Gießen**

Förderschule Gießen „Martin-Buber-Schule“

## **Inklusives Schulbündnis Süd (iSB-Süd)**

### **Laubach**

Grundschule Laubach „Theodor-Heuss-Schule“  
*„Evangelische Grundschule Freienseen“ mit Förderstufe*  
Gesamtschule Laubach „Friedrich-Magnus-Gesamtschule“  
*Gymnasiale Oberstufenschule „Laubach-Kolleg“*

### **Reiskirchen**

Grundschule Reiskirchen-Ettingshausen

### **Hungen**

Grundschule Hungen „Mittelpunkt-Grundschule“  
Grundschule Hungen-Inheiden  
Grundschule Hungen-Obbornhofen „Jenaplanschule“  
Grundschule Hungen-Villingen „Willi-Ziegler-Schule“  
Gesamtschule Hungen

### **Lich**

Grundschule Lich „Erich-Kästner-Schule“  
Grundschule Lich-Langsdorf  
Gesamtschule Lich „Dietrich-Bonhoeffer-Schule“  
BFZ „Anna-Freud-Schule“

### **Fernwald**

Grundschule Fernwald-Annerod  
Grundschule Fernwald-Steinbach

### **Pohlheim**

Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg „Limesschule“  
Grundschule Garbenteich „Lückebachschule“  
Grundschule Pohlheim-Hausen  
Grundschule Pohlheim-Holzheim „Regenbogenschule“

### **Linden**

Grundschule Großen-Linden „Burgschule“  
Grundschule Linden-Leihgestern „Wiesengrundschule“  
Gesamtschule Großen-Linden „Anne-Frank-Schule“

**Langgöns**

Grundschule Langgöns

Grundschule Langgöns-Oberkleen „Kleeblattgrundschule“

**Gießen**

Förderschule Gießen „Martin-Buber-Schule“

**Buseck**

Förderschule Buseck „Martin-Luther-Schule“

ENTWURF

## Schulverzeichnis mit Seitenzahlen

<b>Grundschulen (GrS)</b>	<b>Seite</b>
Grundschule Allendorf / Lumda „Schule am Eulenturm“	116
Grundschule Biebertal-Fellingshausen „GrS am Keltentor“	61
Grundschule Biebertal-Rodheim-Bieber	58
Grundschule Buseck-Alten-Buseck „Hofburgschule“	143
Grundschule Buseck-Beuern	146
Grundschule Buseck-Großen-Buseck „Goetheschule“	149
Grundschule Fernwald-Annerod	202
Grundschule Fernwald-Steinbach	205
Grundschule Grünberg „Schule am Diebsturm“	125
Grundschule Grünberg-Stangenrod „Grundschule Sonnenberg“	128
Grundschule Heuchelheim „Wilhelm-Leuschner-Schule“	67
Grundschule Hungen „Mittelpunkt-Grundschule“	170
Grundschule Hungen-Inheiden	173
Grundschule Hungen-Obbornhofen „Jenaplanschule“	176
Grundschule Hungen-Villingen „Willi-Ziegler-Schule“	179
Grundschule Langgöns	235
Grundschule Langgöns-Oberkleen „Kleeblattschule“	238
Grundschule Laubach „Theodor-Heuss-Schule“	157
Grundschule Lich „Erich-Kästner-Schule“	187
Grundschule Lich-Langsdorf	190
Grundschule Linden-Gr.-Linden „Burgschule“	224
Grundschule Linden-Leihgestern „Wiesengrundschule“	227
Grundschule Lollar „Bunte Schule“	86
Grundschule Lollar-Salzböden „Salzbödetalschule“	89
Grundschule Pohlheim-Garbenteich „Lückebachschule“	211
Grundschule Pohlheim-Hausen	214
Grundschule Pohlheim-Holzheim „Regenbogenschule“	217
Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg „Limeschule“	208
Grundschule Rabenau-Londorf „Rabenschule“	119
Grundschule Rabenau-Rüddingshausen	122
Grundschule Reiskirchen „Kirschbergschule“	140
Grundschule Reiskirchen-Ettingshausen	167
Grundschule Staufenberg „Goetheschule“	103
Grundschule Staufenberg-Daubringen „Waldschule“	106
Grundschule Staufenberg-Mainzlar „Lindenhofschule“	109
Grundschule Staufenberg-Treis „Schule am Edelgarten“	113
Grundschule Staufenberg „Neue Grundschule Staufenberg“	112
Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg	70
Grundschule Wettenberg-Launsbach	73
Grundschule Wettenberg-Wißmar	76
Evangelische Grundschule mit Förderstufe Freienseen (privater Schulträger)	160

<b>Kooperative Gesamtschulen (KGS)</b>	<b>Seite</b>
Gesamtschule „Clemens-Brentano-Europaschule“ Standort Allendorf/Lda.	98
Gesamtschule Laubach „Friedrich-Magnus-Gesamtschule“	161
Gesamtschule Lich „Dietrich-Bonhoeffer-Schule“	193
Gesamtschule Linden-Gr.-Linden „Anne-Frank-Schule“	230
Gesamtschule „Clemens-Brentano-Europaschule“ Standort Lollar	92

<b>Integrierte Gesamtschulen (IGS)</b>	<b>Seite</b>
Gesamtschule Buseck-Gr.-Buseck „Gesamtschule Busecker Tal“	152
Gesamtschule Grünberg „Theo-Koch-Schule“	131
Gesamtschule Hungen	182
Gesamtschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg „Adolf-Reichwein-Schule“	220
Gesamtschule Wettenberg-Launsbach „Gesamtschule Gleiberger Land“	79

<b>Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe (GYO)</b>	<b>Seite</b>
Gesamtschule „Clemens-Brentano-Europaschule“ Standort Lollar	92
Gesamtschule Grünberg „Theo-Koch-Schule“	131
Gesamtschule Hungen	182

<b>Gymnasiale Oberstufenschule (GYOS)</b>	<b>Seite</b>
Laubach-Kolleg (privater Schulträger)	166

<b>Förderschulen (Fö)</b>	<b>Seite</b>
Förderschule Biebertal „Georg-Kerschensteiner-Schule“	64
Förderschule Gießen „Martin-Buber-Schule“	83
Förderschule Grünberg „Gallus-Schule“	136
Förderschule Lich „Anna-Freud-Schule“	198

ENTWURF

# Landkreis Gießen

## Nord

ENTWURF

## **Grundschule Biebertal/Rodheim-Bieber „Grundschule Biebertal“**

**35444 Biebertal, Am Bornberg 17-19**

Tel.: 0 64 09 / 73 03

Fax.: 0 64 09 / 18 02

E-Mail: [poststelle@grund.biebertal-rodheim.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.biebertal-rodheim.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-biebertal.de/](http://www.grundschule-biebertal.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **sportlicher Schwerpunkt**
- **Flex-Schule**
- **angestrebtes Zertifikat:** Bewegte und gesundheitsfördernde Schule

#### **B. Kooperationen**

- KSG Bieber: Talentförderung Handball
- Kitas der Gemeinde im Rahmen des BEP

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	Klassenzimmer	9
2.	Differenzierungs-/Gruppenräume	2
3.	Fachräume	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer	1
4.	Verwaltung	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	Putzmittelraum	1
6.	Kopierraum	1
7.	Lehrmittelraum	1
8.	SV-Raum	
9.	Bibliothek	1
10.	Sanitätsraum	
11.	Mensa	1
12.	Betreuungsraum	3
13.	Aula	1
14.	Aufzug	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Rodheim-Bieber, Königsberg und Vetzberg

Grundschule GrS Biebertal  
Rodheim-Bieber

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	34	42		46	58	51	48	62
pro	2	58	45	100	51	47	59	52	49
Klassen-	3	47	55	39	50	51	48	60	53
stufe	4	55	48	53	39	50	51	49	61
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>194</b>	<b>190</b>	<b>192</b>	<b>186</b>	<b>206</b>	<b>209</b>	<b>209</b>	<b>224</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1		1						
pro	2	4	3	4	4	5	5	4	5
Klassen-	3	2	3	2	2	3	2	3	3
stufe	4	3	2	3	2	2	3	2	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>11</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Gleiberger Land, Wettenberg	34,1%	31,3%	42,3%	35,9%
andere Schulen	65,9%	68,7%	57,7%	64,1%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Soll im Planungszeitraum barrierefrei umgebaut werden.

## **Grundschule Biebortal-Fellingshausen „Grundschule am Keltentor“**

**35444 Biebortal, Rodheimer Str. 16**

Tel.: 0 64 09 / 80 67 49

Fax.: 0 64 09 / 80 67 62

E-Mail: [poststelle@grund-am-keltentor.biebortal-fellingshausen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund-am-keltentor.biebortal-fellingshausen.schulverwaltung.hessen.de)

[schulverwaltung.hessen.de](http://schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-am-keltentor.de](http://www.grundschule-am-keltentor.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Sportlicher und musischer Schwerpunkt**
- **Schwerpunkt Schule im Dorf – Leitbild: Miteinander LEBEN lernen**
- **zusätzliche Sprachförderung und Angebote in Herkunftssprache bei Bedarf**

#### **B. Kooperationen**

- Verschiedene Auftritte in der Kirche, auf den Festen in Fellingshausen und in Biebortal
- Wettkampfteilnahme, Vorbereitung in Zusammenarbeit mit hiesigen Vereinen, LA und Geräteturnen
- Beteiligung an dorfinernen Festen: Brunnenfest, Kinder- und Jugendtag, Adventsbasar etc.

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Ab dem Schuljahr 2019/20 Pakt für den Nachmittag

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	Klassenzimmer	6
2.	Differenzierungs-/Gruppenräume	
3.	Fachräume	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	im Keller, behelfsmäßig
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	Verwaltung	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	siehe Beratungs-/ Elternsprechzimmer
5.	Putzmittelraum	0,5mx0,5m
6.	Kopierraum	
7.	Lehrmittelraum	siehe Beratungs-/ Elternsprechzimmer
8.	SV-Raum	
9.	Bibliothek	kleines Leseräumchen
10.	Sanitätsraum	siehe Beratungs-/ Elternsprechzimmer
11.	Mensa	
12.	Betreuungsraum	
13.	Aula	
14.	Aufzug	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Fellingshausen, Krumbach und Frankenbach

Grundschule

GrS am Keltentor

Biebertal-Fellingshausen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	26	17	30	21	28	32	31	36
pro	2	18	27	17	30	21	28	32	31
Klassen-	3	24	18	29	17	30	22	28	33
stufe	4	29	24	17	29	17	30	21	28
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>97</b>	<b>86</b>	<b>93</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>112</b>	<b>113</b>	<b>128</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	1	2	1	2	2	2	2
pro	2	1	2	1	2	1	2	2	2
Klassen-	3	1	1	2	1	2	1	2	2
stufe	4	2	1	1	2	1	2	1	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Gleiberger Land, Wettenberg	22,2%	47,6%	56,7%	42,2%
<b>andere Schulen</b>	<b>77,8%</b>	<b>52,4%</b>	<b>43,3%</b>	<b>57,8%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule wird bis zum Ende des Planungszeitraumes zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Um den weiteren Klassenraumbedarf zu decken wird ein flexibles Bauelement errichtet werden.

Für die Umsetzung des Ganztagsbereichs wird im Schuljahr 2018/19 das Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Biebertal-Fellingshausen durch den Schulträger umgebaut.

## **Förderschule „Georg-Kerschensteiner-Schule“**

**35444 Biebertal, An der neuen Schule**

Tel.: 0 64 09 / 20 32

Fax.: 0 64 09 / 15 40

E-Mail: [poststelle@georg-kerschensteiner.biebertal.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@georg-kerschensteiner.biebertal.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.gks-biebertal.de/](http://www.gks-biebertal.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Förderschule** mit den Förderschwerpunkten **Lernen** sowie **emotionale und soziale Entwicklung**
- Intensivpädagogische Maßnahmen in Kleingruppen (emotional-soziale Einzel- oder Kleinstgruppenförderung)
- **Schwerpunkt Hauswirtschaft (Selbstversorgerküche) und Werken (Holztechnik)**
- Dienort des **regionalen Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)** für den nördlichen Teil des Landkreises.
- **Zertifikat Gesundheit**
- **Übergang Schule-Beruf**  
Agentur für Arbeit (Reha-Abt)  
„Kooperation Berufsorientierung“: Willy-Brandt-Schule  
Produktionsschule, Theodor-Litt-Schule GI  
Wir vergeben momentan die Abschlüsse Berufsorientierung und Hauptschulabschluss.

#### **B. Kooperationen**

- Es besteht eine Kooperation mit der Jugendwerkstatt GI
- DAA: Ausbildung Praktikanten im Bereich Heil- und Erziehungspfleger
- Volunta: Freiwilliges Soziales Jahr
- AWO: Sozialarbeit an Schulen
- ZAUG: Nachmittagsbetreuung

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- An drei Nachmittagen bis 14:40 Uhr

**II. Räumliche Situation der Schule**

	<b>Raumbezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
<b>1.</b>	<b>Klassenzimmer</b>	3
<b>2.</b>	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	4
<b>3.</b>	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	1
	Werkraum	2
	Physikraum	
	Biologieraum	1
	Chemieraum	
	sonstiger Fachraum	1
	Lehrküche und Nebenräume	1
	Brennkammer / Tonraum	2
<b>4.</b>	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
<b>5.</b>	<b>Putzmittelraum</b>	1
<b>6.</b>	<b>Kopierraum</b>	1
<b>7.</b>	<b>Lehrmittelraum</b>	1
<b>8.</b>	<b>SV-Raum</b>	1
<b>9.</b>	<b>Bibliothek</b>	1*
<b>10.</b>	<b>Sanitätsraum</b>	
<b>11.</b>	<b>Mensa</b>	1
<b>12.</b>	<b>Aula</b>	1
<b>13.</b>	<b>Aufzug</b>	
	* Gemeindebücherei	

**III. Schülerzahlen**

Förderschule		Georg-Kerschensteiner-Schule								
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	
	1	0	0	0	0	0	0			
	2	5	0	0	0	0	0			
	3	5	4	0	0	0	0			
Zahl	4	3	4	4	0	0	0			
der	5	7	4	5	4	0	0			
<b>Schüler</b>	6	14	5	5	5	4	0			
pro	7	9	13	4	5	5	4			
Jahr-	8	7	9	12	4	5	5			
gang	9	7	5	7	12	4	5			
	10	28	13	5	7	12	4			
	11	0	0	0	5	7	12			
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>85</b>	<b>57</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**IV. Maßnahmen****Schulorganisatorische Planungen**

Die Schule läuft geordnet aus, bleibt als BFZ erhalten und wird der Clemens - Brentano-Europaschule Standort Lollar zugeordnet.

**Schulraumbedarf**

Keiner

**Grundschule Heuchelheim  
„Wilhelm-Leuschner-Schule Heuchelheim“**

**35452 Heuchelheim, Bahnstr. 11**

Tel.: 0 64 1 / 62 64 4

Fax.: 0 64 1 / 67 31 6

E-Mail: [poststelle@wilhelm-leuschner.heuchelheim.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@wilhelm-leuschner.heuchelheim.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.wls-heuchelheim.de/](http://www.wls-heuchelheim.de/)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Flexible Eingangsstufe**
- **Ideenwerkstatt (jahrgangsübergreifender Unterricht im Jahrgang 3/4)**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von DAZ Unterricht in verschiedenen Kleingruppen, unter anderem Deutsch für NDHS Kinder, außerdem LRS Unterricht in Kleingruppen, Deutsch-Vorlaufkurse, Intensivkurse
- **LRS und Dyskalkulie Unterricht** im Rahmen des BEP
- **zukünftig angestrebtes Zertifikat:** bewegte Schule oder gesunde Schule

**B. Kooperationen**

- TSF: Ganztagsangebote im sportlichen Bereich
- Tennisverein Kinzenbach
- Blaugold Heuchelheim
- Talentförderung Handball
- Justus Liebig Universität Gießen – Institut für Musikpädagogik
- Kindertagesstätten der Gemeinde im Rahmen des BEP

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird derzeit nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	12
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	4
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	1

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Heuchelheim und Kinzenbach

Grundschule Wilhelm-Leuschner-Schule  
Heuchelheim

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	69	58		58	63	77	78	79
pro	2	67	73	128	77	59	64	79	79
Klassen-	3	65	65	62	67	77	60	65	80
stufe	4	65	61	64	62	67	77	60	65
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>266</b>	<b>257</b>	<b>254</b>	<b>264</b>	<b>266</b>	<b>279</b>	<b>282</b>	<b>303</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	4	1						
pro	2	2	5	6	6	6	7	8	8
Klassen-	3	3	3	3	3	3	3	3	4
stufe	4	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Gleiberger Land, Wettenberg	8,8%	5,5%	1,6%	5,3%
<b>andere Schulen</b>	<b>91,2%</b>	<b>94,5%</b>	<b>98,4%</b>	<b>94,7%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule wird im Planungszeitraum perspektivisch vierzünftig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation muss vor dem Hintergrund einer möglichen Vierzügigkeit am Ende des Planungszeitraums noch einmal überprüft werden. Zurzeit werden zwei weitere Gebäude der Schule barrierefrei umgebaut.

## **Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg „Grundschule Krofdorf-Gleiberg“**

**35435 Wettenberg, Burgstraße 14**

Tel.: 0 64 1 / 82 56 9

Fax.: 0 64 1 / 82 47 6

E-Mail: [poststelle@grund.wettenberg-krofdorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.wettenberg-krofdorf.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-krofdorf.org](http://www.grundschule-krofdorf.org)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Sportlicher Schwerpunkt**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutsch als Zweitsprache

#### **B. Kooperationen**

- Tennisverein Krofdorf

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

#### **D. Ganztagsangebot:**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:40 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	9
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	6
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	1/2
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	2 1/2
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognose

#### Schulbezirk: Ortsteil Krofdorf-Gleiberg

Grundschule GrS Krofdorf-Gleiberg  
Krofdorf-Gleiberg

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	51	41	35	38	46	43	52	46
pro	2	43	55	41	35	40	47	44	53
Klassen-	3	42	45	54	41	35	40	47	45
stufe	4	40	45	41	54	41	35	41	48
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>176</b>	<b>186</b>	<b>171</b>	<b>168</b>	<b>162</b>	<b>165</b>	<b>185</b>	<b>192</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	3	2	2	2	2	2	3	2
pro	2	2	3	2	2	2	2	2	3
Klassen-	3	2	2	3	2	2	2	2	2
stufe	4	2	2	2	3	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Gleiberger Land, Wettenberg	28,2%	19,5%	28,2 %	25,3 %
andere Schulen	71,8%	80,5%	71,8 %	74,7 %
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil zweizügig.

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird ein Jahrgang dreizügig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## **Grundschule Wettenberg-Launsbach „Grundschule Launsbach“**

**35435 Wettenberg, An der Ziegelhütte 24**

Tel.: 0 64 1 / 82 12 1

Fax.: 0 64 1 / 87 73 09 2

E-Mail: [poststelle@grund.wettenberg-launsbach.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.wettenberg-launsbach.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-launsbach.de/](http://www.grundschule-launsbach.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- Schwerpunkt **Kunst-Gemeinschaft-Natur**
- **Zertifikat: „Internet ABC Schule“**
- **Projekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit“** im Schuljahr 2019/20
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutsch als Zweitsprache

#### **B. Kooperationen**

- LG Wettenberg
- HSG Wettenberg
- TC Wettenberg
- Kukuk Wißmar
- Holz-Technik-Museum Wißmar

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	Klassenzimmer	5
2.	Differenzierungs-/Gruppenräume	
3.	Fachräume	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum/Werkraum	1
	Musikraum	
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	Verwaltung	
	Schulleitung(en)	1
	Konrektor(en)	
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	Putzmittelraum	1
6.	Kopiererraum	
7.	Lehrmittelraum	1
8.	SV-Raum	
9.	Bibliothek	1
10.	Sanitätsraum	
11.	Mensa	
12.	Betreuungsraum	1
13.	Betreuungsküche inkl. Büroschrank der Ganztagskoordinatorin	1
14.	Aula	
15.	Aufzug	

**III. Prognose**

**Schulbezirk: Ortsteil Launsbach**

Grundschule

GrS Launsbach

Wettenberg-Launsbach

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	21	23	20	20	18	20	26	22
pro	2	25	19	26	20	21	18	20	26
Klassen-	3	10	27	20	26	20	21	19	20
stufe	4	27	13	28	20	26	20	22	19
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>83</b>	<b>82</b>	<b>94</b>	<b>86</b>	<b>85</b>	<b>79</b>	<b>86</b>	<b>88</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	2	1
pro	2	2	1	1	1	1	1	1	2
Klassen-	3	2	2	1	1	1	1	1	1
stufe	4	2	1	2	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
IGS Gleiberger Land, Wettenberg	31,3%	50,0%	50,0 %	43,8 %	
<b>andere Schulen</b>	<b>68,7%</b>	<b>50,0%</b>	<b>50,0 %</b>	<b>56,2 %</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>	

Die Schülerzahl ist stabil.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum ein- bis zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Klassenraumsituation ist ausreichend. Für die Erweiterung des Ganztags- und Verwaltungsbereichs wird im Planungszeitraum ein fester Pavillon errichtet.

**Grundschule Wettenberg-Wißmar  
„Grundschule Wißmar“**

**35435 Wettenberg-Wißmar, Hainerweg 11**

Tel.: 0 64 06 / 26 66

Fax.: 0 64 06 / 90 75 41

E-Mail: [poststelle@grund.wettenberg-wissmar.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.wettenberg-wissmar.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-wissmar.de/](http://www.grundschule-wissmar.de/)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **Sportlicher Schwerpunkt**
- **Teilzertifikat Wahrnehmen und Bewegen**
- **Zukünftig angestrebtes Zertifikat: Gesundheit**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von DaZ Kursen

**B. Kooperationen**

- Tischtennisverein
- Basketballverein

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	8
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk: Ortsteil Wißmar**

Grundschule

GrS Wißmar

Wettenberg-Wißmar

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	35	40	41	29	43	44	48	51
pro	2	34	38	46	41	29	44	45	49
Klassen-	3	39	39	39	46	41	30	45	46
stufe	4	45	38	39	39	46	41	31	45
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>153</b>	<b>155</b>	<b>165</b>	<b>155</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>169</b>	<b>191</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	3
pro	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	2	2	2	2	2	2	2	2
stufe	4	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>8</b>	<b>9</b>						

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>					
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Gleiberger Land, Wettenberg		28,6%	38,2%	22,2 %	29,6 %
<b>andere Schulen</b>		71,4%	61,8%	77,8 %	70,4 %
	<b>insgesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Ab dem Schuljahr 2023/24 wird ein Klassenraum mehr benötigt, welcher durch einen vorhandenen Fachraum kompensiert wird.

## **Integrierte Gesamtschule Wettenberg „Gesamtschule Gleiberger Land“**

**35435 Wettenberg, Schaal 60**

Tel.: 0 64 1 / 82 10 1

Fax.: 0 64 1 / 85 13 4

E-Mail: [poststelle@gleibergerland.wettenberg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@gleibergerland.wettenberg.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.gesamtschule-gleiberger-land.de](http://www.gesamtschule-gleiberger-land.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Integrierte Gesamtschule**
- **Schwerpunkt Sprachen und Berufsorientierung**
- **zusätzliche Sprachförderung** durch Lese-Rechtschreibförderung, Deutsch-Förderkurse, Deutsch-Werkstatt, Leseclub, Talent- und Förderkurs Deutsch, Einzelförderung durch das BFZ
- **OloV** seit 2014
- **Übergang *Schule-Beruf*:**  
Ausbildungsmesse „Karrieretag für alle Jahrgänge, BSO-Curriculum und Berufsorientierungscoach, Wahlpflichtunterricht ab Jahrgang 7, Kompo7, Girls und Boys Day, Berufswahlpass, Elterninformationsabende in Jahrgang 6 und 8, Praxisklasse 9A, Berufsorientierter Abschluss Jahrgang 9, Ausbildungsmesse „Karrieretag“ für alle Jahrgänge, Sprechstunden der Bundesagentur für Arbeit

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7/9
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7/9
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 7/9
- **Erwerb von Sprachenzertifikate in Französisch, Englisch und Spanisch** möglich
- **zukünftig** soll der Erwerb des DSD (Deutsches Sprach Diplom) möglich sein
- **Schüleraustausch** mit Partnerschulen in **Frankreich** und **Ungarn**, **Studienfahrten** nach **London** und **Wales**

### **C. Kooperationen**

- **Kooperation** mit der **Gesamtschule Gießen-Ost**  
Aufnahmegarantie der SuS in gymnasiale Oberstufe
- **Gemeinde Wettenberg**: Gemeinsame Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Unterstützung durch den Bauhof, freier Eintritt im Freibad, jährliches Streetball-Turnier u.v.m
- **Gemeinde Biebertal**: Bildungsmesse, Streetball-Turnier
- **Gemeinde Heuchelheim**: Streetball-Turnier, AG Angebot der Jugendpflege
- **Förderverein und Förderkreis ganztägiger Angebote der GGL**
- **IB-Sozialarbeit**: Streetball-Turnier, Bildungscamp, Mädchen-AG, Einzelfallhilfe, Projekt Soziale Gruppenarbeit, Fortbildung Digitale Helden
- **Rotes Kreuz Wettenberg**: Schulsanitätsdienst
- **AG Erziehungspartnerschaft**
- **BFZ Georg-Kerschensteiner-Schule**
- **Schulverbund mit den Grundschulen**: MINT- und Sprach-AGs für Klasse 4, Informationsabende u.v.m
- **Schulverbund der IGSen des LKGI**
- **Private Musikschulen**: verschiedene AGs
- **Verschiedene Betriebe**: Fortbildungen, Betriebsbesichtigungen u.v.m
- **KuKuK Wettenberg**
- **TSV Krofdorf-Gleiberg e.V.**: Leichtathletik
- **HSG Wettenberg**: Handball
- **Pferdesportfreunde Wißmar**: Reitsport-AG
- **Deutsch-Französische Gesellschaft Wettenberg**
- **Jugendumweltverbände**
- **Kirchengemeinden**: GGL Weihnachtskonzert, Schulgottesdienste
- **Deutsch-Britischer Verein Biebertal**
- **Indianerhilfe Peru**
- **Seniorenwerkstatt**: Mitmachwerkstatt u.ä.
- **Holztechnikmuseum**: Projekttag Jg 5
- **ZAUG Gießen**
- **AGGAS** (Arbeitsgruppe Gewalttäter an Schulen) = K33 Polizeipräsidium Mittelhessen: Präventionsveranstaltungen

### **D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 3

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	23
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	3
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	2
	Kunstraum	2
	Musikraum	2
	Werkraum	2
	Physikraum	2
	Biologieraum	1
	Chemieraum	2
	sonstiger Fachraum	1
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	6
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	2
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	2
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	2
8.	<b>SV-Raum</b>	1
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognosen

Integrierte Gesamtschule		Gesamtschule Gleiberger Land								
Schüler aus: GrS Biebental, GrS Biebental-Fellingshausen, GrS Heuchelheim, GrS Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg,										
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	
Zahl	5	64	93	74	81	89	82	87	74	
der	6	75	68	99	74	82	90	83	88	
<b>Schüler</b>	7	78	72	71	99	74	83	91	84	
pro	8	95	83	82	71	99	74	84	91	
Jahr-	9	88	97	84	82	71	99	74	84	
gang	10	79	79	83	84	82	71	99	74	
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>479</b>	<b>492</b>	<b>493</b>	<b>491</b>	<b>497</b>	<b>499</b>	<b>518</b>	<b>496</b>	
Zahl	5	3	4	3	3	4	4	4	3	
der	6	3	3	4	3	4	4	4	4	
<b>Klassen</b>	7	3	3	3	4	3	4	4	4	
pro	8	4	4	4	3	4	3	4	4	
Jahrgang	9	4	4	4	4	3	4	3	4	
	10	3	3	3	4	4	3	4	3	
<b>Klassen 5 - 10</b>		<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	

Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen	
	Ø 3 Jahre
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar	0,0%

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>479</b>	<b>492</b>	<b>493</b>	<b>491</b>	<b>497</b>	<b>499</b>	<b>518</b>	<b>496</b>	
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	

Rot hinterlegt sind die statistischen Schüler- und Klassenzahlen aus dem Hessischen Schulinformationssystem (HESIS). Grundlage für die Klassenzahlprognosen ist die Festlegung der Klassenhöchst- (27) und der Klassenmindestwerte (14).

Die Prognosezahlen legen die Klassenhöchstgrenze von 27 Schülerinnen und Schülern zur Klassenbildung zugrunde. Die tatsächlichen Klassenzahlen können nun hiervon nach oben abweichen.

Die Schülerzahl ist stabil.

Im Planungszeitraum ist die Schule drei- bis vierzünftig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Eine Selbstversorgerküche ist geplant.

## **Förderschule „Martin-Buber-Schule“**

**35392 Gießen, Carl-Franz-Straße 18**

Tel.: 0 64 1 / 27 16

Fax.: 0 64 1 / 27 17

E-Mail: [poststelle@martin-buber.giessen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@martin-buber.giessen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.mbs-giessen.de](http://www.mbs-giessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Förderschule mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung und Abteilung für körperlich-motorische Entwicklung**
- **Schwerpunkte:** Musik, Sport, Unterstützte Kommunikation, Politische Bildung und Umwelterziehung
- **Campus-Schule der Universitätsstadt Gießen**
- **Übergang Schule-Beruf:** Regelmäßige Praktika, Berufswahlpass, Kooperation mit Lebenshilfe, Schottener Sozialen Diensten und anderen potentiellen Arbeitgebern, umfangreiche Beratungsangebote durch das Arbeitsamt in der Schule, Informations- und Elterntage in der Schule

#### **B. Kooperationen**

- TSV Klein-Linden
- Musikschule Gießen
- Schwarzkopf-Stiftung
- NABU
- Uni Gießen
- Netzwerk UK

#### **C. Inklusion**

- Die Martin-Buber-Schule unterrichtet im Rahmen ihrer Abteilung für KME auch SuS mit dem zusätzlichen Förderbedarf KME
- SuS mit dem zusätzlichen Förderbedarf Hören und/oder Sehen werden in Kooperation mit den entsprechenden überregionalen BFZs betreut
- Anlassbezogen unterstützt das Kollegium der MBS Lehrkräfte der BFZs bei Fragen zur inklusiven Beschulung von SuS mit dem Förderschwerpunkt GE

#### **D. Ganztagsangebot**

- Profil 3

## II. Räumliche Situation der Schule

	<b>Raumbezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
<b>1.</b>	<b>Klassenzimmer</b>	24
<b>2.</b>	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
<b>3.</b>	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Fahrrad-Werkstatt	1
	Biologieraum	
	Raum Textiles Gestalten	1
	Hauswirtschaft	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	1
<b>4.</b>	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Stufenleiterzimmer	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
<b>5.</b>	<b>Putzmittelraum</b>	mehrere kleine
<b>6.</b>	<b>Kopierraum</b>	1
<b>7.</b>	<b>Lehrmittelraum</b>	1
<b>8.</b>	<b>SV-Raum</b>	
<b>9.</b>	<b>Bibliothek</b>	
<b>10.</b>	<b>Sanitätsraum</b>	
<b>11.</b>	<b>Mensa</b>	
<b>12.</b>	<b>Aula</b>	1
<b>13.</b>	<b>Aufzug</b>	3

### III. Schülerzahlen

Förderschule		Martin-Buber-Schule							
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	1	1	13	10					
	2	21	17	12					
	3	10	7	17					
Zahl	4	7	7	8					
der	5	17	13	13					
<b>Schüler</b>	6	9	16	15					
pro	7	13	10	16					
Jahr-	8	5	15	12					
gang	9	17	9	17					
	10	21	20	10					
	11	8	21	19					
	12	7	9	12					
	13	1	1	2					
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>137</b>	<b>158</b>	<b>163</b>					

Die Schülerzahlen sind stark angestiegen.

### IV. Maßnahme

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Im Planungszeitraum soll eine Rückführung auf 20 Klassen erfolgen.

#### **Schulraumbedarf**

Es fehlen Räume für vier Klassen. Abstimmungsgespräche mit der Stadt Gießen finden statt. Falls die Zahl der SuS weiter steigt, kann die Aufstellung eines flexiblen Bauelements übergangsweise notwendig werden.

## **Grundschule Lollar „Die bunte Schule“**

**35457 Lollar, Schur 2-6**

Tel.: 0 64 06 / 29 99

Fax.: 0 64 06 / 29 31

E-Mail: [poststelle@grund.lollar.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.lollar.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschulelollar.wordpress.com/](http://www.grundschulelollar.wordpress.com/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Vorlaufkursen, Vorklasse, Deutsch & PC, 2 Intensivklassen
- **Angebot in Herkunftssprache: türkisch**

#### **B. Kooperationen**

- Musikschule Busecker Tal: Musik-Theater, MuKuZupf, Chor
- TSG Lollar: Basketball, Trampolin
- FSG Lollar-Staufenberg: Fußball

#### **C. Inklusion**

- Die Schule wird im Rahmen des „Inklusiven Schulbündnisses – Nord“ (iSB-Nord) einen Vorklassenstandort im Schuljahr 2019/20 stellen.
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird derzeit nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	16
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	5
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum / Werkraum	1
	Musikraum (Container)	1
	Werkraum	1
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit (Container)	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	
6.	<b>Kopierzimmer</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek (Container)</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Lollar und Ruttershausen

Grundschule

GrS Lollar

Lollar

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>	15	15	16	15				
Schüler	1	76	84	61	82	106	91	110	113
pro	2	74	81	83	61	88	111	96	114
Klassen-	3	59	77	81	83	61	91	114	99
stufe	4	78	63	78	81	83	61	95	117
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>302</b>	<b>320</b>	<b>319</b>	<b>322</b>	<b>337</b>	<b>354</b>	<b>414</b>	<b>443</b>
	<b>Vorklasse</b>	1	1	1	1				
Klassen	1	4	4	3	4	5	4	5	5
pro	2	4	4	4	3	4	5	4	5
Klassen-	3	4	4	4	4	3	4	5	4
stufe	4	3	3	4	4	4	3	4	5
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>19</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar (KGS)				28,6%	36,4%	44,9%	36,6%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar (KGS)				71,4%	60,0%	48,7%	60,0%
<b>andere Schulen</b>					3,6%	3,0%	3,4%
<b>insgesamt</b>				100,0%	100,0%	96,6%	100,0%

Die Schülerzahl steigt deutlich.

Die Schule wird perspektivisch fünfzügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Ab dem Schuljahr 2022/23 fehlen zwei Klassenräume, zukünftig sogar drei Klassenräume. Die Ganztagsbetreuung wird im alten Kindergarten bei unzureichender Raumsituation durchgeführt. Zudem müssen abgängige Pavillons ersetzt werden.

Im Planungszeitraum wird ein Neubau mit Klassentrakt und Ganztagsbereich errichtet.

## **Grundschule Lollar-Salzböden „Salzbödetal-Schule“**

**35457 Lollar, Schulstr. 12**

Tel.: 0 64 06 / 49 91

Fax.: 0 64 06 / 49 21

E-Mail: [poststelle@grund-salzboedetal.lollar-salzboeden.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund-salzboedetal.lollar-salzboeden.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.salzboedetal-schule.de](http://www.salzboedetal-schule.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **flexibler Schulanfang** und **Hochbegabtenförderung**
- **Zertifikate** Gütesiegel Hochbegabung
- **jahrgangsübergreifender Unterricht** in den Jahrgängen 1 und 2
- **inklusive Sprachförderung**

#### **B. Kooperationen**

- keine

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	6
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Lehrerzimmer	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

### III. Prognose

**Schulbezirk:** Stadtteile: Odenhausen und Salzböden

Grundschule		Salzbödetal-Schule							
		Lollar-Salzböden							
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Vorklasse</b>									
Schüler	1				17	12	19	14	17
pro	2	56	49	41	13	17	12	19	14
Klassen-	3	23	21	27	28	13	18	13	20
stufe	4	16	23	23	27	28	13	17	12
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>95</b>	<b>93</b>	<b>91</b>	<b>85</b>	<b>70</b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>63</b>
<b>Vorklasse</b>									
Klassen	1								
pro	2	3	3	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	1	1	2	1	1	1	1	1
stufe	4	1	1	1	2	2	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>					
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar (KGS)		34,8%	16,7%	28,6%	26,7%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar (KGS)		52,2%	40,0%	21,4%	37,8%
andere Schulen		13,0%	43,3%	50,0%	35,5%
insgesamt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist leicht rückläufig.

Es können maximal sieben Klassen gebildet werden.

### IV. Maßnahmen

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Keine

#### **Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## **Kooperative Gesamtschule „Clemens-Brentano-Europaschule – Standort Lollar“**

**35457, Ostendstraße 2**

Tel.: 0 64 06 / 20 56

Fax.: 0 64 06 / 72 89 56

E-Mail: [poststelle@clemens-brentano-europa.lollar.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@clemens-brentano-europa.lollar.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.cbes-lollar.de](http://www.cbes-lollar.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe**
- **Breites Angebot im Bereich Fremdsprachen und den naturwissenschaftlichen Fächern**
- Bei Bedarf **herkunftssprachlicher Unterricht** in Türkisch
- Projekttag mit BfZ, Schulsozialarbeit
- Rhythmisierung durch ein **Ganztagsband KEGS**
- **Zertifikate „Schule und Gesundheit“, „MINT-Schule“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“** erworben.
- **UNESCO-Schule**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Lese- und Rechtschreibförderung (LRS) in den Jahrgangsstufen 5 - 10  
Zusatzstunden Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 und 6  
Kompensationskurse in der Jahrgangsstufe 11  
Kreative Schreibwerkstatt im AG-Bereich und temporäre Angebote mit externen Deutschförderkursen und Deutsch als Zweitsprache
- **Übergang Schule-Beruf:**  
Ab Jahrgangsstufe 7 mit dem Girls- and Boys-Day sowie einem Kompetenzfeststellungsverfahren in den Klassen 8 des Hauptschulzweigs  
Berufseinstiegsbegleiter  
Laufbahnberatung durch Agentur für Arbeit + Schule, Praktika, Praxistage, Berufsschnuppertage, Betriebserkundungen, Gespräche und Informationsveranstaltungen durch Ausbildungsleiter (z.B. Bosch Wärmetechnik)

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7, 9 und 11
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7, 9 und 11
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 7, 9 und 11

- **Erwerb** von **Sprachzertifikaten** in **Englisch** und **Französisch** möglich
- **Schüleraustausch** mit Partnerschulen in **Australien, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Polen, Spanien** und **Großbritannien**.

### **C. Kooperationen**

- Justus-Liebig-Universität Gießen: Campusschule, Naturwissenschaften/Tiere im Unterricht, Lernwerkstatt Mathematik, Lernwerkstatt Inklusion
- Philipps-Universität Marburg: Partizipative Gestaltung von Schulhöfen
- Zweckverband Hallenbad: Hallenbadbetrieb auf dem Schulgelände
- TV 1905 Mainlar: Volleyball/Beachvolleyball
- Lebenshilfe Gießen/WeLo: Soziale Projekte
- Suchtzentrum Gießen: Drogenprävention
- IBS: Berufseinstiegsbegleitung
- Stadt Lollar: Mediothek, Jugendzentrum, Integrationsbeauftragte
- Stadt Staufenberg: Mediothek, Fair Trade Town Staufenberg
- Agentur für Arbeit: BIZ, Berufsberatung
- Wissensfabrik: KiTec
- kontinuierlich Erasmus + Schule
- Sozialpartnerschaft mit den Gießen 46ers
- Regionale Betriebe

### **D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- KME wird angeboten

### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 2

## II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	44
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	11
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	3
	Kunstraum	4
	Musikraum	3
	Werkraum	3
	Physikraum	2
	Biologieraum	2
	Chemieraum	3
	Hörsäle / Präsentationsraum	4
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	-
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	9
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	2
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	2
	Hausmeister	2
	BFZ-Kraft	2
5.	<b>Putzmittelraum</b>	4
6.	<b>Kopierzimmer</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	1
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	1

III. Prognosen

Förderstufe		Clemens-Brentano-Europaschule Lollar							
Schüler aus: GrS Lollar, GrS Lollar-Salzböden, GrS Staufenberg, GrS Staufenberg-Daubringen, GrS Staufenberg-Mainzlar, GrS Staufenberg-Treis									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	48	60	58	60	64	68	64	65
der	6	49	60	68	58	62	65	70	65
<b>Schüler</b>	<b>5 - 6</b>	<b>97</b>	<b>120</b>	<b>126</b>	<b>118</b>	<b>126</b>	<b>133</b>	<b>133</b>	<b>130</b>
Zahl	5	3	3	3	3	3	3	3	3
der	6	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>5 - 6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen		Ø 3 Jahre
HS Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar		34,8%
RS Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar		65,2%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar		0,0%
<b>andere Schulen</b>		0,0%
<b>insgesamt</b>		100,0%

Hauptschulzweig		Clemens-Brentano-Europaschule Lollar							
Schüler aus: Förderstufe Clemens-Brentano-Europaschule Lollar									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	20	23	22	23	25
pro	8	28	30	13	20	21	23	22	24
Jahr-	9	41	45	37	13	20	21	24	23
gang	10	38	38	43	37	13	20	22	24
<b>Schüler</b>	<b>7 - 9</b>	<b>125</b>	<b>131</b>	<b>113</b>	<b>90</b>	<b>77</b>	<b>86</b>	<b>91</b>	<b>95</b>
Schul-	7	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	1	1	1	1	1
pro	9	2	2	2	1	1	1	1	1
Jahrgang	10	2	2	2	2	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>7 - 9</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

Realschulzweig		Clemens-Brentano-Europaschule Lollar							
Schüler aus: Förderstufe Clemens-Brentano-Europaschule Lollar									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>49</b>	38	43	41	43	46
pro	8	41	36	46	49	39	44	42	44
Jahr-	9	63	49	49	46	49	40	44	43
gang	10	75	67	59	49	46	49	41	45
<b>Schüler</b>	<b>7 - 10</b>	<b>216</b>	<b>187</b>	<b>203</b>	<b>182</b>	<b>177</b>	<b>174</b>	<b>171</b>	<b>178</b>
Schul-	7	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	2	2	2	2	2
pro	9	3	2	2	2	2	2	2	2
Jahrgang	10	3	3	3	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>7 - 10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen		Ø 3 Jahre
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar		12,5%

## Gymnasialzweig

## Clemens-Brentano-Europaschule Lollar

Schüler aus GrS: GrS Lollar, GrS Lollar-Salzböden, GrS Staufenberg, GrS Staufenberg-Daubringen,  
GrS Staufenberg-Mainzlar, GrS Staufenberg-Treis

ab Kl. 11: Realschulzweig Clemens-Brentano-Europaschule Lollar, Realschulzweig CBES Außenstelle Allendorf (Lumda),  
Gymnasialzweig CBES Außenstelle Allendorf (Lumda)

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	76	77	67	95	100	106	100	102
der	6	78	68	77	67	98	102	109	102
<b>Schüler</b>	7	90	75	65	77	67	101	105	111
pro	8	105	93	74	65	77	67	103	106
Jahr-	9	65	92	80	74	65	77	67	104
gang	10	93	75	96	80	74	65	77	67
<b>Schüler</b>	5 - 10	<b>507</b>	<b>480</b>	<b>459</b>	<b>458</b>	<b>481</b>	<b>518</b>	<b>560</b>	<b>592</b>
Zahl	5	3	3	3	4	4	4	4	4
der	6	3	3	3	3	4	4	4	4
Schul-	7	4	3	3	3	3	4	4	4
<b>Klassen</b>	8	4	4	3	3	3	3	4	4
pro	9	3	4	3	3	3	3	3	4
Jahrgang	10	4	3	4	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	5 - 10	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>
Zahl der	11	91	104	86	114	108	96	105	104
<b>Schüler</b>	12	114	80	93	86	116	110	98	106
pro Jahr-	13	64	93	66	93	86	119	113	101
gang	11 - 13	<b>269</b>	<b>277</b>	<b>245</b>	<b>293</b>	<b>310</b>	<b>326</b>	<b>316</b>	<b>312</b>
Zahl der	11	4	4	4	5	5	5	5	5
<b>Klassen</b>	12	5	5	4	4	5	5	5	5
(Kurse)	13	4	5	5	4	4	6	5	5
pro Jahrg.	11 - 13	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>Schüler</b>	5 - 13	<b>776</b>	<b>757</b>	<b>704</b>	<b>751</b>	<b>791</b>	<b>844</b>	<b>876</b>	<b>904</b>
<b>Klassen</b>	5 - 13	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>38</b>

## Abgänge nach Klasse 10

Schuljahr	Ø 3 Jahre
	6,3 %

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>1.214</b>	<b>1.195</b>	<b>1.146</b>	<b>1.142</b>	<b>1.171</b>	<b>1.238</b>	<b>1.271</b>	<b>1.308</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	<b>57</b>	<b>56</b>	<b>53</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>56</b>

Die Schülerzahl ist perspektivisch steigend.

Die **Förderstufe** bleibt in den Klassen 5 und 6 stabil dreizügig.

Die Schülerzahl im **H-Zweig** ist im Planungszeitraum leicht sinkend und bleibt stabil einzügig.

Die Schülerzahl im **R-Zweig** ist leicht sinkend und bleibt stabil zweizügig.

Die Schülerzahl im **Gymnasialzweig** ist steigend und wird im Planungszeitraum drei- bis vierzügig, Tendenz vierzügig.

In der **gymnasialen Oberstufe** wird die Klassenstufe 11 im Klassenverband geführt. Nach Mitteilung des Staatlichen Schulamtes Gießen, wird hier in der Regel

ein Teiler von 25 angewandt. In Klasse 12 und 13 wird im Kurssystem unterrichtet. Hier sind bei der Kurszahl die Durchschnittswerte der letzten drei Jahre zugrundegelegt.

Die Schülerzahlen der **gymnasialen Oberstufe** sind tendenziell leicht ansteigend.

#### IV. Maßnahmen

##### **Schulorganisatorische Planungen**

Das BFZ Georg-Kerschensteiner-Schule wird nach der Auflösung der Förderschule unter dem Dach der CBES weitergeführt.

##### **Schulraumbedarf**

Im Planungszeitraum sind der Abriss des Hauses D und der Neubau eines Schulklassentraktes vorgesehen.

## **Kooperative Gesamtschule „Clemens-Brentano-Europaschule – Standort Allendorf (Lumda)“**

35469 Allendorf/Lda., Am Kinnwald 11

Tel.: 0 64 07 / 75 20

Fax.: 0 64 07 / 56 70

E-Mail: sekretariat@lumdatalschule.de

Homepage: www.lumdatalschule.de

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Kooperative Gesamtschule**
- **Seit 2015 Standort der CBES Lollar**
- **Eingangsstufe 5/6** ist in Förderstufenklassen mit E- und G-Kursen neben den Gymnasialklassen mit übergreifenden Angeboten im Wahlpflichtbereich organisiert
- **Übergang *Schule-Beruf***  
(ab Jahrgangsstufe 7) Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Berufswahlpass, AG Fit für den Beruf
- **OloV** seit 2009

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 9
- **Erwerb von Sprachzertifikate in Englisch und Französisch** möglich
- **Schüleraustausch** seit 2015 gemeinsam mit dem Standort Lollar nach Frankreich

#### **C. Kooperationen**

- Es gibt eine **Kooperation** mit einem Zusammenschluss von Unternehmern der Gemeinde zur Förderung des Schulstandorts
- Seit 2015 **Kooperation mit der Oberstufe** am Standort Lollar

#### **D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt

- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 1

ENTWURF

II. Räumliche Situation der Schule

	<b>Raumbezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
<b>1.</b>	<b>Klassenräume</b>	14
<b>2.</b>	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	4
<b>3.</b>	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	3
	Kunstraum	2
	Musikraum	2
	Werkraum	2
	Physikraum	
	Biologieraum	
	Chemieraum	
	sonstiger Fachraum	
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	
<b>4.</b>	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	3
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	2
	Ganztagskoordination	0
	Sozialarbeit	2
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
<b>5.</b>	<b>Putzmittelraum</b>	7
<b>6.</b>	<b>Kopierraum</b>	1
<b>7.</b>	<b>Lehrmittelraum</b>	3
<b>8.</b>	<b>SV-Raum</b>	1
<b>9.</b>	<b>Bibliothek</b>	1
<b>10.</b>	<b>Sanitätsraum</b>	0
<b>11.</b>	<b>Mensa</b>	1
<b>12.</b>	<b>Aula</b>	1
<b>13.</b>	<b>Aufzug</b>	0

### III. Prognosen

#### Förderstufe

Schüler aus: GrS Allendorf/Lda., GrS Rabenau-Londorf, GrS Rabenau-Rüddingshausen, GrS Staufenberg-Treis

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	7	16	16	13	16	15	14	12
der	6	13	12	17	16	13	16	15	14
<b>Schüler</b>	<b>5 - 6</b>	<b>20</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>27</b>
Zahl	5	1	1	1	1	1	1	1	1
der	6	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>5 - 6</b>	<b>2</b>							

#### Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
HS CBES Außenstelle, Allendorf (Lumda)	35,0%	25,5%	27,3%	29,8%
RS CBES Außenstelle, Allendorf (Lumda)	70,0%	66,6%	72,7%	69,9%
HS Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar				0,0%
<b>andere Schulen</b>			0,0%	0,3%
<b>insgesamt</b>	<b>105,0%</b>	<b>92,1%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

#### Hauptschulzweig

Schüler aus: Förderstufe CBES Außenstelle Allendorf (Lumda)

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
pro	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Jahrgang	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Schüler</b>	<b>7 - 9</b>	<b>33</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
Schul-	<b>7</b>								
<b>Klassen</b>	<b>8</b>								
pro Jahrg.	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>						
<b>Klassen</b>	<b>7 - 9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>					

#### Realschulzweig

Schüler aus: Förderstufe CBES Außenstelle Allendorf (Lumda)

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
pro	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
Jahr-	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
gang	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Schüler</b>	<b>7 - 10</b>	<b>72</b>	<b>59</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>39</b>	<b>36</b>	<b>45</b>	<b>44</b>
Schul-	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>1</b>						
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>1</b>							
pro	<b>9</b>	<b>1</b>							
Jahrgang	<b>10</b>	<b>1</b>							
<b>Klassen</b>	<b>7 - 10</b>	<b>5</b>	<b>4</b>						

#### Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen

	Ø 3 Jahre
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg	5,8%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar	6,3%

## Gymnasialzweig

Schüler aus: GrS Allendorf/Lda., GrS Rabenau-Londorf, GrS Rabenau-Rüddingshausen, GrS Staufenberg-Treis

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	5	24	22	49	25	24	24	27	25
	6	37	22	20	49	26	26	25	28
<b>Schüler</b>	7	21	31	21	20	49	27	26	26
pro	8	21	20	30	21	20	49	27	27
Jahrgang	9	32	20	21	30	21	20	49	28
	10	28	27	21	21	30	21	20	49
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>163</b>	<b>142</b>	<b>162</b>	<b>166</b>	<b>170</b>	<b>167</b>	<b>175</b>	<b>182</b>
	5	1	1	2	1	1	1	1	1
	6	2	1	1	2	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	7	1	2	1	1	2	1	1	1
pro	8	1	1	2	1	1	2	1	1
Jahrgang	9	2	1	1	2	1	1	2	1
	10	1	1	1	1	2	1	1	2
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

## Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen

	Ø 3 Jahre
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar	12,4 %
IGS Theo-Koch Schule, Grünberg	22,2 %

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>288</b>	<b>251</b>	<b>258</b>	<b>256</b>	<b>255</b>	<b>247</b>	<b>263</b>	<b>267</b>
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>16</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

Die Schule ist seit dem Schuljahr 2015/16 Verbundschule mit der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar.

Die Schülerzahl ist stabil. Die Klassenzahl geht leicht zurück.

Die **Förderstufe** ist in den Klassen 5 und 6 stabil einzügig.

Seit dem Schuljahr 2012/13 können keinen eigenständigen **H- und R-Klassen** durchgehend gebildet werden.

Perspektivisch muss weiterhin jahrgangsübergreifender oder zweigübergreifender Unterricht angeboten werden.

Die Schülerzahl im **Gymnasialbereich** ist leicht ansteigend und bleibt ein- bis zweizügig.

#### IV. Maßnahmen

##### Schulorganisatorische Planungen

Keine

##### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## **Grundschule Staufenberg „Goetheschule“**

**35460 Staufenberg, Vorstadt 12**

Tel.: 0 64 06 / 31 40

Fax.: 0 64 06 / 90 51 30

E-Mail: [poststelle@goethe.staufenberg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@goethe.staufenberg.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.goethe.staufenberg.schule.hessen.de/](http://www.goethe.staufenberg.schule.hessen.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Musischer, sportlicher und sozialer Schwerpunkt**
- **Zertifikate** Internet-ABC, Klasse 2000, Teilzertifikate „Ernährung“ und „Bewegung und Wahrnehmung“
- **Zukünftig** weitere Zertifikate aus dem Bereich Schule und Gesundheit angestrebt
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Vorlaufkurs, Intensivkurs Deutsch und Deutsch als Zweitsprache

#### **B. Kooperationen**

- beide Sportvereine mit AG Angebot
- die Sängervereinigung Staufenberg: unterstützt den Chor

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Elternverein

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	4
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	
12.	<b>Betreuungsraum</b>	
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteil Staufenberg

Grundschule

Goetheschule Staufenberg

Staufenberg

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
	<b>Vorklasse</b>					
Schüler	1	24	19	23	29	26
pro	2	27	27	21	23	30
Klassen-	3	18	27	27	21	23
stufe	4	17	21	31	27	21
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>86</b>	<b>94</b>	<b>102</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Vorklasse</b>					
Klassen	1	1	1	1	2	2
pro	2	2	1	1	1	2
Klassen-	3	1	2	2	1	1
stufe	4	1	1	2	2	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar				35,3%	35,7%	33,3%	34,7%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar				58,8%	57,1%	53,3%	56,4%
<b>andere Schulen</b>				5,9%	7,2%	13,4%	8,9%
<b>insgesamt</b>				100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist steigend

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Die Goetheschule Staufenberg, Waldschule Daubringen und Lindenhofschule Mainzlar werden im Planungszeitraum in einer Schule an einem Standort zusammengeführt (Neue Schule Staufenberg).

**Schulraumbedarf**

Im Planungszeitraum wird ab dem Schuljahr 2021/22 eine neue Schule für die Stadtteile Staufenberg, Daubringen und Mainzlar zur Verfügung stehen.

## **Grundschule Staufenberg-Daubringen „Waldschule“**

**35460 Staufenberg-Daubringen, An der Waldschule 8**

Tel.: 0 64 06 / 51 55

Fax.: 0 64 06 / 90 75 47

E-Mail: [poststelle@wald1.staufenberg-daubringen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@wald1.staufenberg-daubringen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.waldschule-daubringen.de/](http://www.waldschule-daubringen.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Flexible Eingangsstufe**
- **Tiergestützter Unterricht (Hund)**
- **Zertifikate in Ernährung- und Verbraucherbildung, Bewegung und Wahrnehmung und Sucht- und Gewaltprävention**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form Deutsch als Zweitsprache Intensivkursen
- **jahrgangsübergreifender Unterricht**

#### **B. Kooperationen**

- keine

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilverfahren werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Lernkiste e.V.

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	4
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	
12.	<b>Betreuungsraum</b>	
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

### III. Prognose

**Schulbezirk:** Stadtteil Daubringen

Grundschule Waldschule Daubringen  
Staufenberg-Daubringen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Vorklasse</b>						
Schüler	1	11	15	15	14	22
pro	2	9	15	19	15	15
Klassen-	3	14	9	13	19	15
stufe	4	23	15	9	13	19
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>57</b>	<b>54</b>	<b>56</b>	<b>61</b>	<b>71</b>
<b>Vorklasse</b>						
Klassen	1	1	1	1	1	1
pro	2		1	1		1
Klassen-	3	1		1	1	
stufe	4	1	1		1	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar				27,3%	41,2%	40,0%	36,2%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar				54,5%	35,3%	40,0%	43,3%
<b>andere Schulen</b>				18,2%	23,5%	20,0%	20,5%
<b>insgesamt</b>				100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

### IV. Maßnahmen

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Die Goetheschule Staufenberg, Waldschule Daubringen und Lindenhofschule Mainzlar werden im Planungszeitraum in einer Schule an einem Standort zusammengeführt (Neue Schule Staufenberg).

#### **Schulraumbedarf**

Im Planungszeitraum wird ab dem Schuljahr 2021/22 eine neue Schule für die Stadtteile Staufenberg, Daubringen und Mainzlar zur Verfügung stehen.

## **Grundschule Staufenberg-Mainzlar „Lindenhofschule“**

**35460 Staufenberg-Mainzlar, Hachborner Str. 6-8**

Tel.: 0 64 06 / 43 70

Fax.: 0 64 06 / 90 54 70

E-Mail: [poststelle@lindenhof.staufenberg-mainzlar.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@lindenhof.staufenberg-mainzlar.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.gs-mainzlar.staufenberg.schule.hessen.de/](http://www.gs-mainzlar.staufenberg.schule.hessen.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikat in Ernährung- und Verbraucherbildung und Bewegung und Wahrnehmung**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutsch als Zweitsprache, Theater AG und Leseclub

#### **B. Kooperationen**

- TV Mainzlar: AG im Pakt für den Nachmittag, Begleitung im Sportunterricht und Projekte
- Musikschule Buseck: Keyboardunterricht

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	5
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	1
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	

### III. Prognose

Schulbezirk: Stadtteil Mainzlar

Grundschule

Lindhofschule Mainzlar

Staufenberg-Mainzlar

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Vorklasse</b>						
Schüler	1	26	15	18	16	12
pro	2	18	28	15	18	15
Klassen-	3	13	16	28	15	18
stufe	4	15	14	17	28	15
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>72</b>	<b>73</b>	<b>78</b>	<b>77</b>	<b>60</b>
<b>Vorklasse</b>						
Klassen	1	2	1	1	1	1
pro	2	1	2	1	1	1
Klassen-	3	1	1	2	1	1
stufe	4	1	1	1	2	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar				20,0%	33,3%	50,0%	34,3%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar				73,3%	66,7%	50,0%	63,3%
<b>andere Schulen</b>				6,7%			2,4%
<b>insgesamt</b>				100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Die Goetheschule Staufenberg, Waldschule Daubringen und Lindhofschule Mainzlar werden im Planungszeitraum in einer Schule an einem Standort zusammengeführt (Neue Schule Staufenberg).

#### Schulraumbedarf

Im Planungszeitraum wird ab dem Schuljahr 2021/22 eine neue Schule für die Stadtteile Staufenberg, Daubringen und Mainzlar zur Verfügung stehen.

## Neue Grundschule Staufenberg- Ab 2021/22

### I. Prognose

Stadt Staufenberg					
Neue Grundschule für die Stadtteile: Staufenberg, Daubringen und Mainzlar					
	Schuljahr	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	<b>Vorklasse</b>				
Schüler	<b>1</b>	73	69	62	60
pro	<b>2</b>	60	74	70	62
Klassen-	<b>3</b>	60	60	74	70
stufe	<b>4</b>	56	61	61	75
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>249</b>	<b>264</b>	<b>267</b>	<b>267</b>
	<b>Vorklasse</b>				
Klassen	<b>1</b>	3	3	3	3
pro	<b>2</b>	3	3	3	3
Klassen-	<b>3</b>	3	3	3	3
stufe	<b>4</b>	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

Die Schülerzahl ist im Planungszeitraum stabil. Im Planungszeitraum bleibt die Schule stabil dreizügig.

### II. Inklusion

- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprache werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

### III. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Die Goetheschule Staufenberg, Waldschule Daubringen und Lindenhofs Schule Mainzlar werden im Planungszeitraum in einer Schule an einem Standort zusammengeführt.

#### Schulraumbedarf

Neubau der Schule

**Grundschule Staufenberg-Treis  
„Grundschule am Edelgarten“**

**35460 Staufenberg-Treis, Am Edelgarten 4**

Tel.: 0 64 06 / 43 88

Fax.: 0 64 06 / 76 38 8

E-Mail: [poststelle@grund-am-edelgarten.staufenberg-treis.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund-am-edelgarten.staufenberg-treis.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.am-edelgarten.staufenberg.schule.hessen.de/](http://www.am-edelgarten.staufenberg.schule.hessen.de/)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **Musischer und naturwissenschaftlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikat in Bewegung und Wahrnehmung** und Internet-ABC-Schule
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutsch als Zweitsprache

**B. Kooperationen**

- Kinder- und Jugendchor
- Privater Musikschullehrer

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	4
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	1*
	Lehrküche	1*
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopiererraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	
12.	<b>Betreuungsraum</b>	1*
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

\* Räume befinden sich in der Bahnhofstrasse

**III. Prognose**

**Schulbezirk: Stadtteil Treis**

Grundschule Schule am Edelgarten  
Staufenberg-Treis/Lda.

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	12	17	13	15	13	8	16	26
pro	2	16	10	14	13	15	14	9	17
Klassen-	3	9	14	14	14	13	16	14	9
stufe	4	13	11	13	14	14	13	16	14
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>54</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	<b>51</b>	<b>55</b>	<b>66</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2
pro	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen-	3	1	1	1	1	1	1	1	1
stufe	4	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>4</b>	<b>5</b>						

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar	9,1%	8,3%	8,3%	8,6%
GY Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar	30,8%	0,0%	37,5%	22,8%
GY CBES Außenstelle, Allendorf (Lumda)	30,7%	33,3%	38,4%	34,1%
<b>andere Schulen</b>	<b>29,4%</b>	<b>58,4%</b>	<b>15,8%</b>	<b>34,5%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil einzügig.

Im Jahrgang 2023/24 kann es eventuell zu einem Jahrgang mit Zweizügigkeit kommen.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Ab dem Schuljahr 2023/24 wird ein Klassenraum mehr benötigt, welcher durch einen vorhandenen Fachraum kompensiert oder durch ein flexibles Bauelement ersetzt wird.

## **Grundschule Allendorf/Lumda „Schule am Eulenturm“**

**35469 Allendorf, Schulstr. 7**

Tel.: 0 64 07 / 63 91

Fax.: 0 64 07 / 90 48 50

E-Mail: [poststelle@grund-am-eulenturm.allendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund-am-eulenturm.allendorf.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.gs.allendorf-lumda.schule.hessen.de](http://www.gs.allendorf-lumda.schule.hessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikat in Hochbegabtenförderung** (Gütesiegel)
- **zukünftig: Klasse 2000**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von BFZ-Sprachheilverförderung

#### **B. Kooperationen**

- TSV Allendorf: Familiensportabzeichen, Lauf AG, Fußball AG

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilverförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	9
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierzimmer</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	4
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognosen**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Allendorf/Lumda, Climbach, Nordeck, Winnen,  
Gemeinde Rabenau und Ortsteil Allertshausen

Grundschule GrS am Eulenturm  
Allendorf/Lda.

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	33	30	53	26	37	31	35	28
pro	2	35	32	29	53	27	38	32	36
Klassen-	3	49	35	35	29	53	27	38	32
stufe	4	32	51	38	35	29	53	27	38
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>149</b>	<b>148</b>	<b>155</b>	<b>143</b>	<b>146</b>	<b>149</b>	<b>132</b>	<b>133</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	2	3	2	2	2	2	2
pro	2	2	2	2	3	2	2	2	2
Klassen-	3	2	2	2	2	3	2	2	2
stufe	4	2	3	2	2	2	3	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
F6St CBES Außenstelle, Allendorf (Lumda)				20,9%	8,6%	28,1%	19,2%
GY CBES Außenstelle, Allendorf (Lumda)				60,5%	45,7%	46,9%	51,0%
<b>andere Schulen</b>				18,6%	45,7%	25,0%	29,8%
<b>insgesamt</b>				100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist stabil. Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

**Grundschule Rabenau-Londorf  
„Rabenschule Londorf“**

**35466 Rabenau, Mozartstraße 24**

Tel.: 0 64 07 / 67 48

Fax.: 0 64 07 / 90 48 18

E-Mail: [poststelle@raben.rabenau-londorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@raben.rabenau-londorf.schulverwaltung.hessen.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **sportlicher und musischer Schwerpunkt**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Vorlaufkursen, Deutschförderkursen und Deutsch als Zweitsprache

**B. Kooperationen**

- Tennis Club Rabenau
- Freiwillige Feuerwehr

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	8
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Londorf, Kesselbach und Geilshausen

Grundschule

Raben-Schule Londorf

Londorf

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	34	32	27	32	28	31	28	31
pro	2	23	29	35	27	33	28	31	28
Klassen-	3	33	24	29	35	27	33	29	31
stufe	4	18	29	27	29	35	27	33	29
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>108</b>	<b>114</b>	<b>118</b>	<b>123</b>	<b>123</b>	<b>119</b>	<b>121</b>	<b>119</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	1	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	2	1	2	2	2	2	2	2
stufe	4	1	2	1	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
				72,0%	70,6%	87,5%	76,6%
				11,1%	5,5%	5,5%	7,4%
				14,8%	16,6%	5,5%	12,3%
				2,1%	7,3%	1,5%	3,7%
				100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist stabil.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Für den wachsenden Ganztagsbereich wird ein flexibles Bauelement errichtet.

## **Grundschule Rabenau-Rüddingshausen „Grundschule Rüddingshausen“**

**35466 Rabenau, Wermertshäuser Straße 2**

Tel.: 0 64 07 / 83 39

Fax.: 0 64 07 / 40 01 70

E-Mail: [poststelle@grund-rabenau-rueddingshausen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund-rabenau-rueddingshausen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: <http://www.grundschule-rueddingshausen.de>

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **sportlicher und handwerklich-musischer Schwerpunkt**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutschförderkursen und Deutsch als Zweitsprache
- **Anfangsunterricht in Englisch ab Jahrgangsstufe 3**

#### **B. Kooperationen**

- **Fußballverein, Tischtennisverein:** AG-Angebote im PfdN, Projekte im Rahmen der Sportwoche
- **Wanderverein:** regelmäßige Angebote im PfdN (jahreszeitliche Wanderungen), Kinderwandertage
- **Frauenchor:** gemeinsame Aufführungen
- **Kindergärten:** Vorschulprojekt, jeweils von Ostern bis Sommer vor Einschulung

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:15 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	3
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	2
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Rüdtingshausen, Odenhausen/Lda. und Grünberg, Stadtteil Weitershain

Grundschule GrS Rüdtingshausen  
Rabenau-Rüdtingshausen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	13	6	16	12	17	13	21	22
pro	2	14	14	6	16	13	18	14	22
Klassen-	3	15	16	14	6	16	13	19	15
stufe	4	15	14	16	14	6	16	14	20
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>57</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>61</b>	<b>68</b>	<b>78</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1		1	1	1	1	1	1
pro	2	1	1		1	1	1	1	1
Klassen-	3	1	1	1		1	1	1	1
stufe	4	1	1	1	1		1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
				87,5%	50,0%	38,5%	58,6%
				0,0%	0,0%	26,6%	8,8%
				0,0%	25,0%	0,0%	8,3%
	<b>andere Schulen</b>			12,5%	25,0%	34,9%	24,3%
	<b>insgesamt</b>			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil einzügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Um den Klassenraumbedarf zu decken wird ein flexibles Bauelement errichtet.

## **Grundschule Grünberg „Grundschule am Diebsturm“**

**35305 Grünberg, Schulstr. 6**

Tel.: 0 64 01 / 65 79

Fax.: 0 64 01 / 21 47 2

E-Mail: [poststelle@grund-am-diebsturm.gruenberg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund-am-diebsturm.gruenberg.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-am-diebsturm.de](http://www.grundschule-am-diebsturm.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- musischer und **sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikat in Bewegung und Wahrnehmung**
- **zusätzliche Sprachförderung:** Vorlaufkursen und Intensivkurs parallel zum Klassenunterricht
- **Sozialarbeit an Schulen:** Beratungen, Gruppentraining, Klassentraining, Einzelfallarbeit, Zirkus AG, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten

#### **B. Kooperationen**

- regelmäßige Durchführung der „**AG – Strombastler mit der Firma Bender**“
- **Basketballtalentstützpunkt** zur Förderung des **Mädchen-Basketballs**
- **Diakonie Grünberg** zum Einsatz von Ehrenamtlichen in der Schule und **Caritas**
- Kooperation mit dem **TSV**, Nutzung von **gemeinsamen Sportgeräten**
- **Förderverein zum Besuch des Museums und des Zünftehauses**
- **Weltladen** – jährliche Aktion der Bio-Brotbox
- **Theo-Koch-Schule Grünberg** und **örtliche Kindergärten**

#### **C. Inklusion**

- Die Schule wird im Rahmen des „Inklusiven Schulbündnisses – Nord“ (iSB-Nord) einen Vorklassenstandort im Schuljahr 2019/20 stellen.
- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	17
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	4
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche/ Spielezimmer, Multifunktion	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	3
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	9
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	5
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Grünberg, Göbelnrod, Harbach, Klein-Eichen, Lardenbach, Queckborn, Stockhausen, Weickartshain

Grundschule		Schule am Diebsturm Grünberg							
Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	
<b>Vorklasse</b>	16	18	15	18	18	18	18	18	
Schüler	1	90	82	85	80	95	101	83	93
pro	2	93	93	83	85	82	97	103	84
Klassen-	3	82	93	97	83	85	84	98	104
stufe	4	88	84	94	97	83	85	86	101
<b>Schüler ges.</b>	<b>369</b>	<b>370</b>	<b>374</b>	<b>363</b>	<b>363</b>	<b>385</b>	<b>388</b>	<b>400</b>	
<b>Vorklasse</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
Klassen	1	4	4	4	4	4	5	4	4
pro	2	4	4	4	4	4	4	5	4
Klassen-	3	4	4	4	4	4	4	4	5
stufe	4	4	4	4	4	4	4	4	5
<b>Klassen ges.</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg	93,3%	92,3%	92,8%	92,8%
FöSt Friedrich-Magnus-GS, Laubach	2,2%	1,1%	1,2%	1,5%
<b>andere Schulen</b>	<b>4,5%</b>	<b>6,6%</b>	<b>6,0%</b>	<b>5,7%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule wird im Planungszeitraum vier- bis fünfzünftig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## **Grundschule Grünberg-Stangenrod „Grundschule Sonnenberg“**

**35305 Grünberg-Stangenrod, Heidestraße 20**

Tel.: 0 64 01 / 34 62

Fax.: 0 64 01 / 22 93 06

E-Mail: [poststelle@grund-sonnenberg.gruenberg-stangenrod.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund-sonnenberg.gruenberg-stangenrod.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: <http://www.grundschule-sonnenberg.de>

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikate in Ernährungs- und Verbraucherbildung und Bewegung und Wahrnehmung**
- **zukünftig** Lehrgesundheit und Sucht- und Gewaltprävention.
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutschförderkursen und Vorlaufkurse
- **Zertifikat Gesundheit** seit 2006
- **Zusätzliche Sprachförderung** in Form von Intensivkursen und DaZ
- **Anfangsunterricht in Englisch** ab Jahrgangsstufe 3

#### **B. Kooperationen**

- Sportverein Lumda: Tischtennis
- Basketballverein Grünberg: Basketball für Mädchen
- Musikschule Grünberg: ZusammenSpiel Musik

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilverfahren werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	6
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	3
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	1/Multifunktionsraum
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1/BfZ
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	1
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Stangenrod, Lumda, Lehnheim, Beltershain und Reinhardshain

Grundschule GrS Sonnenberg  
Grünberg-Stangenrod

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	28	28	29	34	27	32	44	40
pro	2	19	31	30	29	35	28	33	45
Klassen-	3	17	20	30	30	29	36	28	34
stufe	4	26	16	18	30	30	29	35	28
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>90</b>	<b>95</b>	<b>107</b>	<b>123</b>	<b>121</b>	<b>125</b>	<b>141</b>	<b>147</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	1	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	1	1	2	2	2	2	2	2
stufe	4	2	1	1	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen					
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg		80,8%	100,0%	69,6%	83,6%
andere Schulen		19,2%		30,4%	16,4%
	<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Um den Ganztagsbereich zu entlasten werden im Planungszeitraum zwei Betreuungsräume in einem festen Pavillon installiert. Barrierefreiheit wird im Planungszeitraum hergestellt.

## **Integrierte Gesamtschule Grünberg „Theo-Koch-Schule“**

**35305 Grünberg, Struppisstraße 8-12**

Tel.: 0 64 04 / 20 99

Fax.: 0 64 04 / 64 66 2

E-Mail: [poststelle@theo-koch.gruenberg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@theo-koch.gruenberg.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.theokoch.schule](http://www.theokoch.schule)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und abschlussbezogenen Klassen (H,R und G) im 9. Und 10. Jahrgang**
- **musischer, sportlicher, naturwissenschaftlicher, sprachlicher (bilingual), wirtschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt, Darstellendes Spiel**
- **MINT-EC Schule** seit 2005
- **OloV** seit 2007
- **PuSch-Klasse** seit **2008** durch das HKM anerkannt und entsprechend ausgestattet
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutschförderkursen und DaZ-Intensivklassen
- **Übergang Schule-Beruf**

Praktika in den Jahrgängen 8, 9 und 12 für alle SuS. Kooperation mit Arbeitsamt. Kompo7, PuSch-Klasse. Assessment-Center-Training (GO). Kooperation mit Firma Bender, Kooperation mit THM Gießen u.v.a

- Zusätzlich zu den Sprachzertifikaten können **ECDL und MINT Zertifikate** erworben werden.
- breites Angebot an **präventiven Maßnahmen** (PiT, Schule ohne Rassismus, Streitschlichter, ...)
- regelmäßige **Projektwochen und Klassenfahrten**
- **Sozialarbeit** an Schulen in Form von **Einzelfallberatung** (Schüler, Eltern und Lehrer)
- **Abteilung für Erziehungshilfe**

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7 und 9
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7 und 9
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 7, 9 und 11

- **Erwerb von Sprachzertifikaten** in **Englisch** und **Französisch** möglich (Spanisch geplant)
- **Schüleraustausch** mit Partnerschulen in **Frankreich, England, Polen, Indien und USA**

#### **C. Kooperationen**

- Es besteht eine **Kooperation** mit der **hauseigenen gymnasialen Oberstufe der Theo-Koch-Schule**.
- Folgende **Kooperationen** bestehen mit folgenden **außerschulischen Partnern**: **THM Gießen, DBB und HBV (Basketball), Firma Bender, Firma Weiß, Musikschule, Sparkasse, Kirchen** u.v.a.

#### **D. Inklusion**

- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilverföderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 2

## II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	66
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	10
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	4
	Kunstraum	4
	Musikraum	4
	Werkraum	4
	Physikraum	6
	Biologieraum	4
	Chemieraum	6
	sonstiger Fachraum	2
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	10
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	3
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	21
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	1
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	3

### III. Prognosen

Integrierte Gesamtschule

Theo-Koch-Schule Grünberg

Schüler aus: GrS Grünberg, GrS Grünberg-Stangenrod, GrS Laubach, GrS Lich, GrS Rabenau-Londorf,  
GrS Rabenau-Rüddingshausen, GrS Reiskirchen, GrS Reiskirchen-Ettingshausen

ab Kl. 11: Realschulzweig CBES Außenstelle Allendorf/Lda., Realschulzweig Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach,  
Gymnasialzweig CBES Außenstelle Allendorf/Lda., Gymnasialzweig Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich,  
Gymnasialzweig Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	151	152	159	179	169	178	188	177
der	6	168	163	151	159	183	172	181	191
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>164</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	151	159	184	173	182
pro	8	191	164	188	169	151	159	186	175
Jahr-	9	166	192	168	188	169	151	159	189
gang	10	191	155	166	168	188	169	151	159
<b>Schüler</b>	<b>5 - 10</b>	<b>1.031</b>	<b>995</b>	<b>1.001</b>	<b>1.014</b>	<b>1.018</b>	<b>1.013</b>	<b>1.038</b>	<b>1.072</b>
Zahl	5	7	7	7	7	7	7	7	7
der	6	7	7	7	7	7	7	7	8
Schul-	7	7	7	7	7	7	7	7	7
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	7	7	7	7	7
pro	9	7	8	8	7	7	7	7	7
Jahrgang	10	7	6	7	8	7	7	7	8
<b>Klassen</b>	<b>5 - 10</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>44</b>
Zahl der	11	137	120	138	148	159	151	146	154
<b>Schüler</b>	<b>12</b>	<b>124</b>	<b>130</b>	<b>108</b>	138	151	162	153	148
pro Jahr-	13	114	118	118	108	138	150	161	153
gang	11 - 13	<b>375</b>	<b>368</b>	<b>364</b>	<b>394</b>	<b>448</b>	<b>462</b>	<b>460</b>	<b>454</b>
Zahl der	11	6	5	6	6	6	6	6	6
<b>Klassen</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	6	6	6	6	6
<b>(Kurse)</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	6	6	6	6	6
pro Jahrg.	11 - 13	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>

Abgänge nach Klasse 10	
Schuljahr	Ø 3 Jahre
	32,3%

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>1.406</b>	<b>1.363</b>	<b>1.365</b>	<b>1.408</b>	<b>1.466</b>	<b>1.475</b>	<b>1.498</b>	<b>1.527</b>
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>63</b>	<b>61</b>	<b>62</b>	<b>61</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>62</b>

Rot hinterlegt sind die statistischen Schüler- und Klassenzahlen aus dem Hessischen Schulinformationssystem (HESIS). Grundlage für die Klassenzahlprognosen ist die Festlegung der Klassenhöchst- (27) und der Klassenmindestwerte (14).

Die Novellierung des Schulgesetzes zum 1. August 2017 ermöglichte ab dem Schuljahr 2017/2018 erstmals, für den Jahrgang 5 den 25er-Teiler für alle integrierten Gesamtschulen, die im Rahmen der Schulentwicklung in diesem Jahrgang vollständig binnendifferenziert arbeiten, umzusetzen. Die Theo-Koch-Schule wendet dies in den Jahrgangsstufe 5 und 6 an.

Die Prognosezahlen legen die Klassenhöchstgrenze von 27 Schülerinnen und Schülern zur Klassenbildung zugrunde. Die tatsächlichen Klassenzahlen können nun hiervon nach oben abweichen.

Die Schülerzahl in der **Sekundarstufe I** ist leicht steigend.

In der **gymnasialen Oberstufe** wird die Klassenstufe 11 im Klassenverband geführt. Nach Mitteilung des Staatlichen Schulamtes Gießen, wird hier in der Regel ein Teiler von 25 angewandt. In Klasse 12 und 13 wird im Kurssystem unterrichtet. Hier sind bei der Kurszahl die Durchschnittswerte der letzten drei Jahre zugrunde gelegt.

Die Schülerzahlen der **gymnasialen Oberstufe** steigen im Planungszeitraum leicht an bleiben stabil.

#### IV. Maßnahmen

##### **Schulorganisatorische Planungen**

Keine

##### **Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum soll Barrierefreiheit hergestellt werden. Eine Selbstversorgerküche ist geplant. Eine Erweiterung der Mensa wird durch die Einführung der gebundenen Ganztagschule notwendig werden. Weiterhin sind Baumaßnahmen (Erweiterung) in den Naturwissenschaften geplant. Das Haus E (Oberstufe) soll ein offenes Konzept ermöglichen.

## **Förderschule Grünberg „Gallus-Schule“**

**35305 Grünberg, Struppiustraße 18**

Tel.: 0 64 01/ 74 75

Fax.: 0 64 01/ 32 31

E-Mail: [poststelle@gallus.gruenberg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@gallus.gruenberg.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.gallus-schule-gruenberg.de](http://www.gallus-schule-gruenberg.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Förderschule** mit den **Förderschwerpunkten Lernen, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung**, Abteilung für **Sprachheilförderung**
- **Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung** als Angebot und in Kooperation mit dem BFZ Kerschensteiner Schule, Biebertal
- **Musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Schwerpunkt tiergestützte Pädagogik und Waldpädagogik**
- **Zertifikate:** fledermausfreundliches Haus, Umweltschule
- **OloV** seit 2012
- **Übergang Schule-Beruf**  
Arbeitslehre und Berufsorientierung haben zentrale Bedeutung in der Mittel- und Berufsorientierungsstufe, Erwerb von Basiskompetenzen und universell einsetzbaren Qualifikationen zentral, erweiterte und vertiefte Berufsorientierung mit der AWO, Berufseinstiegsbegleitung, Kooperation mit umliegenden Berufsschulen und Werkstätten

#### **B. Kooperationen**

- Jugendamt und Sozialamt der Kreise Gießen und Vogelsberg
- Stadt Grünberg
- Schottener soziale Dienste: Berufsorientierung/Potenzialanalyse
- Arbeiterwohlfahrt: Mädchenwohnheim und Projekt „Mach mal“ in Grünberg
- Diakonisches Werk Grünberg
- Seniorenbüro Grünberg: Unterstützung Nachmittagsangebote
- Forstamt und „Hessen-Forst“/Schutzgemeinschaft deutscher Wald: waldpädagogische Tage, waldpädagogischer Austausch mit polnischen Förstern/Waldpädagogen
- AGGAS (Polizeipräsidium Gießen/Verein Kriminalprävention Gießen e. V.)
- Kinder- und Jugendwohnheime Leppermühle in Buseck (Tagesgruppe Grünberg)
- Kinder- und Jugendhäuser in Lollar
- Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Marburg
- niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte

- Psychotherapeuten und Psychologen
- Agentur für Arbeit in Gießen (Frau Duodu, Berufsberaterin für Rehabilitanden)
- Berufsschulen in Gießen: Berufsorientierung, Praxistag Willy-Brandt-Schule
- Theo-Koch-Schule in Grünberg: unterschiedliche gemeinsame Projekte, 1x im Jahr gemeinsame Skifreizeit; Kooperationsklasse mit der TKS – „SuS mit Migrationshintergrund“ mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung

### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

### **D. Ganztagsangebot**

- Profil 1 – Mo, Di und Do bis 14:50 Uhr

## II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	17
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Physikraum	
	Biologieraum	
	Chemieraum	
	sonstiger Fachraum	
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	4
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	2
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	
13.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognose

Förderschule		Gallus-Schule							
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	1	0	9	5					
	2	2	3	10					
	3	14	6	6					
Zahl	4	9	14	9					
der	5	8	12	16					
<b>Schüler</b>	6	27	10	13					
pro	7	17	28	11					
Jahr-	8	16	21	29					
gang	9	22	16	26					
	10	7	8	8					
	11	2	4	4					
	12	0	1	2					
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>124</b>	<b>132</b>	<b>139</b>					

Die Schülerzahlen sind leicht zunehmend.

### IV. Maßnahmen

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Förderschule für den Ostkreis des Landkreis Gießen. Das BFZ wurde aufgelöst.

#### **Schulraumbedarf**

Im Planungszeitraum ist eine Gesamtsanierung geplant (KIP II).

## **Grundschule Reiskirchen „Kirschbergschule“**

**35447 Reiskirchen, Kirschbergschule 27**

Tel.: 0 64 08 / 29 40

Fax.: 0 64 08 / 29 55

E-Mail: [poststelle@kirschberg.reiskirchen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@kirschberg.reiskirchen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.kirschbergschule-reiskirchen.de/](http://www.kirschbergschule-reiskirchen.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **kultureller Schwerpunkt:** Tinko Theater kommt in die Schule in Klasse 1, Besuch Sammelsurium in Klasse 2/3, Besuch Stadttheater Gießen in Klasse 4
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von DaZ, D-Förderung pro Klasse
- **Angebot in Herkunftssprache: russisch**

#### **B. Kooperationen**

- TSG Reiskirchen: Sportabzeichen, Fußballturnier
- Basketballzentrum Grünberg

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird derzeit nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:45 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	13
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	
6.	<b>Kopierzimmer</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Reiskirchen, Burkhardsfelden, Hattenrod, Lindenstruth, Saasen und Winnerod

Grundschule Kirschbergschule Reiskirchen  
Reiskirchen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	82	57	58	61	75	66	71	85
pro	2	62	78	61	58	62	76	67	71
Klassen-	3	68	61	78	61	58	64	78	68
stufe	4	63	67	63	78	61	58	64	78
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>275</b>	<b>263</b>	<b>260</b>	<b>258</b>	<b>256</b>	<b>264</b>	<b>279</b>	<b>303</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	4	3	3	3	3	3	3	4
pro	2	3	4	3	3	3	3	3	3
Klassen-	3	3	3	4	3	3	3	3	3
stufe	4	3	3	3	4	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Busecker Tal, Buseck		56,1%	64,2%	51,6%	57,3%
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg		17,5%	9,5%	14,5%	14,0%
<b>andere Schulen</b>		26,4%	26,3%	33,9%	28,7%
<b>insgesamt</b>		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule ist im Planungszeitraum stabil dreizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum wird Barrierefreiheit hergestellt.

## **Grundschule Alten Buseck „Hofburgschule“**

**35418 Alten-Buseck, Pestalozzistr. 2**

Tel.: 0 64 08 / 21 46

Fax.: 0 64 08 / 54 71 82

E-Mail: [poststelle@hofburg.alten-buseck.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@hofburg.alten-buseck.schulverwaltung.hessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zusätzliche Sprachförderung** in Klassen mit hohem Anteil an Kindern mit schwachen Deutschkenntnissen durch Doppelbesetzung im Unterricht sofern Personal verfügbar

#### **B. Kooperationen**

- Musikschule Busecker Tal
- Sportverein Alten-Buseck
- Gemeindebibliothek
- Sozialarbeiterin der Gemeinde
- Kirchen vor Ort
- Bildungsforum Buseck

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:15 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	7
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	2
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Alten-Buseck und Trohe

Grundschule

Hofburgschule Alten-Buseck

Alten-Buseck

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	21	21	34	27	42	36	51	38
pro	2	33	22	23	34	29	44	38	53
Klassen-	3	27	31	26	23	34	31	46	39
stufe	4	30	27	31	26	23	34	33	47
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>111</b>	<b>101</b>	<b>114</b>	<b>110</b>	<b>128</b>	<b>145</b>	<b>167</b>	<b>177</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1	1	2	2	2	2	3	2
pro	2	2	1	1	2	2	2	2	3
Klassen-	3	2	2	2	2	2	2	2	2
stufe	4	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Busecker Tal, Buseck	72,2%	70,0%	44,8%	62,3%
andere Schulen	27,8%	30,0%	55,2%	37,7%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule ist im Planungszeitraum zwei- teilweise dreizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Gemeinsam mit der Gemeinde Buseck wird eine dauerhafte bauliche Lösung (Kita/Schule) geplant.

## **Grundschule Buseck-Beuern „Grundschule Beuern“**

**35418 Beuern, Untergasse 3-5**

Tel.: 0 64 08 / 63 22 0

Fax.: 0 64 08 / 66 01 34

E-Mail: [poststelle@grund.buseck-beuern.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.buseck-beuern.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-beuern.de](http://www.grundschule-beuern.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schwerpunkt Bewegung**
- **Zertifikate in Bewegung und Wahrnehmung, Ernährungs- und Verbraucherbildung, Sucht- und Gewaltprävention**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von sprachlichen schulischen Vorlaufkursen

#### **B. Kooperationen**

- TSG Beuern: Handball AG

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:40 – 16:55 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	7
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	2
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	0,5
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	0,5
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	0,5
13.	<b>Aula</b>	0,5
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Beuern und Gemeinde Reiskirchen Ortsteil Bersrod

Grundschule

GrS Beuern

Beuern

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	31	22	18	26	23	27	39	28
pro	2	28	30	19	18	26	23	28	39
Klassen-	3	31	29	27	19	18	27	23	28
stufe	4	16	31	27	27	19	18	28	24
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>106</b>	<b>112</b>	<b>91</b>	<b>90</b>	<b>86</b>	<b>95</b>	<b>118</b>	<b>120</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	1	1	2	1	2	2	2
pro	2	2	2	1	1	2	1	2	2
Klassen-	3	2	2	2	1	1	2	1	2
stufe	4	1	2	2	2	1	1	2	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Busecker Tal, Buseck	66,7%	55,2%	64,3%	62,1%
<b>andere Schulen</b>	<b>33,3%</b>	<b>44,8%</b>	<b>35,7%</b>	<b>37,9%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist stabil.

Die Schule ist im Planungszeitraum stabil zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen erforderlich.

## **Grundschule Großen-Buseck „Goetheschule“**

**335418 Buseck, Wilhelmstr. 11**

Tel.: 0 64 08 / 31 88

Fax.: 0 64 08 / 31 89

E-Mail: [poststelle@goethe.grossen-buseck.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@goethe.grossen-buseck.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.goetheschule-buseck.de](http://www.goetheschule-buseck.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikate in Bewegung und Wahrnehmung und Sucht- und Gewaltprävention, Ernährung und Konsum und Lehrkräftegesundheit**
- **zukünftig: evtl. Kinderrechte**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Vorlaufkursen, DaZ-Förderstunden, Leseförderung und LRF-Förderstunden

#### **B. Kooperationen**

- Musikschule Buseck: AGs Musiktheater, Percusiion, Band, Geige, Chello und Co
- IGS Busecker Tal: Schulgarten AG
- MTV 46er: Basketball AG
- Ev. Kirche: Solino Chor AG
- Sportverein Großen-Buseck: Drums alive AG

#### **C. Inklusion**

- Die Schule wird im Rahmen des „Inklusiven Schulbündnisses – Nord“ (iSB-Nord) bis zum Schuljahr 2020/21 einen Vorklassenstandort stellen
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	11
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum (siehe Aula)	
	Werkraum	1
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	4
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	3
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek (Leseraum)</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	4
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Großen-Buseck und Oppenrod

Grundschule

Goetheschule-Buseck

Großen-Buseck

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>	10	16	14	16				
Schüler	1	41	45	61	57	55	73	72	69
pro	2	41	43	46	61	57	56	73	72
Klassen-	3	55	45	46	46	61	58	57	74
stufe	4	60	59	45	46	46	61	59	58
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>207</b>	<b>208</b>	<b>212</b>	<b>226</b>	<b>220</b>	<b>248</b>	<b>262</b>	<b>274</b>
	<b>Vorklasse</b>	1	1	1	1				
Klassen	1	2	2	3	3	3	3	3	3
pro	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Klassen-	3	3	2	2	2	3	3	3	3
stufe	4	3	3	2	2	2	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Busecker Tal, Buseck	70,0%	79,3%	73,7%	74,3%
andere Schulen	30,0%	20,7%	26,3%	25,7%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule ist im Planungszeitraum zwei- bis dreizügig.

Perspektivisch dreizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Wegfall der Vorklasse ab dem Schuljahr 2020/21. Im „inkluisiven Schulbündnis-Nord“ (iSB Nord) stehen andere Vorklassenstandorte zur Verfügung.

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen erforderlich.

## **Integrierte Gesamtschule Buseck „Gesamtschule Busecker Tal“**

**35418 Buseck, Grüner Weg 3**

Tel.: 0 64 08 / 90 98 0

Fax.: 0 64 08 / 90 98 10

E-Mail: [poststelle@gesamt-busecker-tal.buseck.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@gesamt-busecker-tal.buseck.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.igs-buseck.de](http://www.igs-buseck.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Integrierte Gesamtschule**
- zunehmend selbstgesteuertes und projektorientiertes Lernen bei dem fächerüberschreitende Problemstellungen im Mittelpunkt stehen
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von LRS und Deutsch als Zweitsprache
- **Übergang Schule-Beruf:**  
Berufswahlpass ab Klasse 7, BSO Begleitung, Beraterin der Agentur für Arbeit

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 7
- **Erwerb von Sprachzertifikaten** in **Französisch** möglich
- **Schüleraustausch** mit Partnerschulen in **Frankreich, Polen und Spanien**

#### **C. Kooperationen**

- Bildungsforum Buseck
- Seniorenbeirat Buseck
- TV Großen-Buseck (Fußball-AG)
- Kooperation mit der gymnasialen Oberstufe der GS Gießen Ost:  
Übernahmegarantie nach JG 10, Vorbereitung des Übergangs

#### **D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

#### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 3

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	38
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	6
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	3
	Kunstraum	3
	Musikraum	6
	Werkraum	6
	Physikraum	5
	Biologieraum	5
	Chemieraum	6
	sonstiger Fachraum	17
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	6
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	9
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	1
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	4

### III. Prognosen

Integrierte Gesamtschule		Gesamtschule Busecker Tal							
Schüler aus: GrS Buseck-Alten-Buseck, GrS Buseck-Beuern, GrS Buseck-Gr.-Buseck, GrS Fernwald-Annerod, GrS Fernwald-Steinbach, GrS Reiskirchen, GrS Reiskirchen-Ettingshausen									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	147	133	175	153	160	150	168	159
der	6	138	151	129	175	156	162	152	170
<b>Schüler</b>	7	139	137	158	129	175	156	163	153
pro	8	150	145	136	158	129	175	158	164
Jahr-	9	127	152	148	136	158	129	175	159
gang	10	122	104	132	148	136	158	129	175
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>823</b>	<b>822</b>	<b>878</b>	<b>899</b>	<b>913</b>	<b>930</b>	<b>945</b>	<b>980</b>
Zahl	5	6	5	7	6	6	6	7	6
der	6	5	6	6	7	6	6	6	7
<b>Klassen</b>	7	6	6	6	6	7	6	7	6
pro	8	6	6	5	6	6	7	6	7
Jahrgang	9	5	6	6	5	6	6	7	6
	10	6	4	6	6	5	6	6	7
<b>Klassen 5 - 10</b>		<b>34</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>39</b>

Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen				
				Ø 3 Jahre
IGS Theo-Koch Schule, Grünberg				0,0 %

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>823</b>	<b>822</b>	<b>878</b>	<b>899</b>	<b>913</b>	<b>930</b>	<b>945</b>	<b>980</b>
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>34</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>39</b>

Rot hinterlegt sind die statistischen Schüler- und Klassenzahlen aus dem Hessischen Schulinformationssystem (HESIS). Grundlage für die Klassenzahlprognosen ist die Festlegung der Klassenhöchst- (27) und der Klassenmindestwerte (14).

Die Novellierung des Schulgesetzes zum 1. August 2017 ermöglichte ab dem Schuljahr 2017/2018 erstmals, für den Jahrgang 5 den 25er-Teiler für alle integrierten Gesamtschulen, die im Rahmen der Schulentwicklung in diesem Jahrgang vollständig binnendifferenziert arbeiten, umzusetzen. Die Gesamtschule Busecker Tal wendet dies in den Jahrgangsstufe 5 und 6 an. Die Prognosezahlen legen die Klassenhöchstgrenze von 27 Schülerinnen und Schülern zur Klassenbildung zugrunde. Die tatsächlichen Klassenzahlen können nun hiervon nach oben abweichen.

Die Schülerzahl ist steigend. Im Planungszeitraum ist die Schule sechs- bis siebenzünftig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig

ENTWURF

# Landkreis Gießen Süd

ENTWURF

## **Grundschule Laubach „Theodor-Heuss-Schule“**

**35321 Laubach, Schmelzweg 3**

Tel.: 0 64 05 / 13 84

Fax.: 0 64 05 / 44 86

E-Mail: [poststelle@theodor-heuss.laubach.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@theodor-heuss.laubach.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.theodor-heuss.laubach.schule.hessen.de](http://www.theodor-heuss.laubach.schule.hessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von DaZ, Vorlaufkurs, LSR-Förderung, Schülerbücherei
- Freiwilliges Angebot in **Herkunftssprache auf Türkisch**

#### **B. Kooperationen**

- Keine

#### **C. Inklusion**

- Die Schule wird im Rahmen des „Inklusiven Schulbündnisses – Süd“ (iSB-Süd) einen Vorklassenstandort im Schuljahr 2019/20 stellen.
- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	16
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	2
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	im Werkraum
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	4
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Laubach, Altenhain, Freienseen, Gonterskirchen, Lauter, Münster, Röhthges, Ruppertsburg, Wetterfeld

Grundschule Theodor-Heuss-Schule  
Laubach

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>	14	12	13	12	12	12	12	12
Schüler	<b>1</b>	54	58	54	57	57	57	65	59
pro	<b>2</b>	60	58	60	54	59	59	58	66
Klassen-	<b>3</b>	63	65	51	60	54	61	61	60
stufe	<b>4</b>	75	61	70	51	60	54	63	63
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>266</b>	<b>254</b>	<b>248</b>	<b>234</b>	<b>242</b>	<b>243</b>	<b>259</b>	<b>260</b>
	<b>Vorklasse</b>	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	<b>1</b>	3	3	3	3	3	3	3	3
pro	<b>2</b>	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen-	<b>3</b>	3	3	3	3	3	3	3	3
stufe	<b>4</b>	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>13</b>							

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
F6St Friedrich-Magnus-GS., Laubach	94,0%	94,9%	95,5%	94,9%
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg	4,5%	5,1%	4,5%	4,7%
<b>andere Schulen</b>	1,5%			0,4%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist stabil. Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil dreizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## Grundschule mit Förderstufe „Evangelische Grundschule mit Förderstufe Freientseen“

Private Ersatzschule

35321 Laubach-Freientseen, Oberseener Weg 9

Tel.: 0 64 05 / 95 04 50

Fax.: 0 64 05 / 50 12 88

E-Mail: sekretariat@grundschule-freientseen.de

Homepage: www.grundschule-freientseen.de

### I. Schülerzahlen

Grundschule Evangelische Grundschule Freientseen  
Laubach

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	9	15	11	15	15	15	15	15
pro	2	19	10	15	11	15	15	15	15
Klassen-	3	9	18	11	15	11	15	15	15
stufe	4	13	10	22	11	15	11	15	15
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>50</b>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>52</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
pro	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen-	3	1	1	1	1	1	1	1	1
stufe	4	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>4</b>							

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
Ev. Förderstufe Freientseen, Laubach	100,0%	82,4%	84,6%	89,0%
FöSt Friedrich-Magnus-GS., Laubach		17,6%	15,4%	11,0%
andere Schulen			0,0%	0,0%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Förderstufe Evangelische Förderstufe Freientseen  
Schüler aus: Evangelische Grundschule Freientseen Laubach

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	14	11	9	16	9	13	13	13
der	6	11	16	12	12	16	9	13	13
<b>Schüler</b>	<b>5 - 6</b>	<b>25</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>27</b>
Zahl	5	1	1	1	1	1	1	1	1
der	6	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>5 - 6</b>	<b>2</b>							

Übergänge zu weiterführenden Schulen		Ø 3 Jahre
RS Friedrich-Magnus-GS, Laubach		28,9 %
GYM Friedrich-Magnus-GS, Laubach		53,6 %
HS Friedrich-Magnus-GS, Laubach		17,6 %
andere Schulen		0,0 %
<b>insgesamt</b>		<b>100,0 %</b>

## **Kooperative Gesamtschule Laubach „Friedrich-Magnus-Gesamtschule“**

**35321 Laubach, Friedrich-Kellner-Straße 3**

Tel.: 0 64 05 / 30 21

Fax.: 0 64 05 / 12 32

E-Mail: [poststelle@friedrich-magnus.laubach.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@friedrich-magnus.laubach.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.gs.laubach.schule.hessen.de](http://www.gs.laubach.schule.hessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Kooperative Gesamtschule**
- **musischer Schwerpunkt**
- **Herkunftssprachlicher Unterricht** in Russisch
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von DaZ-Kurs und D-Kursen in der Förderstufe
- **Zertifikate**, die erworben werden können: Europäischer Computerführerschein (ECDL)
- **Geplante Zertifikate:** Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch)
- **OloV** seit 2008 (heißt jetzt BSO-Konzept)
- **Übergang *Schule-Beruf***  
BSO-Konzept, Berufsberatung der Agentur für Arbeit

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Russisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 9
- **Schüleraustausch** mit Frankreich

#### **C. Kooperationen**

- Es besteht seit über 20 Jahren eine **Kooperation** mit der **gymnasialen Oberstufenschule Laubach-Kolleg** in **Laubach**. **Schwerpunkte** der Kooperation liegen in den Bereichen Lehreraustausch, Schüler\*innen nehmen vereinzelt am G-WP-Angebot des Nachmittags teil
- Folgende **Kooperationen** bestehen mit folgenden **außerschulischen Partnern:** Feuerwehr, Musikschule Grünberg, Musikverein Laubach (in Planung), Projekte zur **Berufsorientierung** mit der Sparkasse Laubach-Hungen, Dexion, Römheld,

Weiss Umwelttechnik, Fritz Winter Eisengießerei, Oberhessisches  
Diakoniezentrum, AWO Grünberg, Bender Grünberg

**D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilverfahren werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- KME wird angeboten

**E. Ganztagsangebot**

- Profil 2

ENTWURF

## II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	27
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	5
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	3
	Kunstraum	2
	Musikraum	3
	Werkraum	3
	Physikraum	2
	Biologieraum	2
	Chemieraum	3
	sonstiger Fachraum	2
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	5
	Sekretariat	2
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	2
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	1
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognosen

Förderstufe Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach  
 Schüler aus: GrS Hungen, GrS Hungen-Villingen, GrS Laubach, Evangelische Grundschule Freienseen,  
 GrS Reiskirchen-Ettingshausen, GrS Grünberg

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	83	96	84	91	89	82	96	105
der	6	89	85	96	84	93	91	84	98
<b>Schüler</b>	<b>5 - 6</b>	<b>172</b>	<b>181</b>	<b>180</b>	<b>175</b>	<b>183</b>	<b>173</b>	<b>180</b>	<b>203</b>
Zahl	5	4	4	4	4	4	4	4	4
der	6	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>Klassen</b>	<b>5 - 6</b>	<b>8</b>							

Übergänge zu weiterführenden Schulen						
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
HS Friedrich-Magnus-GS, Laubach		33,7%	21,1%	23,0%	25,9%	
RS Friedrich-Magnus-GS, Laubach		20,5%	32,6%	34,5%	29,7%	
GY Friedrich-Magnus-GS, Laubach		45,8%	43,2%	40,2%	43,8%	
<b>andere Schulen</b>			3,1%	2,3%	0,6%	
	<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Hauptschulzweig Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach  
 Schüler aus: Förderstufe Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach, Förderstufe Evangelische Förderstufe Freienseen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>25</b>
pro	<b>8</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>26</b>
Jahrgang	<b>9</b>	<b>21</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>29</b>
<b>Schüler</b>	<b>7 - 9</b>	<b>73</b>	<b>71</b>	<b>60</b>	<b>69</b>	<b>86</b>	<b>85</b>	<b>84</b>	<b>80</b>
Schul-	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
pro Jahrg.	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Klassen</b>	<b>7 - 9</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

Realschulzweig Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach  
 Schüler aus: Förderstufe Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach, Förderstufe Evangelische Förderstufe Freienseen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
pro	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>31</b>
Jahr-	<b>9</b>	<b>55</b>	<b>25</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>34</b>
gang	<b>10</b>	<b>41</b>	<b>49</b>	<b>28</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>34</b>	<b>36</b>
<b>Schüler</b>	<b>7 - 10</b>	<b>154</b>	<b>152</b>	<b>150</b>	<b>154</b>	<b>146</b>	<b>138</b>	<b>134</b>	<b>131</b>
Schul-	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>						
pro	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Jahrgang	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Klassen</b>	<b>7 - 10</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen						
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
Laubach-Kolleg, Laubach		66,7%	88,2%	66,7%	73,8%	
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg		28,6%	11,8%	8,3%	16,2%	

## Gymnasialzweig

## Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach

Schüler aus GrS: Förderstufe Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach, Evangelische Förderstufe Freienseen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	7	53	39	37	48	51	51	46	45
pro	8	46	52	39	37	49	52	52	47
Jahrgang	9	43	44	46	39	37	50	53	52
	10	34	42	43	46	39	37	51	54
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>176</b>	<b>177</b>	<b>165</b>	<b>170</b>	<b>177</b>	<b>190</b>	<b>202</b>	<b>198</b>
<b>Klassen</b>	7	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	8	2	2	2	2	2	2	2	2
Jahrgang	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>8</b>							

## Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen

	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg	24,4%	42,9%	16,1%	27,8%
GY Laubach-Kolleg, Laubach	73,2%	47,6%	80,6%	67,1%

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>575</b>	<b>581</b>	<b>555</b>	<b>569</b>	<b>591</b>	<b>588</b>	<b>600</b>	<b>612</b>
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>28</b>

Die Gesamtschülerzahl ist leicht steigend.

Die **Förderstufe** bleibt in den Klassen 5 und 6 stabil vierzünftig.

Im Prognosezeitraum bleibt der **H-Zweig** stabil zweizünftig.

Die Schülerzahl im **R-Bereich** ist leicht abnehmend und bleibt im Wesentlichen zweizünftig.

Die Schülerzahl im **Gymnasialzweig** ist leicht steigend und bleibt durchgängig zweizünftig.

#### IV. Maßnahmen

##### Schulorganisatorische Planungen

Keine

##### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

**Gymnasiale Oberstufenschule  
„Laubach-Kolleg“  
Private Ersatzschule**

**35321 Laubach, Andree Allee**

Tel.: 0 64 05 / 91 20 0

Fax.: 0 64 05 / 91 20 3

E-Mail: [poststelle@ko.laubach.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@ko.laubach.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: <http://www.laubach-kolleg.de>

## I. Schülerzahlen

Gymnasialzweig		Laubach-Kolleg							
Schüler aus: Realschulzweig Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach, Gymnasialzweig Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl der	11	91	89	90	63	64	68	65	60
<b>Schüler</b>	12	91	77	80	90	63	65	68	65
pro Jahr-	13	52	90	65	80	90	63	64	68
gang	11 - 13	<b>234</b>	<b>256</b>	<b>235</b>	<b>233</b>	<b>217</b>	<b>195</b>	<b>197</b>	<b>193</b>
Zahl der	11	5	4	4	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	12	15	16	14	13	13	13	13	13
<b>(Kurse)</b>	13	12	13	15	14	13	13	13	13
pro Jahrg.	11 - 13	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>

Rot hinterlegt sind die statistischen Schüler- und Klassenzahlen aus dem Hessischen Schulinformationssystem (HESIS).

In der **gymnasialen Oberstufe** wird die Klassenstufe 11 im Klassenverband geführt. Nach Mitteilung des Staatlichen Schulamtes Gießen, wird hier in der Regel ein Teiler von 25 angewandt. In Klasse 12 und 13 wird im Kurssystem unterrichtet. Hier sind bei der Kurszahl die Durchschnittswerte der letzten drei Jahre zugrunde gelegt.

## **Grundschule Reiskirchen-Ettingshausen „Grundschule Ettingshausen“**

**35447 Reiskirchen-Ettingshausen, Rathausstr. 70**

Tel.: 0 64 01 / 54 75

Fax.: 0 64 01 / 90 32 75

E-Mail: [poststelle@grund.ettingshausen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.ettingshausen.schulverwaltung.hessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **sportlicher Schwerpunkt**
- **zusätzliche Schwerpunkte:** gesunde Ernährung und soziales Lernen
- **Zertifikate in Ernährungs- und Verbraucherbildung, Bewegung und Wahrnehmung, Sucht- und Gewaltprävention und Verkehrserziehung und Mobilität**
- **zukünftig:** Gesamtzertifikat Gesundheitsfördernde Schule angestrebt
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutschförderkursen, Vorlaufkurs, Deutsch- und PC-Kurs, Einzel- und Gruppenunterricht, separate Förderung im Klassenverband

#### **B. Kooperationen**

- **Gesangverein:** Schulchor Klassen 1-4
- **Sportverein:** Sport-AG

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Elternverein

## II. Räumliche Situation der Schule

	<b>Raumbezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
1.	<b>Klassenräume</b>	4
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	
12.	<b>Betreuungsraum</b>	
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

### III. Prognose

#### Schulbezirk: Ortsteil Ettingshausen

Grundschule GrS Ettingshausen  
Reiskirchen-Ettingshausen

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	
<b>Vorklasse</b>									
Schüler	1	23	17	17	30	21	15	19	25
pro	2	14	25	14	17	31	22	16	19
Klassen-	3	25	15	24	14	17	31	22	16
stufe	4	19	25	15	24	14	17	32	22
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>81</b>	<b>82</b>	<b>70</b>	<b>85</b>	<b>83</b>	<b>85</b>	<b>89</b>	<b>84</b>
<b>Vorklasse</b>									
Klassen	1	1	1	1	2	1	1	1	2
pro	2	1	1	1	1	2	1	1	1
Klassen-	3	1	1	1	1	1	2	1	1
stufe	4	1	1	1	1	1	1	2	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg	6,7%	11,8%	17,6%	12,0%	
FöSt Friedrich-Magnus-GS, Laubach	46,7%	82,4%	70,6%	66,6%	
GY Dietrich-Bonhoeffer Schule, Lich			5,9%	2,0%	
IGS Busecker Tal, Buseck	13,3%			4,4%	
<b>andere Schulen</b>	33,3%	5,8%	5,9%	15,0%	
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule ist im Planungszeitraum stabil einzügig.

Ab dem Schuljahr 2019/20 wird ein Jahrgang zweizügig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Ab dem Schuljahr 2019/20 wird ein Klassenraum mehr benötigt, welcher durch einen vorhandenen Fachraum kompensiert wird.

**Grundschule Hungen  
„Mittelpunkt-Grundschule“**

**35410 Hungen, Am Grasse 4**

Tel.: 0 64 02 / 72 46

Fax.: 0 64 02 / 72 86

E-Mail: [poststelle@mittelpunktgrund.hungen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@mittelpunktgrund.hungen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.mpgs.hungen.schule.hessen.de](http://www.mpgs.hungen.schule.hessen.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutsch als Zweitsprache

**B. Kooperationen**

- Basketballverein Lich: Basketball AG

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:15 – 18:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	12
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	4
6.	<b>Kopierzimmer</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Hungen, Rabertshausen, Rodheim, Steinheim, Langd, Trais-Horloff und Utpho

Grundschule		Mittelpunktgrundschule Hungen							
		Hungen							
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	56	65	63	64	70	70	66	83
pro	2	57	59	68	63	64	70	70	67
Klassen-	3	52	57	56	68	63	65	71	71
stufe	4	44	58	61	56	68	63	66	72
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>209</b>	<b>239</b>	<b>248</b>	<b>251</b>	<b>265</b>	<b>268</b>	<b>273</b>	<b>293</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	3	3	3	3	3	3	3	4
pro	2	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen-	3	3	3	3	3	3	3	3	3
stufe	4	2	3	3	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen					
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Hungen, Hungen		88,6%	86,7%	88,1%	87,8%
FöSt Friedrich-Magnus Schule, Laubach		2,3%	3,3%	0,0%	2,9%
<b>andere Schulen</b>		<b>9,1%</b>	<b>10,0%</b>	<b>11,9%</b>	<b>9,3%</b>
<b>insgesamt</b>		<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil dreizügig.

Im Schuljahr 2023/24 wird ein Jahrgang vierzügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Ab dem Schuljahr 2023/24 wird ein Klassenraum mehr benötigt. Hier sind bauliche Maßnahmen erforderlich. Der Ganztagsbereich muss wegen des Anstiegs der Betreuungszahlen von ursprünglich 40 auf mittlerweile 162 SuS überplant werden.

**Grundschule Hungen-Inheiden  
„Grundschule Inheiden“**

**35410 Hungen-Inheiden, Zum Sportplatz 5**

Tel.: 0 64 02 / 23 20

Fax.: 0 64 02 / 50 88 10

E-Mail: [poststelle@grund.hungen-inheiden.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.hungen-inheiden.schulverwaltung.hessen.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **Musischer Schwerpunkt**

**B. Kooperationen**

- Keine

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Elternverein

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	Klassenzimmer	2
2.	Differenzierungs-/Gruppenräume	1
3.	Fachräume	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	Verwaltung	
	Schulleitung(en)	0,5
	Sekretariat	0,5
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	Putzmittelraum	1
6.	Kopierraum	
7.	Lehrmittelraum	1
8.	SV-Raum	
9.	Bibliothek	
10.	Sanitätsraum	
11.	Mensa	
12.	Betreuungsraum	3 im UG
13.	Aula	
14.	Aufzug	

**III. Prognose**

Schulbezirk: Stadtteil Inheiden

Grundschule		GrS Inheiden Hungen-Inheiden								
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	
	<b>Vorklasse</b>									
Schüler	1	6	10	9	13	5	7	5	9	
pro	2	9	7	11	9	12	5	7	5	
Klassen-	3	7	9	6	11	9	12	5	7	
stufe	4	11	7	8	6	11	9	12	4	
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	
	<b>Vorklasse</b>									
Klassen	1		1		1		1		1	
pro	2	1		1		1		1		
Klassen-	3		1		1		1		1	
stufe	4	1		1		1		1		
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Hungen, Hungen	71,4%	100,0%	81,8%	84,4%
andere Schulen	28,6%		18,2%	15,6%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist leicht abnehmend.

Die Schule wird im Planungszeitraum dauerhaft jahrgangsübergreifend zwei Klassen bilden.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

**Grundschule Hungen-Obbornhofen  
„Jenaplanschule Hungen“**

**35410 Hungen-Obbornhofen, Schulstraße 18**

Tel.: 0 60 36 / 98 10 91

Fax.: 0 60 36 / 98 10 92

E-Mail: [poststelle@jenaplan.hungen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@jenaplan.hungen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.jenaplanschule.com](http://www.jenaplanschule.com)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **Jahrgangsübergreifendes Arbeiten, Ganztagschule Profil 3**
- **Zertifikate in Bewegung und Wahrnehmung** (seit 2014) und **Hochbegabung und Individuelle Förderung** (seit 2010)
- **Angestrebte Zertifikate:** Kulturschule
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Sprachheilförderung und DaZ Unterricht
- **Anfangsunterricht in Englisch** ab Jahrgangsstufe 3

**B. Kooperationen**

- Tennisverein
- „Töpferhöhle“
- Musikschule Hofmann

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Profil 3

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	6
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	3
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognose

**Schulbezirk:** Stadtteile: Bellersheim und Obbornhofen

Grundschule Jenaplan­schule Hungen  
Hungen-Obbornhofen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	19	16						
pro	2	34	35	51	31	36	44	38	28
Klassen-	3	27	27						
stufe	4	26	27	53	51	32	31	36	44
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>106</b>	<b>105</b>	<b>104</b>	<b>82</b>	<b>68</b>	<b>75</b>	<b>74</b>	<b>72</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1		1	1					
pro	2	3	2	2					
Klassen-	3	1	2	2					
stufe	4	2	1	1					
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>					

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Hungen, Hungen				33,3%	20,8%	38,1%	30,7%
GY Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich				12,5%	4,2%	4,8%	7,2%
<b>andere Schulen</b>				54,2%	75,0%	57,1%	62,1%
	<b>insgesamt</b>			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

### IV. Maßnahmen

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Die Jenaplan­schule hat ein besonderes Schulangebot mit flexibler Eingangsstufe und jahrgangsübergreifendem Unterricht. Das besondere pädagogische Schulangebot hat zur Folge, dass die Schule von einem hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern außerhalb des Schuleinzugsbezirks besucht wird. Die aufgelisteten Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2019/20 beziehen sich nur auf den eigentlichen Schulbezirk.

Es können maximal sechs Stammgruppen für insgesamt 150 Schülerinnen und Schüler gebildet werden.

#### **Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## **Grundschule Hungen-Villingen „Willi-Ziegler-Schule“**

**35410 Hungen-Villingen, Königstr. 11**

Tel.: 0 64 02 / 92 77

Fax.: 0 64 02 / 50 88 12

E-Mail: [poststelle@willi-ziegler.hungen-villingen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@willi-ziegler.hungen-villingen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.willi-ziegler-schule.de/unsere-schule](http://www.willi-ziegler-schule.de/unsere-schule)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikate in Ernährungs- und Verbraucherbildung, Bewegung und Wahrnehmung und Hochbegabtenförderung**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Zusatzunterricht DaZ, Zusatzunterricht Förderung, **Vorlaufkurs in der Kindertagesstätte**

#### **B. Kooperationen**

- **FFW:** Kinderorchester
- **Sportverein:** AG Turnen, Laufen, Werfen, Springen

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:40 – 16:30 Uhr

## II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	4
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	DGH
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1*
	Sekretariat	*
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	*
	Sozialarbeit	
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	2
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	DGH
12.	<b>Betreuungsraum</b>	1
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

\*Schulleitung, Sekretariat u. Ganztagskoordination sind in einem Raum

\*Dorfgemeinschaftshaus

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Villingen und Nonnenroth

Grundschule

Willi-Ziegler-Schule

Hungen-Villingen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	17	20	16	16	17	16	17	22
pro	2	17	17	20	16	16	17	16	17
Klassen-	3	17	16	15	20	16	16	17	16
stufe	4	19	17	19	15	20	16	17	17
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>67</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>71</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
pro	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen-	3	1	1	1	1	1	1	1	1
stufe	4	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>4</b>							

Übergänge zu weiterführenden Schulen						
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
FöSt Friedrich-Magnus-GS, Laubach		87,5%	33,3%	70,6%	63,8%	
IGS Hungen, Hungen		12,5%	58,3%	23,5%	31,4%	
GY Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich				0,0%	0,0%	
<b>andere Schulen</b>			8,4%	5,9%	4,8%	
	<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Die Schülerzahl ist stabil.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum einzügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## **Integrierte Gesamtschule Hungen**

35410 Hungen, Friedensstr. 1

Tel.: 0 64 02 / 51 96 30

Fax.: 0 64 02 / 51 96 31 99

E-Mail: [poststelle@gesamt.hungen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@gesamt.hungen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.gesahu.de](http://www.gesahu.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe**
- **Schulabschlüsse vom Berufsorientierten Abschluss bis zu Abitur**
- **Zertifizierte Kulturschule**
- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **10. Hauptschuljahr**
- **zusätzliche Sprachförderung:** In den Jahrgängen 5 & 6 Deutschunterricht nach dem 4+1-Konzept statt (4 Stunden Unterricht im Klassenverband, eine Stunde in kleinen Lerngruppen zur Förderung), für alle Jahrgänge LRS-Förderung in kleinen Gruppen, Förderangebote und Lernwerkstätten im Ganztagsbereich, zusätzliche Unterstützung für Seiteneinsteiger (Sprachförderung, sprachsensibler Fachunterricht), DaZ mit Möglichkeit, das Deutsche Sprachdiplom zu erwerben
- **OloV** seit 2011
- **PuSch-Klasse** durch HKM anerkannt und gefördert seit 2015
- **Übergang Schule-Beruf**  
ab Jg. 5 Profilgruppen, Teilnahme am Girls'/Boys'-Day sowie an KomPo7. Ab der Jg. 7 **Berufswahlpass**, ab der Jg. 8 ergänzt das Fach **Arbeitslehre und Praktika** in den Jg. 8, 9 und 11.  
In den Jg. 9/10 und 12/13 Beratung der SuS und deren Eltern am Elternabend der jeweiligen Jahrgangsstufe mit Vorstellung interne und externe Ansprechpartner (Berufsberater der **Agentur für Arbeit**, **Berufsorientierungscoach**, **Schullaufbahnberaterin**), **Berufsinformationstag**.

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
  - **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7
  - **Latein** ab Jahrgangsstufe 7
  - **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 9
  - **Russisch** ab Jahrgangsstufe 9
  - **Italienisch** ab Jahrgangsstufe 11
- Schüleraustausch** mit Partnerschulen in **Frankreich, Tschechien, Italien, Rumänien, USA, England, China und Mosambik**

**C. Kooperationen**

Kooperationen mit sportlichem Schwerpunkt:

- Bikepool
- TV Lich Basketball e.V.
- TSV 1848 Hungen e.V.
- Tennisclub Hungen

Kooperationen mit Rahmen der Berufs- und Studienorientierung:

- Jugendwerkstatt Gießen gGmbH
- Schottener Soziale Dienste gGmbH
- Willy-Brandt-Schule Gießen
- Römheld GmbH
- Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG
- Ovag Netz AG
- Licher Privatbrauerei Ihring Melchior GmbH
- Sparkasse Laubach-Hungen

Weitere Kooperationen:

- rBFZ Lich
- BFZ für Blinde und Sehbehinderte Friedberg
- Stadttheater Gießen
- KünstLich e.V.
- Ev. Dekanat Hungen
- Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Gießen / Wenzhou e.V.

**D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

**E. Ganztagsangebot**

- Profil 2

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	38
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	2
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	3
	Kunstraum	3
	Musikraum	4
	Werkraum	4
	Physikraum	5
	Biologieraum	4
	Chemieraum	4
	sonstiger Fachraum	2
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	11
	Sekretariat	2
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	0
	Sozialarbeit	2
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	15
6.	<b>Kopierraum</b>	2
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	1
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognosen

Integrierte Gesamtschule

Gesamtschule Hungen

Schüler aus: GrS Hungen, GrS Hungen-Obbornhofen, GrS Hungen-Inheiden, GrS Hungen-Villingen, GrS Lich,  
GrS Lich-Langsdorf

ab Kl. 11: Gymnasialzweig Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Realschulzweig Dietrich-Bonhoeffer-Schule

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	114	95	103	120	106	125	112	122
der	6	111	113	97	103	121	107	126	114
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>137</b>	<b>110</b>	<b>114</b>	97	103	123	109	127
pro	8	137	140	112	114	97	103	124	110
Jahr-	9	121	128	141	112	114	97	103	125
gang	10	107	132	130	141	112	114	97	103
<b>Schüler</b>	<b>5 - 10</b>	<b>727</b>	<b>718</b>	<b>697</b>	<b>687</b>	<b>653</b>	<b>669</b>	<b>671</b>	<b>702</b>
Zahl	5	5	4	5	5	4	5	5	5
der	6	5	5	4	5	5	4	5	5
Schul-	7	6	5	5	4	5	5	5	5
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	5	4	5	5	5
pro	9	5	5	6	5	5	4	5	5
Jahrgang	10	4	5	5	6	5	5	4	5
<b>Klassen</b>	<b>5 - 10</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
Zahl der	11	88	85	62	103	112	101	87	91
<b>Schüler</b>	<b>12</b>	<b>58</b>	<b>76</b>	<b>83</b>	62	104	113	102	88
pro Jahr-	13	62	49	62	83	62	105	114	103
gang	11 - 13	<b>208</b>	<b>210</b>	<b>207</b>	<b>248</b>	<b>279</b>	<b>319</b>	<b>303</b>	<b>282</b>
Zahl der	11	4	4	3	5	5	5	4	4
<b>Klassen</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	3	5	5	5	4
<b>(Kurse)</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	4	3	5	5	5
pro Jahrg.	11 - 13	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>13</b>

Abgänge nach Klasse 10		
Schuljahr	Ø 3 Jahre	
	56,9%	

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>935</b>	<b>928</b>	<b>904</b>	935	931	988	974	983
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	42	41	43	43	43

Rot hinterlegt sind die statistischen Schüler- und Klassenzahlen aus dem Hessischen Schulinformationssystem (HESIS). Grundlage für die Klassenzahlprognosen ist die Festlegung der Klassenhöchst- (27) und der Klassenmindestwerte (14).

Die Novellierung des Schulgesetzes zum 1. August 2017 ermöglichte ab dem Schuljahr 2017/2018 erstmals, für den Jahrgang 5 den 25er-Teiler für alle integrierten Gesamtschulen, die im Rahmen der Schulentwicklung in diesem Jahrgang vollständig binnendifferenziert arbeiten, umzusetzen. Die Gesamtschule Hungen wendet dies in den Jahrgangsstufe 5 an.

Die Prognosezahlen legen die Klassenhöchstgrenze von 27 Schülerinnen und Schülern zur Klassenbildung zugrunde. Die tatsächlichen Klassenzahlen können nun hiervon nach oben abweichen.

Die Schülerzahlen in der **Sekundarstufe I** sind konstant. Im Planungszeitraum ist die Sekundarstufe I wird die Schule perspektivisch fünfzügig.

In der **gymnasialen Oberstufe** wird die Klassenstufe 11 im Klassenverband geführt. Nach Mitteilung des Staatlichen Schulamtes Gießen, wird hier in der Regel ein Teiler von 25 angewandt. In Klasse 12 und 13 wird im Kurssystem unterrichtet. Hier sind bei der Kurszahl die Durchschnittswerte der letzten drei Jahre zugrunde gelegt.

Im Schuljahr 2018/19 kam es zu einem unerwarteten Einbruch der Schülerzahlen in der **gymnasialen Oberstufe**. Die Prognose hierfür ist durch das Berechnungsprogramm nicht zu erfassen.

Die Schülerzahl insgesamt ist leicht ansteigend.

#### IV. **Maßnahmen**

##### **Schulorganisatorische Planungen**

Keine

##### **Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

**Grundschule Lich**  
**„Erich-Kästner-Schule“**

**35423 Lich, Erich-Kästner-Str. 16**

Tel.: 0 64 04 / 23 00

Fax.: 0 64 04 / 61 59 7

E-Mail: [poststelle@erich-kaestner.lich.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@erich-kaestner.lich.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.eks-lich.de/](http://www.eks-lich.de/)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer** und **sportlicher Schwerpunkt**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von 2 Vorlaufkursen in den Kindergärten im Rahmen des Kernunterrichts, Förderstunden Deutsch

**B. Kooperationen**

- Bildungsbeirat der Stadt Lich
- Örtliche Kindertagesstätten
- Kooperationsvertrag mit TV Lich Basketball: Basketball AGs
- TV 1860 Lich
- Licher Hallenbadverein
- Landessportbund: Projekt „tägliche Bewegungsstunde“
- Obst- und Gartenbauverein Lich
- Musikschule Lich bietet im Rahmen der Mittagsbetreuung Musikunterricht an (Gitarre, Geige, Flöte, etc.)
- KunstLich
- Landfrauen Langsdorf und Seniorenbeirat Lich
- Licher Lesewiese

**C. Inklusion**

- Die Schule wird im Rahmen des „Inklusiven Schulbündnisses – Süd“ (iSB-Süd) einen Vorklassenstandort im Schuljahr 2019/20 stellen.
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Profil 1 und Elternverein

## II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	14
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	6
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	2
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	1

Mensa, Fachräume und einige Klassenräume werden in der Anna-Freud-Schule auf dem gemeinsamen Schulgrundstück genutzt.

### III. Prognose

**Schulbezirk:** Stadtteile: Lich, Arnsburg, Nieder-Bessingen, Ober-Bessingen und Eberstadt

Grundschule Erich-Kästner-Schule Lich  
Lich

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>	12	27	29	20				
Schüler	<b>1</b>	66	71	93	108	96	108	116	114
pro	<b>2</b>	85	65	73	93	111	99	111	119
Klassen-	<b>3</b>	99	91	68	73	93	113	101	112
stufe	<b>4</b>	62	98	94	68	73	93	116	103
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>324</b>	<b>352</b>	<b>357</b>	<b>362</b>	<b>373</b>	<b>413</b>	<b>443</b>	<b>448</b>
	<b>Vorklasse</b>	1	2	2	1				
Klassen	<b>1</b>	3	3	4	5	4	5	5	5
pro	<b>2</b>	4	3	3	4	5	4	5	5
Klassen-	<b>3</b>	4	4	3	3	4	5	5	5
stufe	<b>4</b>	3	4	4	3	3	4	5	5
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	25,9%	23,2%	21,0%	23,4%
GY Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	32,8%	52,2%	50,0%	45,0%
IGS Hungen, Hungen	15,5%	5,8%	6,5%	9,3%
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg	6,9%	11,6%	6,5%	8,3%
<b>andere Schulen</b>	<b>18,9%</b>	<b>7,2%</b>	<b>16,0%</b>	<b>14,0%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule wird im Planungszeitraum fünfzügig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Die Beschulung wird zukünftig zusätzlich im Gebäude der Anna-Freud-Schule stattfinden.

## **Grundschule Lich-Langsdorf „Grundschule Langsdorf“**

**35423 Lich-Langsdorf, Schulschwan 9**

Tel.: 0 64 04 / 75 35

Fax.: 0 64 04 / 66 50 33

E-Mail: [poststelle@grund.lich-langsdorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.lich-langsdorf.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-langsdorf.de/](http://www.grundschule-langsdorf.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikate:** Fledermausfreundliche Grundschule und Internet ABC
- **Zukünftig** ggf. noch ein Zertifikat im Bereich Gesundheit
- **Zusätzliche Sprachförderung** durch Lese- und Rechtschreibförderung und DaZ, Vorlaufkurs nach Bedarf
- **Zusätzliche Förderung mehrbegabter SuS** in unterschiedlichen Bereichen
- **Gewaltpräventionstraining und Streitschlichterprogramm**

#### **B. Kooperationen**

- **Musikschule Lich e. V**
- **TV Lich e. V.** Basketball AG
- **Örtlicher Sportverein:** Übungsangebote am Nachmittag, Sportabzeichen, gemeinsame Nutzung von Sportgeräten und Sportplatz, Übungsleiter unterstützen im Sportunterricht
- **Ev. Kirchengemeinde**
- **Feuerwehr Langsdorf**
- **Örtliche Kindergärten**
- **Lernpatenprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen**

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Elternverein

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	8
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	3
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1*
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	1 = Essensraum
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1= (Diff. Raum)*
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1= (Diff. Raum)*
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	im LZ
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1 Flur
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	
10.	<b>Sanitätsraum</b>	im LZ
11.	<b>Mensa</b>	
12.	<b>Betreuungsraum</b>	Betreuungshaus*
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

\* Räume befinden sich im Betreuungshaus und werden nach Absprache genutzt

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Langsdorf, Bettenhausen, Muschenheim und Birklar

Grundschule

GrS Langsdorf

Lich-Langsdorf

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Vorklasse</b>									
Schüler	1	27	26	28	28	42	31	40	36
pro	2	27	29	29	28	29	43	32	41
Klassen-	3	29	29	30	29	28	29	43	32
stufe	4	26	32	28	30	29	28	30	44
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>109</b>	<b>116</b>	<b>115</b>	<b>115</b>	<b>128</b>	<b>131</b>	<b>145</b>	<b>153</b>
<b>Vorklasse</b>									
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	2	2	2	2	2	2	2	2
stufe	4	1	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>7</b>	<b>8</b>						

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich (KGS)				11,5%	10,3%	8,0%	9,9%
GY Dietrich-Bonhoeffer Schule, Lich (KGS)				34,6%	27,6%	32,0%	31,4%
IGS Hungen, Hungen				46,2%	51,7%	32,0%	43,3%
<b>andere Schulen</b>				7,7%	10,4%	28,0%	15,4%
<b>insgesamt</b>				100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule wird im Planungszeitraum stabil zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Es fehlen zwei Klassenräume. Im Planungszeitraum wird ein Doppelstockpavillon errichtet werden.

## **Kooperative Gesamtschule Lich „Dietrich-Bonhoeffer-Schule“**

**35423 Lich, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2**

Tel.: 0 64 04 / 20 90 und 0 64 04 / 20 99

Fax.: 0 64 04 / 64 66 2

E-Mail: [info@dbs-lich.de](mailto:info@dbs-lich.de)

Homepage: [www.dietrich-bonhoeffer-schule-lich.de/](http://www.dietrich-bonhoeffer-schule-lich.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Kooperative Gesamtschule**
- **musischer, sportlicher, naturwissenschaftlicher und sprachlicher Schwerpunkt**
- **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**
- **OloV** seit 2016
- **Übergang in *Schule-Beruf***  
Ab Jahrgangsstufe 7 im Haupt- und Realschulzweig (Kompetenzfeststellung, Einführung in den Berufswahlpass, Betriebserkundung, Girls- & Boys-Day)  
Ab Jahrgangsstufe 8 im Gymnasialzweig (Einführung in den Berufswahlpass, Girls- & Boys-Day, Betriebserkundung)
- **Zusätzliche Sprachförderung** in Form von Förderkursen Deutsch und LRS-Kursen in allen Jahrgangsstufen

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7/9
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 7/9
- **Erwerb von Sprachzertifikate** in **Französisch, Englisch und Spanisch** möglich
- ab 2019 soll **zukünftig** der Erwerb des Sprachzertifikats in Englisch First Cambridge Certificate angeboten werden
- **Schüleraustausch** mit Partnerschulen in **Frankreich, USA, Schweden, England** und **Spanien**.

#### **C. Kooperationen**

- Im Bereich Sport Zusammenarbeit mit den hiesigen Vereinen: Basketball Lich (Wahlunterricht Sportmanagement, AG Basketball); TV Lich (AG Handball); VfR

Lich (AG Fussball); Karate DoJo Lich (AG Karate); Triathlonverein Lich (AG Outdoor / Triathlon, Schultriathlon);

- Musikschule Lich (Instrumentalunterricht Jg. 5/6); Bandprojekt);
- Zusammenarbeit mit kirchlichen Vertretern (Weihnachtsandacht, Einschulungsgottesdienst, Konzertveranstaltungen);
- Mitarbeit in unterschiedlichen Gremien der Stadt Lich (Bildungsbeirat, AG Inklusion, Runder Tisch);
- Kooperation mit Licher Betrieben und Firmen ( Betriebserkundungen, Berufsmesse „Perspektive“)

#### **D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

#### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 2

## II. Räumliche Situation der Schule

	<b>Raumbezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
<b>1.</b>	<b>Klassenzimmer</b>	32
<b>2.</b>	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	3
<b>3.</b>	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	2
	Werkraum	2
	Physikraum	1
	Biologieraum	2
	Chemieraum	1
	sonstiger Fachraum	2 Hörsäle
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	
<b>4.</b>	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	5
	Sekretariat	2
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
<b>5.</b>	<b>Putzmittelraum</b>	3
<b>6.</b>	<b>Kopierraum</b>	1
<b>7.</b>	<b>Lehrmittelraum</b>	1
<b>8.</b>	<b>SV-Raum</b>	
<b>9.</b>	<b>Bibliothek</b>	1
<b>10.</b>	<b>Sanitätsraum</b>	1
<b>11.</b>	<b>Mensa</b>	
<b>12.</b>	<b>Aula</b>	1
<b>13.</b>	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognosen

Förderstufe		Dietrich-Bonhoeffer-Schule							
Schüler aus: GrS Lich, GrS Lich-Langsdorf, GrS Pohlheim-Watzenborn-Steinberg, GrS Pohlheim-Garbenteich, GrS Pohlheim-Holzheim, GrS Reiskirchen-Ettingshausen									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	63	43	58	48	47	53	51	55
der	6	36	66	50	58	49	48	54	52
<b>Schüler</b>	<b>5 - 6</b>	<b>99</b>	<b>109</b>	<b>108</b>	<b>106</b>	<b>95</b>	<b>101</b>	<b>105</b>	<b>107</b>
Zahl	5	3	2	3	2	2	2	2	3
der	6	2	3	2	3	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>5 - 6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
HS Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	47,4%	30,0%	36,4%	37,9%	
RS Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	44,7%	66,0%	57,6%	56,1%	
GY Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich			5,3%	5,3%	
<b>andere Schulen</b>	7,9%	4,0%	0,7%	0,7%	
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Hauptschulzweig		Dietrich-Bonhoeffer-Schule							
Schüler aus: Förderstufe Dietrich-Bonhoeffer-Schule									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	7	15	13	23	20	20	19	18	21
pro	8	18	16	16	23	21	21	19	19
Jahrgang	9	18	21	13	16	23	21	21	19
<b>Schüler</b>	<b>7 - 9</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>59</b>	<b>64</b>	<b>60</b>	<b>58</b>	<b>59</b>
Schul-	7		1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
pro Jahrg.	9	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Klassen</b>	<b>7 - 9</b>	<b>2</b>	<b>3</b>						

Realschulzweig		Dietrich-Bonhoeffer-Schule							
Schüler aus: Förderstufe Dietrich-Bonhoeffer-Schule									
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	7	37	23	39	31	31	28	28	31
pro	8	31	42	34	39	31	31	28	28
Jahr-	9	40	42	47	34	39	31	32	29
gang	10	34	36	42	47	34	39	32	32
<b>Schüler</b>	<b>7 - 10</b>	<b>142</b>	<b>143</b>	<b>162</b>	<b>151</b>	<b>135</b>	<b>130</b>	<b>120</b>	<b>120</b>
Schul-	7	2	1	2	2	2	1	1	2
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
pro	9	2	2	2	2	2	2	2	1
Jahrgang	10	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>7 - 10</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
IGS Hungen, Hungen	25,0%	44,4%	16,7%	28,7%	
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg				0,0%	

Gymnasialzweig Dietrich-Bonhoeffer-Schule  
 Schüler aus GrS: GrS Lich, GrS Lich-Langsdorf, GrS Hungen-Obbornhofen, GrS Fernwald-Steinbach,  
 GrS Pohlheim-Garbenteich, GrS Pohlheim-Holzheim, Förderstufe Dietrich-Bonhoeffer-Schule

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	5	81	74	96	83	80	91	89	95
	6	67	76	71	96	85	82	93	90
<b>Schüler</b>	7	87	63	73	71	96	90	86	98
pro	8	60	86	53	73	71	96	91	87
Jahrgang	9	81	51	81	53	73	71	96	92
	10	54	76	43	81	53	73	71	96
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>430</b>	<b>426</b>	<b>417</b>	<b>457</b>	<b>458</b>	<b>503</b>	<b>526</b>	<b>558</b>
	5	3	3	4	3	3	4	3	4
	6	3	3	3	4	3	3	4	4
<b>Klassen</b>	7	3	3	3	3	4	3	3	4
pro	8	3	3	2	3	3	4	4	3
Jahrgang	9	3	2	3	2	3	3	4	4
	10	2	3	2	3	2	3	3	4
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>23</b>

Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
IGS Hungen, Hungen	0,0%	41,0%	19,6%	20,2%	
IGS Theo-Koch-Schule, Grünberg	0,0%	0,0%	8,7%	2,9%	

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>722</b>	<b>728</b>	<b>739</b>	<b>772</b>	<b>752</b>	<b>793</b>	<b>809</b>	<b>844</b>
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>37</b>

Die Schülerzahl hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Zunahme setzt sich im Planungszeitraum fort.

Die **Förderstufe** bleibt in den Klassen 5 und 6 stabil zweizügig.

Die Schülerzahlen im **R-Zweig** sind leicht abnehmend.  
 Der **R-Zweig** ist ein- bis zweizügig.

Die Schülerzahlen im **H-Zweig** sind stabil.  
 Der **H-Zweig** bleibt einzügig.

Der **Gymnasialzweig inklusive gymnasiale Eingangsklasse** bleibt dreizügig.

#### IV. Maßnahmen

##### Schulorganisatorische Planungen

Für die Dietrich-Bonhoeffer-Schule wird als Obergrenze eine Fünfüzigkeit in der 5. Klasse mit insgesamt 135 SuS pro Schuljahr festgeschrieben.

Des Weiteren werden Schülerlenkungsmaßnahmen in andere Gesamtschulen des Landkreises ergriffen.

##### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum wird ein neuer Mensabereich mit Selbstversorgerküche errichtet werden.

**Förderschule Lich**  
**„Anna-Freud-Schule“**

**35423 Lich, Erich-Kästner-Str. 14**

Tel.: 0 64 04 / 7879

Fax.: 0 64 04 / 66 41 29

E-Mail: [poststelle@anna-freud.lich.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@anna-freud.lich.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.afs-lich.de](http://www.afs-lich.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **Förderschule** mit den Förderschwerpunkten **Lernen** sowie **emotionale und soziale Entwicklung**
- **Musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Schwerpunkt Berufsorientierung**
- **Jahgangsübergreifender Unterricht**
- unterstützt und berät als **regionales Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)** im iSB-Süd sowie die Willy-Brandt-Schule (Kreisberufsschule) in Gießen bei der Umsetzung des „Inklusiven Unterrichts (IU)“ als Regelform.
- Zukünftig Zertifikat Internet ABC
- **Übergang in *Schule-Beruf***  
in der Berufsorientierungsstufe umfangreiche Praxisanteile mit Kooperationspartnern (s.u.), wöchentliche Praktikumstage in den Berufsschulen für Klasse 9, Berufswahlpass in Berufsorientierungsstufe

**B. Kooperationen**

- Im Seniorenzentrum Lich (Kochen mit Senioren, Vorlesewettbewerb)
- Firma Branopac in Lich (Betriebsbesichtigungen, Praktika, Schülerfirma, Vorlesewettbewerb)
- Schottener Soziale Dienste (Kompetenzfeststellung, Praktika)
- BBW Hessen Süd in Karben (Kompetenzfeststellung, Praktika)
- Agentur für Arbeit (Berufsberatung)
- Dietrich Bonhoefer Schule Lich (Hauptschulabschluss)
- TV Lich (Sport und Bewegung - Kraftraum)
- Kulturwerkstatt Lich (Schaufensteransichten, Licher Kulturtage)
- Jugendwerkstatt Gießen (Vertiefte Berufsorientierung)

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Profil 1 – Mo, Di und Do bis 15:15 Uhr

ENTWURF

## II. Räumliche Situation der Schule

	<b>Raumbezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
<b>1.</b>	<b>Klassenzimmer</b>	11
<b>2.</b>	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	6
<b>3.</b>	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Fahrrad-Werkstatt	1
	Biologieraum	1
	sonstige Fachräume	0
	Hauswirtschaft	0
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
<b>4.</b>	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	2
	Stufenleiterzimmer	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
<b>5.</b>	<b>Putzmittelraum</b>	1
<b>6.</b>	<b>Kopierzimmer</b>	1
<b>7.</b>	<b>Lehrmittelraum</b>	1
<b>8.</b>	<b>SV-Raum</b>	0
<b>9.</b>	<b>Bibliothek</b>	1
<b>10.</b>	<b>Sanitätsraum</b>	1
<b>11.</b>	<b>Mensa</b>	1
<b>12.</b>	<b>Aula</b>	1
<b>13.</b>	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognose

Förderschule		Anna-Freud Schule								
	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	
	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
	2	7	1	1	0	0	0	0	0	
	3	7	6	1	1	0	0	0	0	
Zahl	4	9	7	6	1	1	0	0	0	
der	5	6	9	8	6	1	1	0	0	
<b>Schüler</b>	6	25	8	10	8	6	1	1	0	
pro	7	13	23	6	10	8	6	1	1	
Jahr-	8	11	12	27	6	10	8	6	1	
gang	9	19	10	10	27	6	10	8	6	
	10	12	14	8	10	27	6	10	8	
	11	1	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>110</b>	<b>90</b>	<b>77</b>	<b>69</b>	<b>59</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	

Die Schülerzahlen sind stark rückläufig.

### IV. Maßnahmen

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Eine Entscheidung über Weiterbetrieb oder Schließung ist in der Laufzeit des Schulentwicklungsplans zu treffen. Sollte eine Mindestgrenze (30-40 SuS) unterschritten werden, ist ein geordnetes Verfahren anzustreben.

Das BFZ Anna-Freud-Schule in Lich bleibt Teil der Förderschule. Sollte die Förderschule vor Ende der Laufzeit des Schulentwicklungsplans auslaufen, bleibt das BFZ am Standort Lich. Das BFZ läuft dann unter dem Dach der Friedrich-Magnus-Gesamtschule in Laubach.

Zum Schuljahr 2020/21 ist geplant, eine weitere Produktionsschule als Teil des BFZ Anna-Freud-Schule im Osten des Landkreises Gießen (iSB Süd) zu implementieren.

#### **Schulraumbedarf**

Keiner

**Grundschule Fernwald-Annerod  
„Grundschule Annerod“**

**35463 Fernwald-Annerod, Auf der Platte 3**

Tel.: 0 64 1 / 43 71 8

Fax.: 0 64 1 / 49 41 30 6

E-Mail: [poststelle@grund.fernwald-annerod.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.fernwald-annerod.schulverwaltung.hessen.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **Teilzertifikat in Bewegung**  
**zukünftig:** Internetführerschein
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Vorlaufkursen, Deutsch als Zweitsprache und Einzelmaßnahmen NDHS

**B. Kooperationen**

- Keine

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird derzeit nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	6
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	1
	Lehrküche	in d. Kita
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	in d. Kita
	Sozialarbeit	1/2*
	Hausmeister	Keller
	BFZ-Kraft	1/2*
5.	<b>Putzmittelraum</b>	2
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	in d. Kita
12.	<b>Betreuungsraum</b>	in d. Kita
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	
*	BFZ-Kraft und Sozialarbeit teilen sich ein Büro	

### III. Prognose

#### Schulbezirk: Ortsteil Annerod

Grundschule GrS Annerod  
Fernwald-Annerod

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	24	16	15	29	23	32	36	24
pro	2	24	25	15	15	29	23	32	36
Klassen-	3	19	28	27	15	15	30	24	33
stufe	4	18	22	28	27	15	15	30	24
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>85</b>	<b>91</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>82</b>	<b>99</b>	<b>122</b>	<b>117</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1	1	1	2	1	2	2	1
pro	2	1	1	1	1	2	1	2	2
Klassen-	3	1	2	2	1	1	2	1	2
stufe	4	1	1	2	2	1	1	2	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>6</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/2017	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Busecker Tal, Buseck	68,2%	23,1%	58,8%	50,0%
andere Schulen	31,8%	76,9%	41,2%	50,0%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule ist im Planungszeitraum zweizügig.

Weitere Neubaugebiete im Gemeindeteil Fernwald-Annerod sind geplant, daher perspektivisch von einer stabilen Zweizügigkeit auszugehen.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Im Planungszeitraum wird ein zusätzlicher Neubau für den Grundschulstandort errichtet und Barrierefreiheit hergestellt.

**Grundschule Fernwald-Steinbach**  
**„Grundschule Steinbach“**

**35463 Fernwald-Steinbach, An der Kirche 21**

Tel.: 0 64 04 / 70 40

E-Mail: [poststelle@grund.fernwald-steinbach.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.fernwald-steinbach.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschulesteinbach.de](http://www.grundschulesteinbach.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer, sportlicher und sprachlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikat TÜV Hessen Kids**
- **Zukünftig Teilzertifikat Bewegung und Wahrnehmung angestrebt**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von DaZ-Unterricht, Vorlaufkursen, Einzelförderung/Kleingruppen, Doppelbesetzungen und Lernpaten des Schulamtes

**B. Kooperationen**

- TSG Fernwald
- TSG Fernwald - Blasorchester
- HSG Fernwald
- Eintracht Steinbach - Gesangverein
- Justus-Liebig-Universität Gießen: Biologiedidaktik

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören, Sehen und KME werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	8
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	1/2
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1+BFZ
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	
6.	<b>Kopierzimmer</b>	1/2
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1/2
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1/2
12.	<b>Betreuungsraum</b>	4
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Ortsteile: Steinbach und Albach

Grundschule

GrS Steinbach

Fernwald-Steinbach

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	38	40	27	38	44	44	44	39
pro	2	32	40	37	27	39	45	44	45
Klassen-	3	40	36	40	37	27	40	46	45
stufe	4	31	38	36	40	37	27	40	46
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>141</b>	<b>154</b>	<b>140</b>	<b>142</b>	<b>147</b>	<b>155</b>	<b>174</b>	<b>175</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	2	2	2	2	2	2	2	2
stufe	4	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>8</b>							

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>					
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Busecker Tal, Buseck		51,4%	35,5%	36,7%	41,2%
GY Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich		22,9%	12,9%	23,3%	19,7%
FöSt Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich			16,1%	16,7%	10,8%
<b>andere Schulen</b>		25,7%	35,5%	23,3%	28,3%
<b>insgesamt</b>		<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule ist im Planungszeitraum stabil zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Die fehlenden Räumlichkeiten im Ganztagsbereich und die Barrierefreiheit sollen durch einen Anbau an das Schulgebäude hergestellt werden. Der Bau kann frühestens 2023/24 begonnen werden.

## **Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg „Limeschule“**

**35415 Pohlheim-Watzenborn-Steinberg, Pestalozzistraße 10**

Tel.: 0 64 03 / 61 41 2

Fax.: 0 64 03 / 96 34 43

E-Mail: [poststelle@limes.pohlheim-watzenborn.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@limes.pohlheim-watzenborn.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.limeschule-pohlheim.de/](http://www.limeschule-pohlheim.de/)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikat Musikalische Grundschule** seit 2007
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutsch als Zweitsprache

#### **B. Kooperationen**

- Tischtennis mit dem NSC Watzenborn-Steinberg
- Handball mit der HSG Pohlheim
- Fußball mit dem SC Teutonia Watzenborn-Steinberg
- Basketball mit Lich Basketball e.V.

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird derzeit nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	14
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	0
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	2
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	4
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	1Laumann
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	

### III. Prognose

**Schulbezirk:** Stadtteile: Watzenborn-Steinberg,

Stadt Gießen: Stadtteil Petersweiher und Hausen: Straße „Am Erlenhof“

Grundschule Limesschule  
Pohlheim-Watzenborn-Steinberg

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	52	75	65	80	82	100	74	99
pro	2	53	64	78	65	81	83	101	75
Klassen-	3	65	60	61	78	65	83	85	102
stufe	4	76	68	65	61	78	65	84	86
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>246</b>	<b>267</b>	<b>269</b>	<b>284</b>	<b>307</b>	<b>331</b>	<b>345</b>	<b>363</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	3	3	3	4	4	5	3	4
pro	2	3	3	4	3	4	4	5	4
Klassen-	3	3	3	3	4	3	4	4	5
stufe	4	4	3	3	3	4	3	4	4
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>17</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>						
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
IGS Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim		64,4%	57,4%	55,0%	58,9%	
FöSt Dietrich-Bonhoeffer Schule, Lich		1,3%	8,2%	1,4%	3,6%	
<b>andere Schulen</b>		<b>34,3%</b>	<b>34,4%</b>	<b>43,6%</b>	<b>37,5%</b>	
<b>insgesamt</b>		<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule ist im Planungszeitraum nahe am Teiler der Fünf-Zügigkeit.

### IV. Maßnahmen

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Keine

#### **Schulraumbedarf**

Die Schule wird im Planungszeitraum in wesentlichen Teilen durch einen Neubau ersetzt. Dadurch wird sie barrierefrei.

**Grundschule Pohlheim-Garbenteich  
„Lückebachschule“**

**35415 Pohlheim-Garbenteich, Ringstraße 21**

Tel.: 0 64 04 / 72 57

Fax.: 0 64 04 / 66 50 78

E-Mail: [poststelle@lueckebach.pohlheim-garbenteich.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@lueckebach.pohlheim-garbenteich.schulverwaltung.hessen.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- musischer und sportlicher Schwerpunkt
- Teilzertifikate in Bewegung und Wahrnehmung und Verkehrserziehung/Mobilitätsbildung
- Teilnehmer im Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte und Demokratie Hessen
- zusätzliche Sprachförderung in Form von DaZ, Vorlaufkurs

**B. Kooperationen**

- SV Garbenteich: Leichtathletik
- Caritas: HipHop AG
- Lich Basketball: Basketball AG
- RSV Lahn-Dill: Projekt Rollstuhl-Basketball
- Deutsche Herzstiftung: Seilspringprojekt
- Förderverein der Goetheschule Großen-Buseck e.V.: Projekt Gewaltprävention

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:15 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	8
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	2
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk: Stadtteil Garbenteich**

Grundschule Lückebach-Schule  
Pohlheim-Garbenteich

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	28	34	30	29	28	35	39	38
pro	2	29	30	36	30	28	27	35	39
Klassen-	3	26	27	27	36	30	28	27	34
stufe	4	27	27	32	27	36	30	29	28
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>110</b>	<b>118</b>	<b>125</b>	<b>122</b>	<b>122</b>	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	2	2	2	2	2	2	2	2
stufe	4	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>8</b>							

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
IGS Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim	38,5%	7,1%	26,9%	24,2%	
FöSt Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	3,8%	39,3%	23,1%	22,1%	
GY Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	19,2%	46,4%	23,1%	28,3%	
<b>andere Schulen</b>	<b>38,5%</b>	<b>7,2%</b>	<b>26,9%</b>	<b>25,4%</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Die Schülerzahl ist leicht steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil zweizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Durch die Errichtung eines Pavillons im Jahr 2019 wird die Raumsituation ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine weiteren baulichen Maßnahmen erforderlich.

**Grundschule Pohlheim-Hausen  
„Grundschule Hausen“**

**35415 Pohlheim-Garbenteich, Alte Gießener Straße 23**

Tel.: 0 64 1 / 45 74 4

Fax.: 0 64 1 / 94 83 25 1

E-Mail: [poststelle@grund.pohlheim-hausen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.pohlheim-hausen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-hausen.com/wordpress/](http://www.grundschule-hausen.com/wordpress/)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- sportlicher Schwerpunkt
- Teilzertifikat Bewegte Schule
- Zusätzliche Sprachförderung in Form von DaZ

**B. Kooperationen**

- Keine

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	4
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	1
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk: Stadtteil Hausen**

Grundschule

GrS Hausen

Pohlheim-Hausen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	20	17	14	27	21	26	28	17
pro	2	14	17	18	14	26	21	25	27
Klassen-	3	19	16	17	18	14	26	20	25
stufe	4	22	19	14	17	18	14	26	20
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>75</b>	<b>69</b>	<b>63</b>	<b>76</b>	<b>80</b>	<b>86</b>	<b>99</b>	<b>89</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	1	1	1	2	1	2	2	1
pro	2	1	1	1	1	2	1	2	2
Klassen-	3	1	1	1	1	1	2	1	1
stufe	4	1	1	1	1	1	1	2	1
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden Schulen</b>				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim	52,4%	43,8%	42,9%	46,4%
<b>andere Schulen</b>	47,6%	56,2%	57,1%	53,6%
<b>insgesamt</b>	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Schülerzahl ist steigend.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Der fehlende Klassenraum soll über eine Änderung der Schulbezirkssatzung kompensiert werden.

**Schulraumbedarf**

Ab dem Schuljahr 2019/20 fehlt ein Klasserraum. Abhilfe wird über schulorganisatorische Planung geschaffen.

**Grundschule Pohlheim-Holzheim  
„Regenbogenschule“**

**35415 Pohlheim-Holzheim, Bettenberg 26**

Tel.: 0 60 04 / 50 1

Fax.: 0 60 04 / 93 09 88

E-Mail: [poststelle@regenbogen.pohlheim-holzheim.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@regenbogen.pohlheim-holzheim.schulverwaltung.hessen.de)

**I. Angebote der Schule**

**A. Schwerpunkte der Schule**

- **sportlicher und musikalischer Schwerpunkt**
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Vorlaufkursen für Vorschulkinder mit Migrationshintergrund, Deutsch Förderkurse für Kinder mit geringen Sprachkenntnissen oder Kinder, die Unterstützung in Bezug auf Grammatik benötigen

**B. Kooperationen**

- TV Holzheim: „Schule und Verein“ Sportangebot für Grundschüler\*innen
- HSG Pohlheim: „Handballblock“ in der Nachmittagsbetreuung

**C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

**D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:30 – 17: 00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenzimmer</b>	10
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1/2
	Kunstraum	
	Musikraum	1/2
	Werkraum	1
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	2
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	1
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**III. Prognose**

**Schulbezirk:** Stadtteile: Holzheim, Dorf-Güll und Grüningen

Grundschule Regenbogenschule  
Pohlheim-Holzheim

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	34	54	46	55	46	59	84	54
pro	2	56	35	54	46	56	47	60	85
Klassen-	3	40	55	35	54	46	58	49	62
stufe	4	39	41	55	35	54	46	59	50
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>169</b>	<b>185</b>	<b>190</b>	<b>190</b>	<b>203</b>	<b>210</b>	<b>252</b>	<b>251</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	3	2	3	2	3	4	3
pro	2	3	2	3	2	3	2	3	4
Klassen-	3	2	3	2	3	2	3	2	3
stufe	4	2	2	3	2	3	3	3	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
IGS Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim	47,7%	22,4%	43,2%	37,8%	
FöSt Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	10,8%	18,4%	11,4%	13,5%	
GY Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich	27,0%	30,6%	11,4%	23,0%	
<b>andere Schulen</b>	<b>14,5%</b>	<b>28,6%</b>	<b>34,0%</b>	<b>25,7%</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Die Schülerzahl ist steigend.

Perspektivisch wird die Schule dreizügig.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Keine

**Schulraumbedarf**

Der fehlende Raum wird durch ein flexibles Bauelement ersetzt.

## **Integrierte Gesamtschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg „Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim“**

**35415 Pohlheim, Fortweg 5**

Tel.: 0 64 03 / 61 65 4

Fax.: 0 64 03 / 68 53 1

E-Mail: [poststelle@adolf-reichwein.pohlheim.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@adolf-reichwein.pohlheim.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.adolf-reichwein.pohlheim.schule.hessen.de](http://www.adolf-reichwein.pohlheim.schule.hessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Integrierte Gesamtschule**
- **Schwerpunkt Musik, Naturwissenschaften und Berufsorientierung**
- **OloV** seit 2012 (überarbeitet in 2017)
- **Übergang *Schule-Beruf***

Die SuS erhalten regelmäßig im Unterricht, als auch in Zusatzveranstaltungen (Messen, Betriebserkundungen, etc.) Informationen über die vielen verschiedenen Berufsfelder und deren Anforderungen. Durch die Pflichtbetriebspraktika und gegebenenfalls weitere freiwillige Praktika erhalten sie weitere Einblicke. Die Ergebnisse von Kompetenztests und Berufsprofiling helfen Klassenlehrer/innen, Berufsorientierungscoach, dem Berufsberater der Arbeitsagentur und ggf. den Lehrkräften des BFZ die Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigten bei der Berufswahlfindung nach den Interessen und Eignungen zu beraten. Kooperationen mit den Berufsschulen des Landkreises und der Stadt Gießen ergänzen dieses Angebot. Gegebenenfalls werden Schüler/innen zu Vorstellungsgesprächen begleitet.
- der Übergang Schule-Beruf beginnt mit dem Sozialtraining in der Jahrgangsstufe 5 und der Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Girls' 'n' Boys'-Day.
- Ab der Jahrgangsstufe 7 findet im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts eine Intensivierung der Berufsorientierung statt, die durch regelmäßig stattfindende fächerübergreifende Projekte unterstützt wird und von den Schüler/innen fortlaufend dokumentiert wird.
- **Arbeitsschwerpunkt zurzeit:** Umgang mit Heterogenität, daraus resultierend: Entwicklung zur **Teamschule**.
- **Zusätzliche Sprachförderung Deutsch:** Sechste Deutschstunde in den Jg. 5 und 6; Vierte Deutschstunde im Jg. 8; Förderung zum Übergang von der Intensivklasse in die Regelklasse (einstündige Zusatzkurse für jeden Jahrgang); Vorbereitung auf die Abschlussprüfung (zweistündig, Jg. 10); Deutschfördern Jg. 9 (2stündig), LRS-Kurse in den Jg. 5, 6, 7 und 8; Doppelbesetzungen

- **Förderstunden** in jedem Jahrgang eingerichtet, außerdem zurzeit 2 **Intensivklassen**

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 7 und 9
- **Erwerb** von **Sprachzertifikaten** in **Englisch und Spanisch** möglich

#### **C. Kooperationen**

- Es besteht eine **Kooperation** mit der **gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Gießen-Ost, der TLS und WSO**. Schwerpunkte dieser Kooperationen sind gemeinsame Informationsveranstaltungen, Aufnahmegarantie (GGO) und Unterrichtsangebot (WSO)
- Folgende **Kooperationen** bestehen mit folgenden **außerschulischen Partnern**: **TV 07 Watzenborn** (Sport), **Alloheim** (Chorprojekt), **Limesschule** (AG Chemie für Grundschüler\*innen), **Gießener Amateurfunker** (Wetterballons), **Rotes Kreuz** (Schulsanitätsdienst), **Freiwillige Feuerwehr** (Projektwoche)

#### **D. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

#### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 1, ab dem Schuljahr 2019/20 Profil 2

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	25
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	5
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	2
	Kunstraum	2
	Musikraum	3
	Werkraum	3
	Physikraum	3
	Biologieraum	3
	Chemieraum	2
	sonstiger Fachraum	
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	5
	Sekretariat	2
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	1
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	2
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1 Medienraum, 1 LMF
8.	<b>SV-Raum</b>	1
9.	<b>Bibliothek</b>	1 Mediathek
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1 bis 2 (offener Bereich)
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	2

### III. Prognosen

Integrierte Gesamtschule

Adolf-Reichwein-Schule

Schüler aus: GrS Langgöns, GrS Linden-Leihgestern, GrS Pohlheim-Watzenborn-Steinberg, GrS Pohlheim-Garbenteich, GrS Pohlheim-Holzheim, GrS Pohlheim-Hausen

ab Kl. 7: Förderstufe Anne-Frank-Schule Linden

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	82	103	80	92	109	100	107	109
der	6	94	81	111	80	93	110	101	108
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>82</b>	<b>91</b>	<b>86</b>	111	80	96	112	103
pro	8	109	82	97	86	111	80	97	114
Jahr-	9	137	112	84	97	86	111	80	99
gang	10	140	120	90	84	97	86	111	80
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>644</b>	<b>589</b>	<b>548</b>	<b>550</b>	<b>576</b>	<b>583</b>	<b>608</b>	<b>613</b>
Zahl	5	4	5	4	4	5	5	5	5
der	6	4	4	5	4	4	5	5	5
<b>Klassen</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	5	4	4	5	5
pro	8	5	4	4	4	5	4	4	5
Jahrgang	9	6	5	4	4	4	5	4	4
	10	6	5	4	4	4	4	5	4
<b>Klassen 5 - 10</b>		<b>29</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>28</b>

Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen	
	Ø 3 Jahre
	0,0%

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>644</b>	<b>589</b>	<b>548</b>	<b>550</b>	<b>576</b>	<b>583</b>	<b>608</b>	<b>613</b>
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>29</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>28</b>

Rot hinterlegt sind die statistischen Schüler- und Klassenzahlen aus dem HESIS. Grundlage für die Klassenzahlprognosen ist die Festlegung der Klassenhöchst- (27) und der Klassenmindestwerte (14).

Die Novellierung des Schulgesetzes zum 1. August 2017 ermöglichte ab dem Schuljahr 2017/2018 erstmals, für den Jahrgang 5 den 25er-Teiler für alle integrierten Gesamtschulen, die im Rahmen der Schulentwicklung in diesem Jahrgang vollständig binnendifferenziert arbeiten, umzusetzen. Die Adolf-Reichwein-Schule wendet dies in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an.

Die Prognosezahlen legen die Klassenhöchstgrenze von 27 SuS zur Klassenbildung zugrunde. Die tatsächlichen Klassenzahlen können nun hiervon nach oben abweichen.

Die Schülerzahl ist steigend und weist dadurch im Planungszeitraum eine Tendenz zur Fünfüzigkeit auf.

### IV. Maßnahmen

#### **Schulorganisatorische Planungen**

Für die ARS Pohlheim wird weiterhin als Obergrenze eine Fünfüzigkeit in der 5. Klasse mit insgesamt 125/135 SuS pro Schuljahr festgeschrieben

#### **Schulraumbedarf**

Der zusätzliche Schulraumbedarf wird durch Fachräume, Differenzierungsräume oder flexible Bauelemente kompensiert.

## **Grundschule Großen-Linden „Burgschule“**

**35440 Linden, Burgstraße 5**

Tel.: 0 64 03 / 29 00

Fax.: 0 64 03 / 92 55 41

E-Mail: [poststelle@burg.linden.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@burg.linden.schulverwaltung.hessen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **Zertifikate in Bewegung und Wahrnehmung**
- **zukünftig:** Ernährungs- und Verbraucherbildung
- **zusätzliche Sprachförderung** Deutsch als Zweitsprache und Vorlaufkurse in drei örtlichen Kitas
- **Psychomotorik: Sportförderunterricht mit Motopädagogin**
- **Herkunftssprachlicher Unterricht:** Polnisch

#### **B. Kooperationen**

- **TV Großen-Linden und Landessportbund:** tägliche Sportstunde
- **Gießen 46ers:** Basketball AG
- **DHB:** Handball Aktionstage
- **Landfrauenverein und Generationenbrücke**
- **Ev. Kirche Großen-Linden:** Musical AG
- **Hessen-Forst:** Waldaktionstage
- **Freiwillige Feuerwehr Großen-Linden**
- **Schulsportzentrum Liebigschule Gießen:** Talentfördergruppe

#### **C. Inklusion**

- Die Schule wird im Rahmen des „Inklusiven Schulbündnisses – Süd“ (iSB-Süd) einen Vorklassenstandort im Schuljahr 2019/20 stellen.
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nach Absprache mit dem Schulträger angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 16:30 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	12
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	1
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	
	Werkraum	1
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	1
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	1
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum</b>	4
13.	<b>Aula</b>	1
14.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognose

#### Schulbezirk: Stadtteil Großen-Linden

Grundschule Burgschule  
Großen-Linden

Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Vorklasse</b>	12							
Schüler	1	48	61	40	67	84	75	95
pro	2	43	54	61	40	69	85	77
Klassen-	3	54	41	56	61	40	69	86
stufe	4	57	54	43	56	61	40	70
<b>Schüler ges.</b>	<b>214</b>	<b>210</b>	<b>200</b>	<b>224</b>	<b>253</b>	<b>270</b>	<b>328</b>	<b>352</b>
<b>Vorklasse</b>	1							
Klassen	1	2	3	2	3	4	4	4
pro	2	2	3	3	2	3	4	4
Klassen-	3	3	2	3	3	2	3	4
stufe	4	3	3	2	3	3	2	3
<b>Klassen ges.</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>16</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Anne-Frank-Schule, Linden (KGS)	5,0%	18,8%	17,9%	13,9%
GY Anne-Frank-Schule, Linden (KGS)	67,5%	56,3%	60,7%	61,5%
andere Schulen	27,5%	24,9%	21,4%	24,6%
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist bis zum Schuljahr 2023/24 stark ansteigend.

Die Schule wird vierzünftig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Eine Änderung der Schulbezirkssatzung ist im Laufe des Schulentwicklungsplans erforderlich.

#### Schulraumbedarf

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird pro Jahrgang ein Klassenraum fehlen. Um den Raumbedarf im Planungszeitraum decken zu können wird die aufgebene Lindenschule auf dem Gelände der Grundschule saniert und wieder in Betrieb genommen werden.

## Grundschule Linden-Leihgestern „Wiesengrundschule“

35440 Linden, Gießener Str. 22

Tel.: 0 64 03 / 62 10 0

Fax.: 0 64 03 / 96 96 43

E-Mail: [poststelle@wiesengrund.linden-leihgestern.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@wiesengrund.linden-leihgestern.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.wiesengrundschule.de/](http://www.wiesengrundschule.de/)

### I. Angebote der Schule

#### A. Schwerpunkte der Schule

- **musischer und sportlicher Schwerpunkt**
- **darstellendes Spiel:** Theater-AG nimmt regelmäßig an hessenweiten Wettbewerben teil
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit und UBUS-Fachkraft (sozialpädagogische Fachkraft)
- **Zertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“**
- **Zertifikat „Sucht- und Gewaltprävention“**
- **zusätzliche Sprachförderung:** Vorlaufkurs in den örtlichen Kindertagesstätten  
Intensivkurse DaZ, Lerninsel: Deutschförderung, LRS-Förderung

#### B. Kooperationen

- **TSG Leihgestern:** Sportförderturnen, Handball-AG, Sportabzeichen
- **TC Linden:** Tennis AG
- **LGV Marathon:** jährliche Teilnahme beim Frühlingslauf
- **Verein „Startschuss für das Leben“:** kostenloses Nachhilfeangebot

#### C. Inklusion

- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird derzeit nicht angeboten, Einzelfallentscheidungen möglich

#### D. Ganztagsangebot

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	12
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit (gem. mit BFZ)	1/2
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft (gem. mit Schulsozialarbeit)	1/2
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Betreuungsraum (Container)</b>	2
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	

**IV. Prognose**

**Schulbezirk: Stadtteil Leigestern und Linden-Forst**

Grundschule Wiesengrundschule Leihgestern  
Linden-Leihgestern

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	60	55	58	46	63	60	72	57
pro	2	54	63	55	58	49	65	62	74
Klassen-	3	60	59	66	55	58	51	67	64
stufe	4	63	57	59	66	55	58	54	70
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>237</b>	<b>234</b>	<b>238</b>	<b>225</b>	<b>225</b>	<b>234</b>	<b>256</b>	<b>266</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	3	3	3	2	3	3	3	3
pro	2	3	3	3	3	2	3	3	3
Klassen-	3	3	3	3	3	3	3	3	3
stufe	4	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

<b>Übergänge zu weiterführenden</b>					
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre	
FöSt Anne-Frank-Schule, Linden (KGS)	34,0%	20,5%	35,5%	30,0%	
GY Anne-Frank-Schule, Linden	29,8%	27,3%	15,4%	24,2%	
IGS Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim		9,1%	4,6%	4,6%	
<b>andere Schulen</b>	<b>36,2%</b>	<b>43,1%</b>	<b>44,5%</b>	<b>41,2%</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Die Schülerzahl ist mittelfristig steigend.

Die Schule wird im Planungszeitraum stabil dreizügig bleiben.

**IV. Maßnahmen**

**Schulorganisatorische Planungen**

Eine Änderung der Schulbezirkssatzung ist im Laufe des Schulentwicklungsplans erforderlich.

**Schulraumbedarf**

Die Raumsituation ist ausreichend. Der Ausbau des Ganztagsbereichs und die Barrierefreiheit werden im Planungszeitraum fertiggestellt.

## **Kooperative Gesamtschule Großen-Linden „Anne-Frank-Schule Linden“**

**35440 Linden, Schillerstr. 13**

Tel.: 0 64 03 / 77 59 90

Fax.: 0 64 03 / 77 59 93 4

E-Mail: [poststelle@anne-frank.linden.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@anne-frank.linden.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.afs-linden.de](http://www.afs-linden.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Schulform: Kooperative Gesamtschule** mit Förderstufe und gymnasialen Eingangsklassen 5, H- und R-Zweig sowie einem G-Zweig (G9) und endet mit dem 9. (H- Zweig) bzw. 10. Schuljahr (R- und G-Zweig).
- **Angebote in Musik, Kunst(-ausstellungen), Naturwissenschaften, Sport (Schulsportkurs) und Tanz, Englisch Theater**
- **Individuelle Lernzeiten** (zweistündig von Klasse 5-7 durchgängig, Klasse 8 einstündig, ebenso H9)
- **AFS-Band** (Computerführerschein, kooperative Sportspiele, Prima Klima + 2 Wahlangebote)
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Deutschintensivkursen, LRS von 5. bis 10. Klasse, 4+2 Modell in Jg 6
- **OloV** seit 2011/12
- **Übergang Schule - Beruf:** Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Beratung vor Ort, Berufsorientierungscoach, Kompetenzfeststellung, KomPro7, Berufseinstiegsbegleitung und Praktika im H- und R-Zweig

#### **B. Sprachen**

- **Englisch** ab Jahrgangsstufe 5
- **Französisch** ab Jahrgangsstufe 7
- **Latein** ab Jahrgangsstufe 7
- **Spanisch** ab Jahrgangsstufe 9
- **Erwerb von Sprachenzertifikaten** in **Englisch** möglich
- **Schüleraustausch** mit Partnerschule in **Spanien (Barcelona)**
- **Sprachreisen** (London/Trier/Straßburg)
- **Comenius-Projekte**

#### **C. Kooperationen**

- **TV Linden:** Turnen und Parkour
- **Gießen 46ers** (Basketball-Schulliga)

- **Willy-Brandt-Schule**
- **Kaufland, Metro, Aldi** (in Planung)
- **Musikschule „Music-Camp“**
- **Keyboardschule „Wöhrmann“**
- mit **allen Gießener Oberstufenschulen**: gemeinsame Ausbildung von LiVs im Fach Latein, Koordination des Übergangs in die Oberstufe

#### **D. Inklusion**

- Der Förderbedarf GE wird angeboten
- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilförderung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

#### **E. Ganztagsangebot**

- Profil 1

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	<b>Klassenräume</b>	36
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	5
3.	<b>Fachräume</b>	
	EDV-Raum	3
	Kunstraum	2
	Musikraum	4
	Werkraum	2
	Physikraum	2
	Biologieraum	1
	Chemieraum	3
	sonstiger Fachraum	5
	Lehrküche	1
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	5
	Sekretariat	2
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	2
	Ganztagskoordination	
	Sozialarbeit	1
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	1
5.	<b>Putzmittelraum</b>	7
6.	<b>Kopierraum</b>	2
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	1
11.	<b>Mensa</b>	1
12.	<b>Aula</b>	1
13.	<b>Aufzug</b>	3

### III. Prognosen

#### Förderstufe Anne-Frank-Schule Linden

Schüler aus: GrS Langgöns, GrS Langgöns-Oberkleen, GrS Linden-Gr.-Linden, GrS Linden-Leihgestern

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Zahl	5	34	62	40	54	51	54	54	51
der	6	40	36	70	40	55	52	54	55
<b>Schüler</b>	<b>5 - 6</b>	<b>74</b>	<b>98</b>	<b>110</b>	<b>94</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>109</b>	<b>106</b>
Zahl	5	2	3	2	2	2	2	2	2
der	6	2	2	3	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>5 - 6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen					
		2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
HS Anne-Frank-Schule, Linden		50,8%	44,4%	19,4%	38,2%
RS Anne-Frank-Schule, Linden		44,1%	50,0%	77,8%	57,3%
IGS Adolf-Reichwein Schule, Pohlheim		1,7%	1,9%	0,0%	1,2%
<b>andere Schulen</b>		<b>3,4%</b>	<b>3,7%</b>	<b>2,8%</b>	<b>3,3%</b>
<b>insgesamt</b>		<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

#### Hauptschulzweig Anne-Frank-Schule Linden

Schüler aus: Förderstufe Anne-Frank-Schule Linden

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>21</b>
pro	<b>8</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>21</b>
Jahrgang	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
<b>Schüler</b>	<b>7 - 9</b>	<b>79</b>	<b>78</b>	<b>67</b>	<b>56</b>	<b>58</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>64</b>
Schul-	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>1</b>						
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
pro Jahrg.	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Klassen</b>	<b>7 - 9</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

#### Realschulzweig Anne-Frank-Schule Linden

Schüler aus: Förderstufe Anne-Frank-Schule Linden

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>32</b>
pro	<b>8</b>	<b>31</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>31</b>
Jahr-	<b>9</b>	<b>51</b>	<b>44</b>	<b>56</b>	<b>50</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>
gang	<b>10</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>
<b>Schüler</b>	<b>7 - 10</b>	<b>156</b>	<b>160</b>	<b>169</b>	<b>160</b>	<b>143</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>128</b>
Schul-	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Klassen</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
pro	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Jahrgang	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Klassen</b>	<b>7 - 10</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

#### Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen

					Ø 3 Jahre
					0,0%

Gymnasialzweig

Anne-Frank-Schule Linden

Schüler aus GrS: GrS Langgöns, GrS Langgöns-Oberkleen, GrS Linden-Gr.-Linden, GrS Linden-Leihgestern

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	5	63	61	58	80	77	79	79	73
	6	55	62	55	58	81	78	80	79
<b>Schüler</b>	7	71	55	61	55	58	82	78	80
pro	8	44	64	49	61	55	58	83	80
Jahrgang	9	53	44	63	49	61	55	58	85
	10		50	41	63	49	61	55	58
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>286</b>	<b>336</b>	<b>327</b>	<b>366</b>	<b>382</b>	<b>413</b>	<b>433</b>	<b>456</b>
	5	3	2	2	3	3	3	3	3
	6	2	3	2	2	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	7	3	2	3	2	2	3	3	3
pro	8	2	3	2	3	2	2	3	3
Jahrgang	9	2	2	3	2	3	2	2	3
	10		2	2	3	2	3	2	2
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>12</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>17</b>

#### Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Gießen

						Ø 3 Jahre
						0,0%

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Schüler insgesamt</b>		<b>595</b>	<b>672</b>	<b>673</b>	<b>676</b>	<b>689</b>	<b>708</b>	<b>732</b>	<b>753</b>
<b>Klassen insgesamt</b>		<b>28</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>33</b>

Die Schülerzahl nimmt im Betrachtungszeitraum zu.

Die **Förderstufe** bleibt in den Klassen 5 und 6 durchgängig zweizügig.

Der **H-Zweig** ist durchgängig einzügig.

Die Schülerzahlen im **R-Zweig** sind abnehmend.

Der **Gymnasialzweig inklusive gymnasiale Eingangsklasse** ist durchgängig zwei- bis dreizügig.

#### IV. Maßnahmen

##### Schulorganisatorische Planungen

Keine

##### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig.

## **Grundschule Langgöns „Grundschule Langgöns“**

**35428 Langgöns, Am alten Stück 7**

Tel.: 0 64 03 / 37 50

Fax.: 0 64 03 / 77 98 68

E-Mail: [poststelle@grund.langgoens.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.langgoens.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-langgoens.de](http://www.grundschule-langgoens.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **Tiergeschützte Pädagogik, soziales Lernen, Kooperationen mit Sportverein**
- **Zertifikate** „Gesunde Schule“, „Bewegung“, „Deutsch & PC“
- **zukünftig** in Ernährungs- und Verbraucherbildung, Lehrgesundheit
- **zusätzliche Sprachförderung** in Form von Vorlaufkurs, Intensivkurs, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch & PC

#### **B. Kooperationen**

Keine

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilverfahren werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird nicht angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 17:00 Uhr

II. Räumliche Situation der Schule

	Raumbezeichnung	Anzahl
1.	Klassenzimmer	12
2.	Differenzierungs-/Gruppenräume	
3.	Fachräume	
	EDV-Raum	
	Kunstraum	
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	Verwaltung	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Ganztagskoordination	1
	Sozialarbeit	0,5
	Hausmeister	1
	BFZ-Kraft	0,5
5.	Putzmittelraum	an 2 Klassenzimmern separates Abteil
6.	Kopierraum	1
7.	Lehrmittelraum	0,5 Kunst; 0,5 LMF
8.	SV-Raum	
9.	Bibliothek	1
10.	Sanitätsraum	
11.	Mensa	1
12.	Betreuungsraum	Laumann
13.	Aula	
14.	Aufzug	

### III. Prognose

#### Schulbezirk: Ortsteil Langgöns

Grundschule

GrS Langgöns

Langgöns

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	55	68	63	57	49	54	59	64
pro	2	54	56	67	63	58	50	55	60
Klassen-	3	51	56	56	67	63	59	51	56
stufe	4	55	53	53	56	67	63	59	51
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>215</b>	<b>233</b>	<b>239</b>	<b>243</b>	<b>237</b>	<b>226</b>	<b>224</b>	<b>231</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	3	3	3	3	2	3	3	3
pro	2	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen-	3	3	3	3	3	3	3	3	3
stufe	4	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
IGS Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim	10,3%	11,1%	18,5%	13,3%
FöSt Anne-Frank-Schule, Linden	23,1%	15,6%	27,8%	22,2%
GY Anne-Frank-Schule, Linden	18,5%	33,3%	27,5%	26,4%
<b>andere Schulen</b>	<b>48,1%</b>	<b>40,0%</b>	<b>26,2%</b>	<b>38,1%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl bleibt stabil.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil dreizügig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Die Raumsituation ist ausreichend. Im Planungszeitraum sind keine baulichen Maßnahmen notwendig

## **Grundschule Langgöns-Oberkleen „Kleeblattgrundschule“**

**35428 Langgöns-Oberkleen, Pfingstweide 4**

Tel.: 0 64 47 / 88 56 22

Fax.: 0 64 47 / 88 59 33

E-Mail: [poststelle@grund.langgoens-oberkleen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.langgoens-oberkleen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.grundschule-oberkleen.de](http://www.grundschule-oberkleen.de)

### **I. Angebote der Schule**

#### **A. Schwerpunkte der Schule**

- **sportlicher und musischer Schwerpunkt**
- **Zertifikat** „Bewegung & Wahrnehmung“, „Sucht- & Gewaltprävention“, „Verkehrserziehung & Mobilitätsbildung“, „Ernährung“
- **Gesamtzertifizierung** „Gesundheitsfördernde Schule“ seit 2018

#### **B. Kooperationen**

- HSG Kleenheim-Langgöns: Handball-AGs
- FC Cleeberg: Fußball-AG
- LG Langgöns/Oberkleen: Unterstützung bei den Bundes-Jugendspielen
- Budo-Schule „Leo“: Taekwondo-AG
- Tanzstudio Kaiser: Tanz-AG
- TSV Oberkleen: Tanz-AG

#### **C. Inklusion**

- Die Förderbedarfe Lernen, EMSE und Sprachheilvermittlung werden abgedeckt
- Die Förderbedarfe Hören und Sehen werden zu einem bestimmten Grad abgedeckt, der im Förderausschuss entschieden wird (siehe Allgemeiner Teil Inklusion und Förderschulen)
- KME wird angeboten

#### **D. Ganztagsangebot**

- Pakt für den Nachmittag
- Längstens 07:00 – 17:00 Uhr

## II. Räumliche Situation der Schule

	<b>Raumbezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
1.	<b>Klassenräume</b>	8
2.	<b>Differenzierungs-/Gruppenräume</b>	3
3.	<b>Fachräume</b>	3
	EDV-Raum	1
	Kunstraum	1
	Musikraum	1
	Werkraum	
	Lehrküche	
	Brennkammer / Tonraum	
4.	<b>Verwaltung</b>	
	Schulleitung(en)	2
	Sekretariat	1
	Beratungs-/Elternsprechzimmer	
	Lehrerzimmer	1
	Sozialarbeit/BFZ/UBUS	2
	Hausmeister	
	BFZ-Kraft	
5.	<b>Putzmittelraum</b>	1
6.	<b>Kopierraum</b>	1
7.	<b>Lehrmittelraum</b>	1
8.	<b>SV-Raum</b>	
9.	<b>Bibliothek</b>	1
10.	<b>Sanitätsraum</b>	
11.	<b>Mensa</b>	
12.	<b>Betreuungsraum</b>	3
13.	<b>Aula</b>	
14.	<b>Aufzug</b>	1

### III. Prognose

**Schulbezirk:** Ortsteile: Niederkleen, Oberkleen, Cleeberg und Dornholzhausen

Grundschule Kleeblattgrundschule  
Langgöns-Oberkleen

	Schuljahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	<b>Vorklasse</b>								
Schüler	1	32	30	30	36	32	49	46	47
pro	2	35	34	28	30	37	34	51	48
Klassen-	3	31	37	33	28	30	38	35	52
stufe	4	34	30	37	33	28	30	39	35
<b>Schüler</b>	<b>ges.</b>	<b>132</b>	<b>131</b>	<b>128</b>	<b>127</b>	<b>128</b>	<b>152</b>	<b>171</b>	<b>181</b>
	<b>Vorklasse</b>								
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Klassen-	3	2	2	2	2	2	2	2	3
stufe	4	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Klassen</b>	<b>ges.</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

Übergänge zu weiterführenden Schulen				
	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 3 Jahre
FöSt Anne-Frank-Schule, Linden		8,7%	21,2%	10,0%
GY Anne-Frank-Schule, Linden	6,7%	13,0%	6,1%	8,6%
<b>andere Schulen</b>	<b>93,3%</b>	<b>78,3%</b>	<b>72,7%</b>	<b>81,4%</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Schülerzahl ist steigend.

Die Schule bleibt im Planungszeitraum stabil zweizügig.

Ab 2022/23 wird die Schule mit einem Jahrgang dreizügig.

### IV. Maßnahmen

#### Schulorganisatorische Planungen

Keine

#### Schulraumbedarf

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird ein Klassenraum mehr benötigt, der durch einen vorhandenen Fachraum kompensiert wird. Bei wachsenden Betreuungszahlen ist auch eine bauliche Maßnahme zu prüfen.